

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Serie 3000 STAR
Serie ENERGY
06381093 Ausgabe 03 (Deutsch)**

HERSTELLER



Tractors for Life

**Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.**

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

MODELLE UND VERSIONEN

VERSION MIT SCHUTZBÜGEL



- **3050**
- **3050 SL Hohe Version**
- **Energy 60**
- **Energy 60 AL Hohe Version**



- **3080**
- **Energy 80**
- **Energy 80 AL Hohe Version**

VERSION KABINE



- **Energy 60 GL10**
- **Energy 60 GL10 AL Hohe Version**
- **Energy 80 GL10**
- **Energy 80 GL10 AL Hohe Version**

INHALT

HERSTELLER

MODELLE UND VERSIONEN 2

ALLGEMEINES

EINLEITUNG 6

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST 7

Aktualisierung des Handbuchs 7

Urheberrechte 7

Genormte Symbole 8

IDENTIFIKATION DER MASCHINE 9

Identifikationskriterien 9

Aufkleber 9

Fahrgestellmarkierung 9

Metallschild 10

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE 11

Motor 11

Sicherheitsbügel 11

Anhängevorrichtung 12

NACHVERKAUFS-SERVICE 13

Garantie 13

Kundendienst 13

Ersatzteile 13

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG 13

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 14

SICHERHEITSMASSNAHMEN 16

Schulung 16

Vorbereitung 16

Betrieb 17

Wartung und Instandsetzung 19

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken 19

Keine Beifahrer einsteigen lassen 19

Umkippgefahr 20

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von

Lasten 21

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden

Antriebswelle einhalten 21

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch

des Frontloaders 22

Angaben für die Wartung des Frontloaders 23

Prüfung der Radschrauben 23

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung 24

Arbeitskleidung 25

Auf unter hohem Druck stehende

Flüssigkeiten achten 25

Feuervermeidung 26

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen 26

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff 27

UMWELT 28

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien 28

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT 29

Gefahren 29

Version mit Schutzbügel 29

Version Kabine GL10 29

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG

DURCH GEFAHR LICHE STOFFE) 30

Version mit Schutzbügel 30

Version Kabine 30

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 30

Sicherheitsbügel 30

Kraftheberblock 31

Sicherheitsgurte 31

SICHERHEITAUFKLEBER 31

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE 32

Armaturenbrett - serie 3000 STAR - Energy

60 32

Armaturenbrett - Energy 80 33

Mehrfunktionsinstrument 34

Leuchtanzeigen des

Multifunktionsinstruments 34

Kraftstoffstandanzeige 34

Anzeige der Temperatur des

Motorkühlmittels 35

Anzeige der Motordrehzahl 35

Betriebsstundenzähler 35

Digitales Mehrfunktionsinstrument 35

Eichung des digitalen Armaturenbretts 36

Tabelle der Eichcodes digitales Instrument 36

Bedienelemente Vorderbereich 37

Bedienelemente Hinterachse 37

Bedienelemente Fahrersitz 38

Lenkrad 38

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS 39

Vor dem Starten des Motors 39

Starten des Motors 39

Zündanlassschalter	39
Abstellen des Motors	40
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	41
Anfahren der Maschine	41
Lichtschalter	41
Hupe	41
Fahrtrichtungsanzeiger	42
Lichthupe	42
Scheinwerfer	43
Sicherheitsbügel	44
Anhalten der Maschine	44
GETRIEBE	45
Auswählen der Art der Getriebe	45
Fahrkupplung	46
Schaltgetriebe	46
Gangschalthebel	46
Gruppenschalthebel	47
Schalthebel des Wendegesetriebes/Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts, Langsam, Schnell	48
Handgaszug	49
Gaspedal	49
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs	49
Hintere Differentialsperre	51
Vordere Differentialsperre (NoSPIN)	51
BREMSANLAGE	52
Betriebsbremse	52
Handbremse	53
ZAPFWELLE	54
Heckzapfwelle	54
Motorzapfwelle	55
Motorzapfwelle - serie 3000 STAR	56
Wegzapfwelle	57
Wegzapfwelle - serie 3000 STAR	58
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	59
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten	59
Gelenkwelle	59
Frontzapfwelle (wahlweise)	60
HECKKRAFTHEBER	61
Heben-Senken	61
Lageregelung	61
Zugkraftregelung	62
Schwimmbetrieb	62
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	63
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	63
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	64
Heben-Senken Frontkraftheber	64
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	65

Heckdreibpunkttaufhängung	65
Oberlenker	66
Einstellbare Hubstrebe	66
Stabilisierungsketten	67
Seitlicher Stabilisator	67
Geräteanbauanschluss	67
Frontdreibpunkttaufhängung (wahlweise)	68
ZUSATZSTEUERGERÄTE	69
Hintere Zusatzsteuergeräte	69
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)	70
Anhängerbremsventil	70
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	71
Abschleppen der Maschine	71
Rangierkupplung	71
Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3050 3050 SL Energy 60)	72
Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3080 Energy 80)	73
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3050 3050 SL Energy 60)	74
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3080 Energy 80)	75
Zugpendel EWG Typ BT01 (3050 3050 SL Energy 60)	76
Zugpendel EWG Typ BT01 (3080 Energy 80)	77
Sieben-polige Anhängersteckdose	78
BALLAST	79
Ballast (wahlweise)	79
Hinterradballast (wahlweise)	79
Frontballast (wahlweise)	79
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	80
KABINE	81
Version Kabine	81
Türen	81
Glasscheiben	82
Außenspiegel	82
Sonnenschutz-Rollo	82
Kabinenschalter	83
Frontscheibenwischer	83
Heckscheibenwischer	83
Scheibenwaschanlage vorn-hinten	83
Scheinwerfer Kabine	84
Innenbeleuchtung Kabine	84
Belüftung	84
Heizung	85
Klimatisierung	85
Düsen	85
Kabinenluftfilter	85
ANSCHLAGPUNKTE	86
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS	86

WARTUNGSCOUPONS

Coupons zur laufenden Wartung.....	90
MOTORGRUPPE.....	92
Motor.....	92
Öffnen der Motorhaube.....	92
Kühlanlage.....	93
Prüfung Motorölstand.....	94
Trockenluftfilter (3050 Energy 60).....	95
Trockenluftfilter (3080 Energy 80).....	96
Kraftstofftank.....	97
GETRIEBEGRUPPE.....	98
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber.....	98
Getriebeölfilter in der Saugleitung.....	99
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe).....	100
Vorderes Differential.....	101
Kupplung (Energy 60 Energy 80).....	102
Kupplung (3050 3080).....	103
Kupplung der Heckzapfwelle.....	104
Kupplung der Heckzapfwelle (3050 3080).....	105
Lenkung.....	106
Bremsen.....	106
SCHMIERUNGSSTELLE.....	107
Rechte Seite.....	107
Linke Seite.....	107
Vorderansicht.....	107
Rückansicht.....	108
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	109
Batterie.....	109
Frontscheinwerfer.....	110
Standlicht und Blinker.....	111
Rückleuchte.....	112
Sicherungen.....	113
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	116
Ölfilterverstopfungsfühler.....	117
KABINE.....	118
Elektroanlage der Kabine.....	118
Scheiben.....	118
Klimaanlage.....	118
Arbeitsscheinwerfer.....	119
Deckenleuchte.....	119
Scheibenwaschanlage.....	119
Kabinensicherungen.....	120
Kabinenluftfilter.....	121
KAROSSERIE.....	121

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN.....	122
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	124
Tabelle Abmessungen und Gewichte der	

Maschine.....	124
Motor.....	125
Maximale Achslast.....	125
RÄDER.....	126
Bereifung.....	126
Tabelle der Reifendrücke.....	126
GESCHWINDIGKEIT.....	127
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	127
LÄRM.....	129
Tabelle der maximalen Lärmpegel.....	129
Informationsblatt der Lärmpegel.....	130
Hinweise für den Fahrer.....	130
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	131
Original-Schmierstoffe.....	131
Original-Schutzflüssigkeiten.....	131

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL.....	132
Motor.....	132

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE.....	138
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	139

ALLGEMEINES



ORIGINALANWEISUNGEN

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Betriebsbeschreibung und die Anweisungen, die erforderlich sind, um die wichtigsten Vorgänge für die Benutzung, die laufende und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt auszuführen.

Dieses Handbuch ist der Bequemlichkeit halber in Kapitel gegliedert.

Beim Verkauf oder der Weitergabe der Maschine ist dieses Handbuch immer zusammen mit derselben auszuhändigen. Sollte es beschädigt werden oder verloren gehen, ist vom Hersteller der Maschine oder dem vorherigen Eigner eine Kopie zu beantragen. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten.

Das vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

WIE MAN DAS HANDBUCH Liest



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen

Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

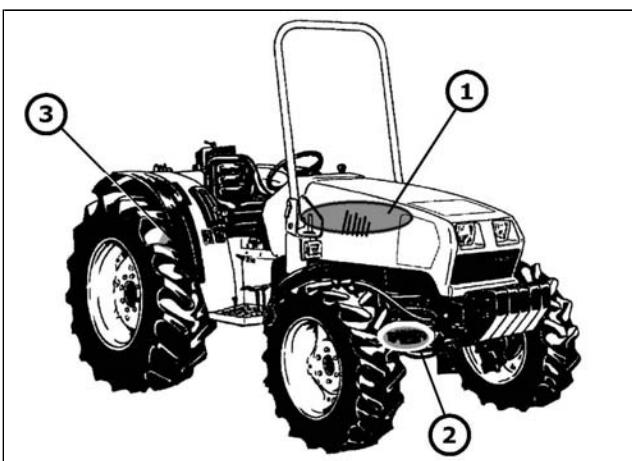
Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Filter der hydraulischen Anlage		Fernlicht		Öl
	Abblendlicht		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Differentialsperre		Parklicht		Zapfwelle
	Standlicht.		Zapfwellendrehung		Warnblinkanlage
	Kupplung		Leuchtsignal		Handbremse
	Fahrtrichtungsanzeiger		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe.		Vorwärtsfahrt
	Ladegerät		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebsstunden		Normale Gänge		Neutrale Stellung
	Kraftstoffstand		Schnelle Gänge		Rechtsdrehung
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Linksdrehung
	Motorvorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Drehbeschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linearbeschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwassertemperatur		Kraftheber - hoch		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Luftventil		Kraftheber - herunter		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

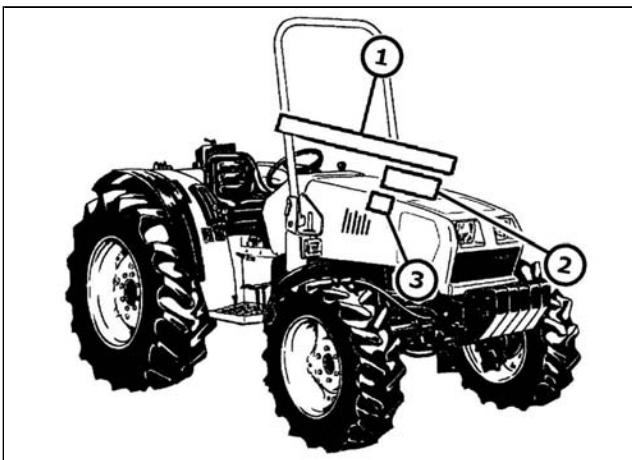
Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

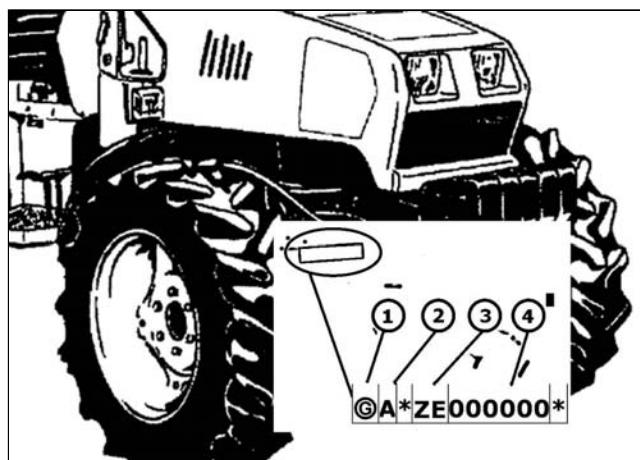
Aufkleber



Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell

Fahrgestellmarkierung



- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Metallschild



Die metallplatte ist in der rechten hinteren Kotflügel befindet

41042 GOLDONI S.p.A.		CE	
Migliarina di Carpi (MODENA) ITALY			
Den.com:	1	Serie: 2	
Type:	3	Var/Vers: 4 ABS: 5	
Nr.OMOLOGAZIONE:	6		
EEC number:			
Numero d'identificazione:	7		
Identification number:			
Massa totale ammisiibile:	8 Kg		
Allowable total weight:	8 Kg		
Carico ammisiibile asse anteriore:	9 Kg		
Allowable load on front axle:	9 Kg		
Carico ammisiibile asse posteriore:	10 Kg		
Allowable load on rear axle:	10 Kg		
Massa rimorchiabile ammisiibile:	NAZ. 13 EEC 12		
Allowable towing weight:			
-Non frenata:	-Unbraked:	11 Kg	12 Kg
-Con frenatura indipendente:	-Independent braking:	13 Kg	14 Kg
-Con frenatura ad inerzia:	-Inertial braking:	15 Kg	16 Kg
-Con frenatura assistita:	-Assisted braking:	17 Kg	18 Kg
MADE IN ITALY			

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version
5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)
10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

	3050 3050 SL Energy 60	Energy 60 GL10	3080 Energy 80	Energy 80 GL10
Position	Kg			
11	1850	2030	1930	2070
12	2000	2000	1930	2070
13	5550	6000	5790	6000
14	6000	6000	5000	5000
15	6000	6000	5790	6000
16	6000	6000	6000	6000
17	/	/	/	/
18	10000	10000	10000	10000

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

Motor

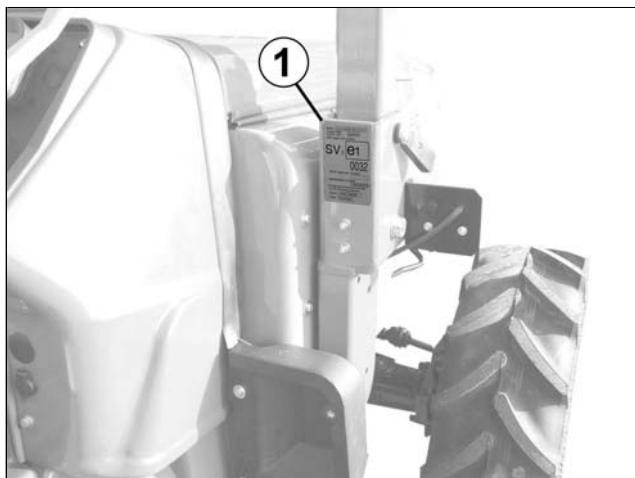
Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



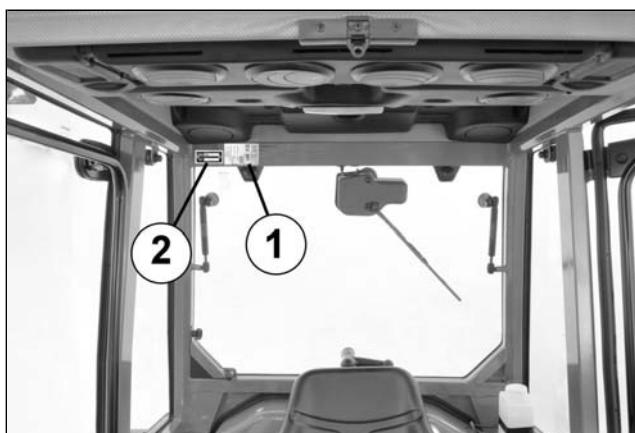
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Sicherheitsbügel

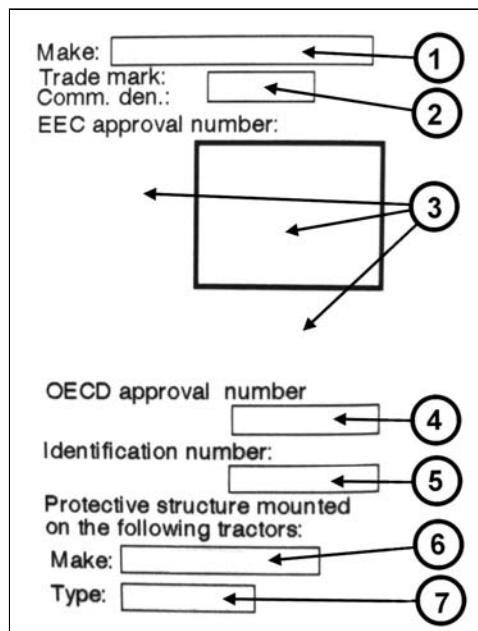
Version mit Schutzbügel



Version Kabine GL



- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



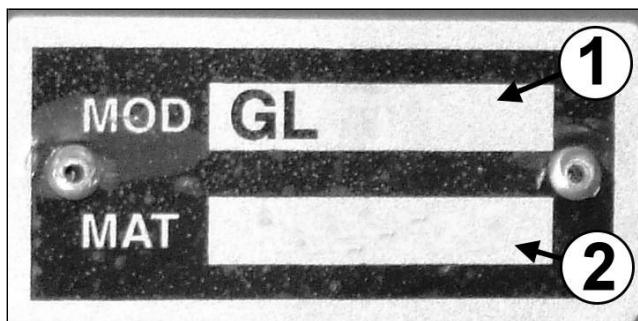
- ① Hersteller der Schutzstruktur
- ② Bezeichnung der Schutzstruktur
- ③ Zulassungscode EWG
- ④ Zulassungscode OCSE / OECD
- ⑤ Fahrgestellnummer (Seriennummer).
- ⑥ Marke des Traktors
- ⑦ Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippen ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umkippen ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



Metallschild.



① Modell

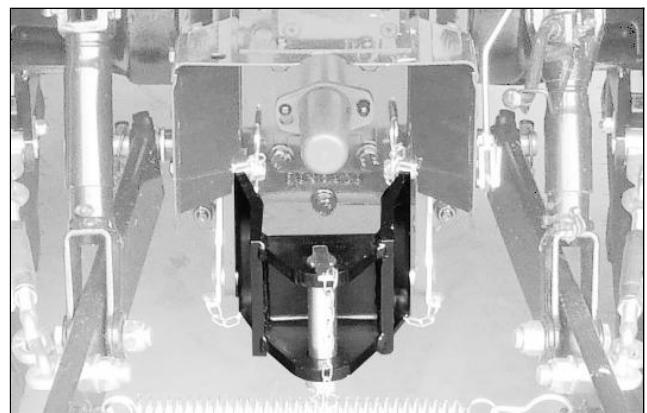
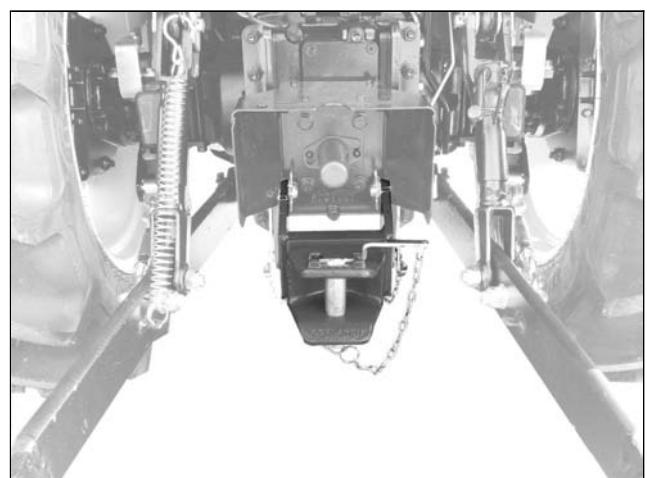
② Fahrgestellnummer (Seriennummer).

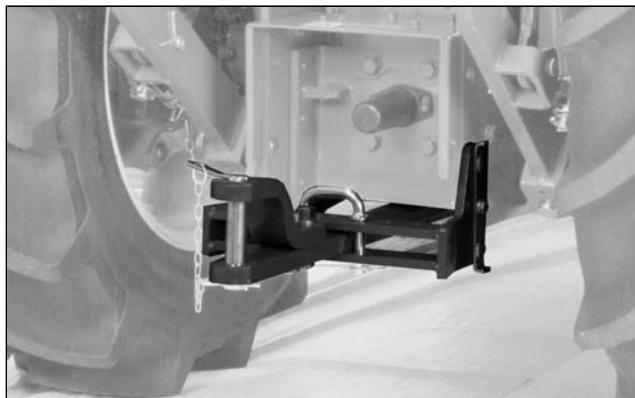
Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

Typ CUNA - Kat. C

Zulassungscode **DGM-GA 4689 C****Cat. CEE**Zulassungscode **e11-1574**

Zugpendel EWG Typ BT01Zulassungscode **e11*89/173*2006/96*2223****NACHVERKAUFS-SERVICE****Garantie**

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

Ersatzteile

Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:

WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die

Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

WICHTIG

 Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

WICHTIG

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

WICHTIG

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

GEFAHR

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

ACHTUNG

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

ACHTUNG

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die

- Auswirkungen der Bodenverhältnisse, insbesondere auf Gefälle
- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlissen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
- Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.
- Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
- Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
- ACHTUNG - Kraftstoff ist hochentzündlich.
- Den Kraftstoff in Gebinden aufbewahren, die speziell für diesen

Zweck bestimmt sind.

- Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.
Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen, wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.
- Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist. Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.
- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den

folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.
- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.
- Die Einstellungen des Motorregler nicht ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl

benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist folgendes zu beachten:

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen:

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.

Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist, den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.
- Vor dem Starten alle in der

Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.

- Die Maschine vor der Ausführung jeder Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.
- Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.
- Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.
- Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.
- Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.
- Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.

- Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht korrekt funktionieren.
- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

Wartung und Instandsetzung

- Muttern, Schrauben und Bolzen perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter sicheren Verhältnissen arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

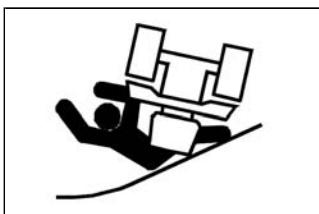
- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge,

Anhalten oder Kurven zu vermeiden. Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.

- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
- Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
- Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.



ACHTUNG

Diese Liste ist unvollständig.
Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippens

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem gezogenen Gerät transportieren lassen.
- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet.

Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.

- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten



- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers

- Während der Arbeit mit dem Frontlader ist es verboten, sich im Arbeits- und Gefahrenbereich aufzuhalten. Etwaige Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen.
Nur dann vorgehen, wenn der Arbeitsbereich einsehbar ist, den Arbeitsbereich eventuell ausleuchten.
- Der Frontlader in der gelieferten Version darf nicht als Arbeitsbühne benutzt werden. Für die Benutzung des Frontladers als Arbeitsbühne sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Das Handling von Gegenständen wie Rundballen und Paletten mit dem Frontlader ist nur dann gestattet, wenn dieser mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist.
Falls die Gefahr besteht, dass Gegenstände abstürzen, darf der Frontlader nur dann benutzt werden, wenn er durch ein geeignetes Schutzdach geschützt wird.
- Hohe Kippgefahr mit gehobenem Frontlader, die Wirksamkeit der Hinterradbremsen kann abnehmen. Das Fahrverhalten anpassen und den Traktor am Heck angemessen ballastieren, die Räder eventuell ballastieren und die Reifen mit Wasser füllen.
- Einen sicherheitsabstand von Hochspannungsleitungen einhalten.
- Den Frontlader für Straßenfahrten in die Transportstellung bringen und blockieren.
Den maximalen Überhang vorn beachten. Wenn die Abmessungen über alles des Fahrzeugs mit montiertem Gerät mehr als 3,5 m ausmacht, ist es erforderlich, die

Verkehrssicherheit mit weiteren Maßnahmen zu gewährleisten.
Es ist verboten, mit dem Frontlader auf öffentlichen Straßen Geräte oder sonstiges Material zu befördern.

- Gefahr des unbeabsichtigten Senkens des Frontladers. Aus diesem Grund die Ventile blockieren, nachdem man die Arbeit beendet hat.
Bevor man den Traktor verlässt, den Frontlader am Boden abstützen.
- Der Ein- und Ausbau des Frontladers darf aus Sicherheitsgründen durch nur eine Person ausgeführt werden, und zwar den Fahrer.
- Sich auf keinen Fall an die bewegten Teile des Frontladers annähern.
- Den Frontlader mit einem montierten Gerät (Schaufel, Gabel) nur auf einem tragfesten und ebenen Grund abbauen.
- Den Frontlader so abstellen und blockieren, dass Unbefugte, wie beispielsweise Kinder, ihn nicht umkippen können.
- Wenn der Frontlader montiert wird, alle Hydraulikleitungen, auch die Rücklaufleitung, anschließen.
- Die Wartungsarbeiten (Schmieren) mit montiertem Frontlader nur dann ausführen, wenn dieser gesenkt ist.
- Wegen der Hubhöhe Verletzungsgefahr beim Durchfahren unter Brücken, Unterführungen etc.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist stets an die Fahrbedingungen anzupassen.
- Es ist streng verboten, Personen zu befördern.

Angaben für die Wartung des Frontladers

- Den Frontlader am Boden abstellen, bevor man die Wartung ausführt, den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen.
- Wenn die Absturzsicherung ausgelöst worden ist, vor der Reparatur die Last ablegen und die Hydrozylinder langsam einfahren lassen.
- Schlauchleitungen altern. Die Schlauchleitungen der hydraulischen Anlage regelmäßig prüfen und rechtzeitig durch Originalersatzteile austauschen.
- Alle Schraubbolzen und Befestigungsmuttern nach einer kurzen Strecke anziehen und regelmäßig prüfen.
- Bei Bedarf den ausmittigen Bolzen für die Befestigung des Frontloaders einstellen.

Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung



- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.
- Einstellungen oder Reparaturen nicht

bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.

- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.
- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden, dass sie darin hängen bleiben.
- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von allen Komponenten mit Energieansammlung ablassen, z.B.

hydraulische Bestandteile oder Federn.

- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
 - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
 - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
 - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
 - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
 - Atemgeräte oder Filtermasken
 - Undurchlässige und anhaftende Kleidung
 - Warnkleidung mit Reflexstreifen
 - Sicherheitsschuhe

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



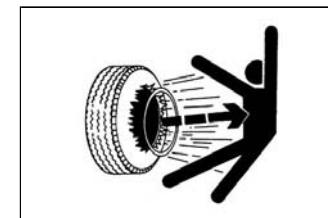
- Hydraulische Leitungen und Schläuche können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die hydraulischen Anschlüsse können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- Leckstellen, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige

medizinische Quelle Bezug nehmen.

Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

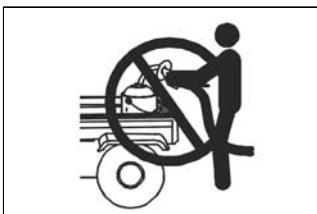
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie dort

aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.

- Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.
- Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.
- Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.
- Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.
- Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.
- Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.

Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

UMWELT

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

Version mit Schutzbügel

ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Frostwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Version Kabine GL10

Dieser Schutz wird als F.O.P.S. zertifiziert gemäß den Anforderungen der OECD Code-Nr. 10.

ACHTUNG:

Die Maschine, mit solchem Kabinentyp ausgestattet, hat keine Befestigungspunkte für Schutzstrukturen für die Betreiber (OPS), nach Vorschrift ISO 8084:2003 definiert.

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)

Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.



ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänge-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.



ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

Version Kabine

Die Kabine diesem Schlepper entspricht der Klasse 1, wie in Vorschriften EN 15695-1:2009 spezifiziert und vorbereitet nicht den Schutz gegen gefährlichen Stoffen.

Der Traktor, mit dieser Kabine ausgestattet, kann nicht untere Bedingungen benutzt werden, die Schutz von gefährlichen Stoffen erfordern.

Folgen Sie die Hinweise des Herstellers der gefährlichen Stoffen (auf der Produktetikette geschrieben).

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Umkippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschatzeinrichtung.

Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.



ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten.

Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.



ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippons des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.



ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

Kraftheberblock



Serie 3000

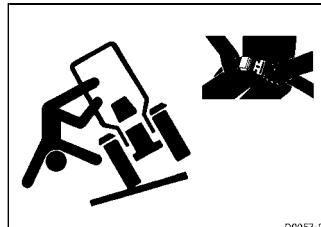


Serie Energy

WICHTIG

! Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

Sicherheitsgurte



GEFAHR

! Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

GEFAHR

! Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn man den Traktor mit horizontal stehendem Sicherheitsbügel benutzt.

SICHERHEITSAUFKLEBER

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

! Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

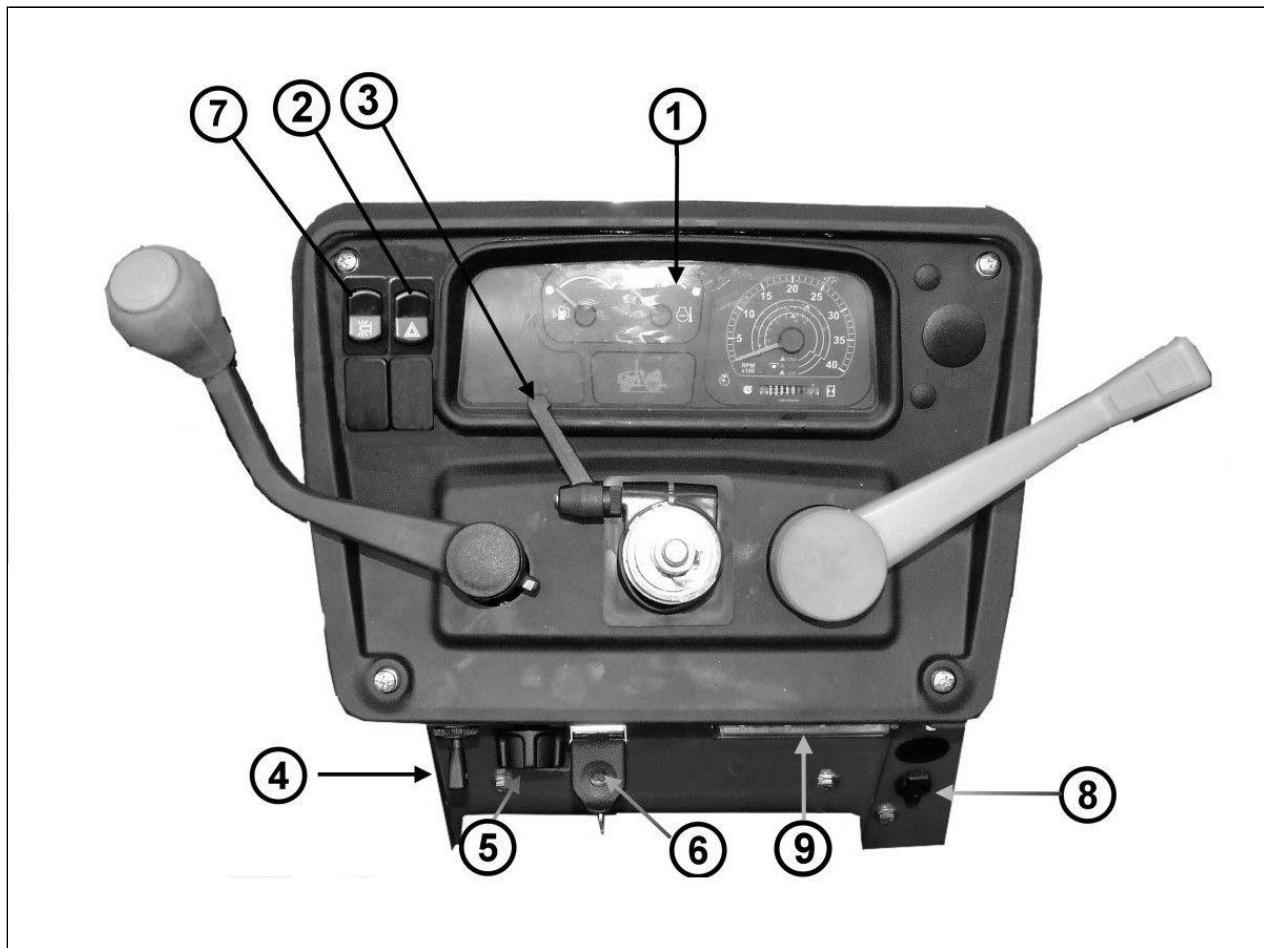
WICHTIG

! Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

BETRIEBSANLEITUNGEN

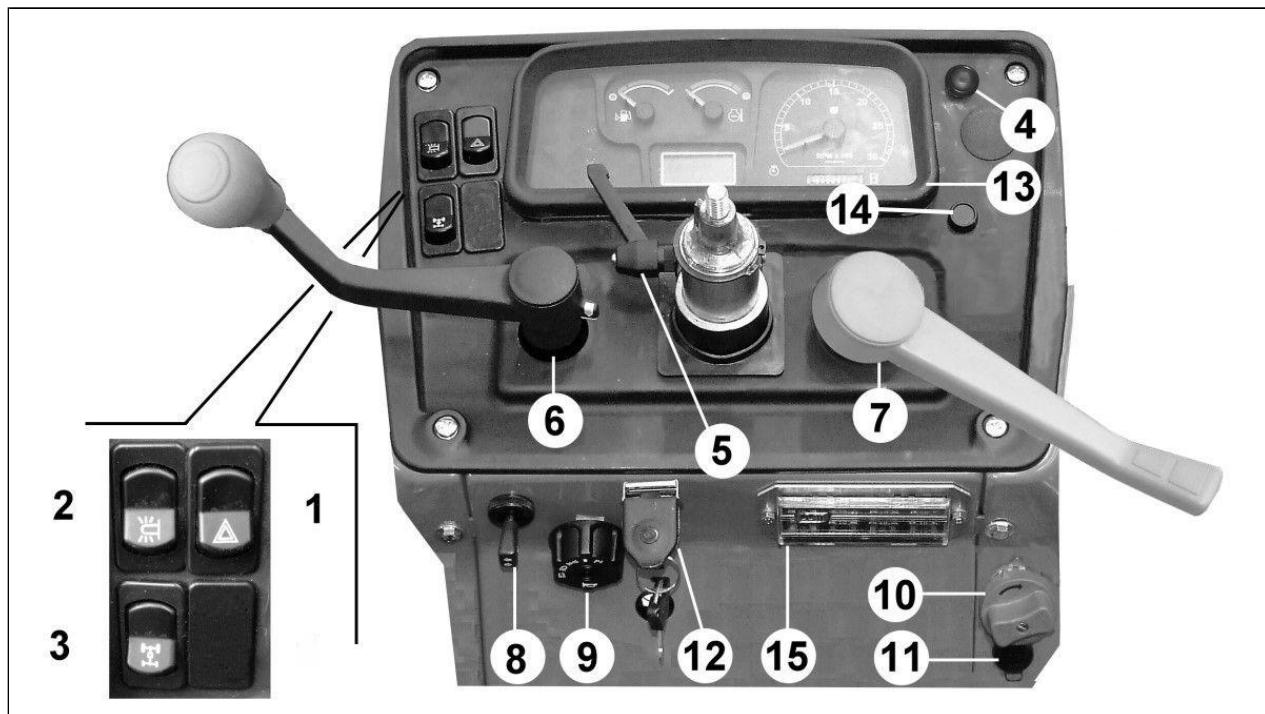
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett - serie 3000 STAR - Energy 60



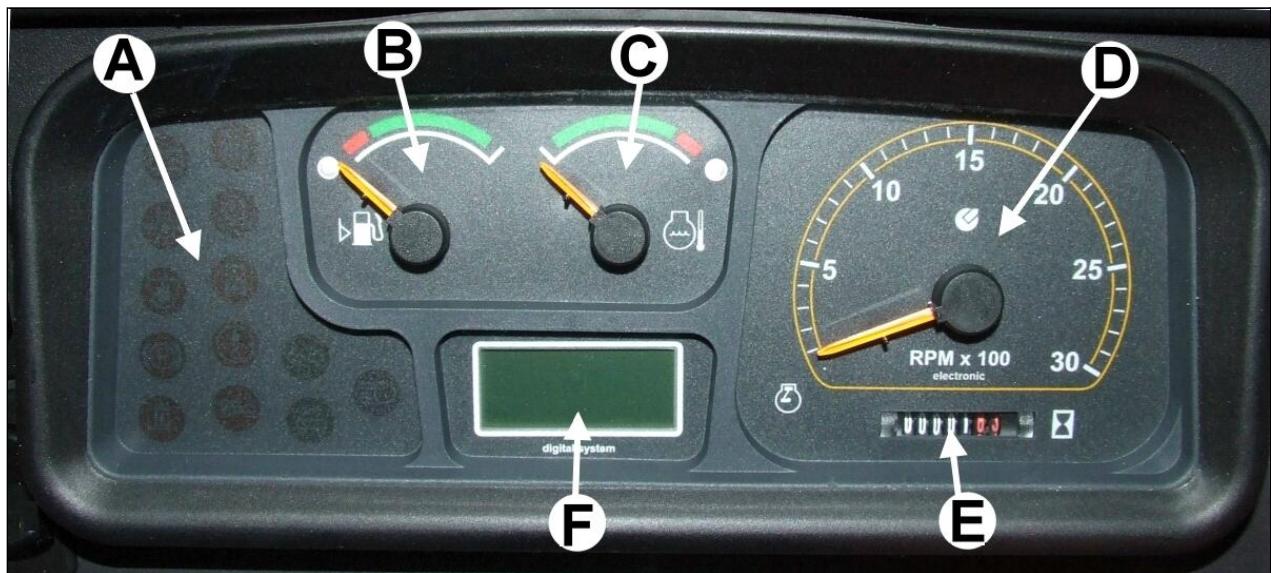
- ① Mehrfunktionsinstrument analoges
- ② Schalter der Warnblinkanlage
- ③ Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe
- ④ Fahrtrichtungsanzeiger
Lichthupe.
- ⑤ Lichtschalter und Hupe
- ⑥ Zündanlassschalter
- ⑦ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ⑧ 1-polige Steckdose 12V
- ⑨ Sicherungsbox **Energy 60**

Armaturenbrett - Energy 80



- ① Schalter der Warnblinkanlage
- ② Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ③ Schalttaste Allradantrieb
- ④ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- ⑤ Hebel zur Einstellung der Lenkrad höhe
- ⑥ Schalthebel des Wendegetriebes / Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts / Langsam, Schnell.
- ⑦ Handgaszug.
- ⑧ Fahrtrichtungsanzeiger Lichthupe.
- ⑨ Lichtschalter und Hupe
- ⑩ Frontzapfwelle (wahlweise).
- ⑪ 1-polige Steckdose 12V
- ⑫ Zündanlassschalter
- ⑬ Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ⑭ Rote Kontrollanzeige Frontzapfwelle eingeschaltet.
- ⑮ Sicherungsbox

Mehrfunktionsinstrument



Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments



- Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
- Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
- Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
- Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft.
- Rote Kontrollanzeige Zapfwellenkupplung ausgeschaltet.
- Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.
- Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Rote Kontrollanzeige Sicherheitsbügel gesenkt.

Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.

Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn der Zeiger sich in den roten Sektor bewegt, leuchtet die gelbe Kontrollanzeige des Kraftstoffreserven auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messkala mit rotem Hintergrund.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.

ACHTUNG
Wenn diese Anzeigen vorhanden sind,
den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.

ACHTUNG
Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.

Anzeige der Motordrehzahl



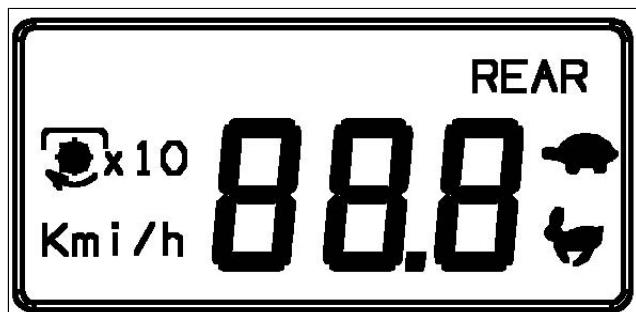
Die Drehzahl des Motors wird auf der externen Anzeigeskala des Instruments angezeigt.

Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil der Anzeigen. Hier werden die Gesamtbetriebsstunden der Traktors angezeigt.

Digitales Mehrfunktionsinstrument



Die Maschine hat ein Armaturenbrett mit einer digitalen Funktion, welche die folgenden Werte angibt:

- Fahrgeschwindigkeit der Maschine (Km/h)
- Drehzahl der Heckzapfwelle (Umdrehungen/Minute)

Um den Wert der verlangten Funktion abzulesen, (bei laufender Maschine) die Taste (4) **Umschalten Anzeige / Reset.** wählen:

- Funktion **Km/h** an: das Display zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an.
- Funktion **REAR** an, es gibt zwei mögliche Anzeigen:

1. Funktion **REAR** und an: Das Display zeigt die Drehzahl der langsamen Heckzapfwelle an (540er)

2. Funktion **REAR** und an: Das Display zeigt die Drehzahl der schnellen Heckzapfwelle an (540Eer / 1000er)

Eichung des digitalen Armaturenbretts



Bei jedem Starten der Maschine erscheint für ein paar Sekunden der Eichcode.

Beim Abklemmen der Batteriekabel wird der Eichcode gelöscht. Für den korrek-ten Betrieb ist das digitale Armaturenbrett mit einen in der Tabellestehenden Co-de zu eichen. Der Code ändert sich in Anhängigkeit von der Bereifung und dem Typ der Zapfwelle, die auf der Maschine angebracht sind:

Um die Eichung auszuführen, sind die folgenden Schritte zu befolgen:

1. Die Taste **4** gedrückt halten und den Zündschlüssel bis zum Einschalten des Armaturenbretts drehen. Die Taste **4** loslassen, sobald die Meldung **SET** erscheint.
2. Erneut die Taste **4** drücken, bis die erste der drei angezeigten Ziffern blinkt.
3. Erneut die Taste **4** drücken, bis die erste erforderliche Ziffer erscheint.
4. Die Taste **4** gedrückt halten, um den Wert zu speichern und zur zweiten Ziffer zu gelangen.
5. Wie unter Punkt 3 und 4 beschrieben weitermachen, um auch die zweite und dritte Ziffer zu speichern.
6. Nach dem Speichern der drei erforderlichen Werte die Taste **4** drücken, bis die Angabe der Geschwindigkeit in **Km/h (1) o mi/h (2)** erscheint.
7. Loslassen und anschließend gedrückt halten Taste **4**, bis die Schrift **OFF** erscheint. Nun ist der Eichvorgang abgeschlossen.

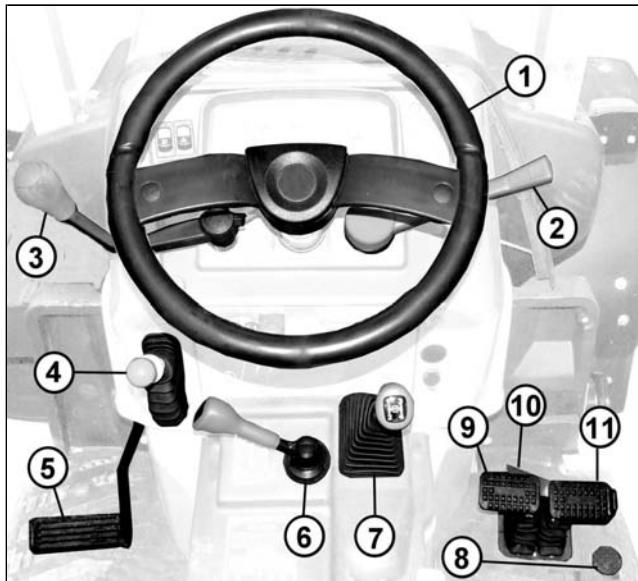
Tabelle der Eichcodes digitales Instrument



Energy 80

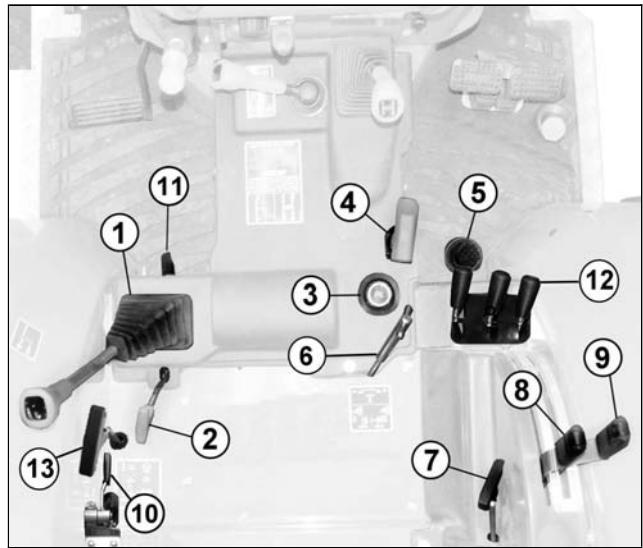
	PDF 540/540E
Reifen	
320/70-R24" 240/70-R16"	121
360/70-R20" 11.0/65-R12"	114
360/70-R24" 260/70-R16"	122
41/14.00-20" 27/8.50-15"	110

Bedienelemente Vorderbereich



- ① Lenkrad.
- ② Handgaszug.
- ③ Schalthebel des Wendegetriebes / Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts / Langsam, Schnell.
- ④ Kupplungshebel der Heckzapfwelle.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Schalthebel zur Wahl MODUS SCHALTGETRIEBE: Dual Power 16+8 / Wendegetriebe 8+8.
- ⑦ Gangschalthebel (1.-2.-3.-4.)
- ⑧ Gaspedal.
- ⑨ Linkes Bremspedal.
- ⑩ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑪ Rechtes Bremspedal.

Bedienelemente Hinterachse



- ① Gruppenschalthebel für Untersetzungsgetriebe ( -  - )
- ② Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
Energy 60 Energy 80
- ③ Öleinfüll- und Ölstandschaften Schaltgetriebe
- ④ Handbremse
- ⑤ Pedal der hinteren Differentialsperre
- ⑥ Ballengriff für Geschwindigkeitseinstellung und Sperre des Krafthebers
- ⑦ Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit
- ⑧ Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- ⑨ Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ⑩ Schalthebel des Allradantriebs **3050 3080**
- ⑪ Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
3050 3080
- ⑫ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
- ⑬ Schalthebel des Allradantriebs **Energy 60**

Bedienelemente Fahrersitz

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf noch absteigen.

GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



① Sitzeinstellung vor-/rückwärts

② Einstellung der Sitzhöhe

③ Einstellung der Federung.

④ Knopf zur Einstellung der Sitzfederung



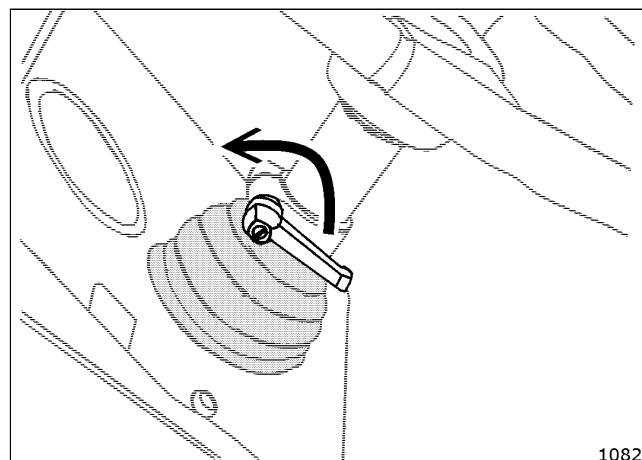
Bewertete Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen

Typ	Y01-B01
Zulassung Nr.	e2 075
Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg	Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung awS
60	0.74 m/s ²
90	0.75 m/s ²

Lenkrad

GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



Die Maschine verfügt über ein höhenverstellbares Lenkrad.

Die Einstellung erfolgt mit Hebel:

- Die Sicherheitssperre freigeben.
- Die Höhe regeln.
- Die Sicherheitssperre blockieren.

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

(P) Die Handbremse ziehen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

F Das Kupplungspedal durchtreten.

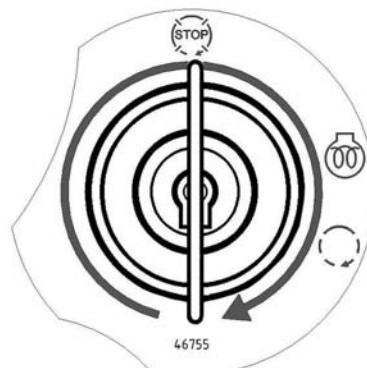
Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Zündanlassschalter



- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

Position

Kein Stromkreis spannungsführend.

Position

Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten. Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorglühkerzen ausgestattet sind: abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

Position

Drücken und den Schlüssel drehen. Starten des Motors.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben.

Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.

**ACHTUNG**

Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.

Etwaiige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Abstellen des Motors**ACHTUNG**

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.

**ACHTUNG**

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.



Den Gruppenschaltebel in die neutrale Stellung bringen.



Den Schaltebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



Den Schaltebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.



(P) Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Anfahren der Maschine

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG

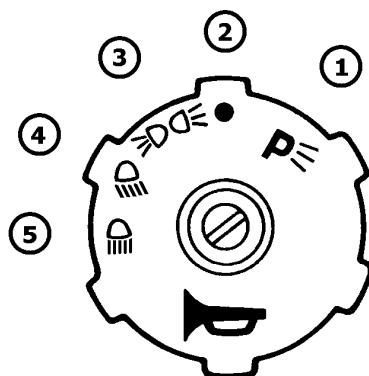
Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.

- ─ Das Kupplungspedal durchtreten.
- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).
- ─ (P) Die Handbremse lösen.
- ─ Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.
- Allmählich Gas geben.

Lichtschalter



1105

- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

① Parklicht. P≤

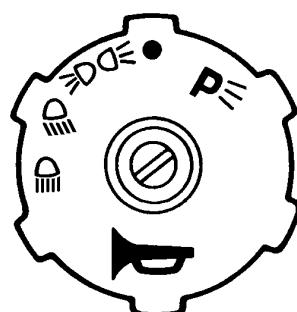
② Licht aus - OFF

③ Standlicht. ⚭

④ Abblendlicht. ⚮

⑤ Fernlicht. ⚯

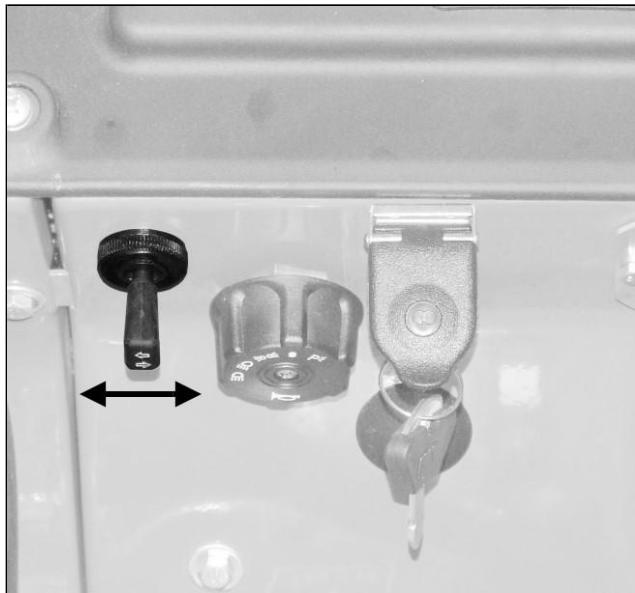
Hupe



1106

- Das Bedienelement drücken. ⚮

Fahrrichtungsanzeiger



Um das Ändern der Fahrrichtung nach rechts anzuzeigen, den Schalter nach rechts bewegen.

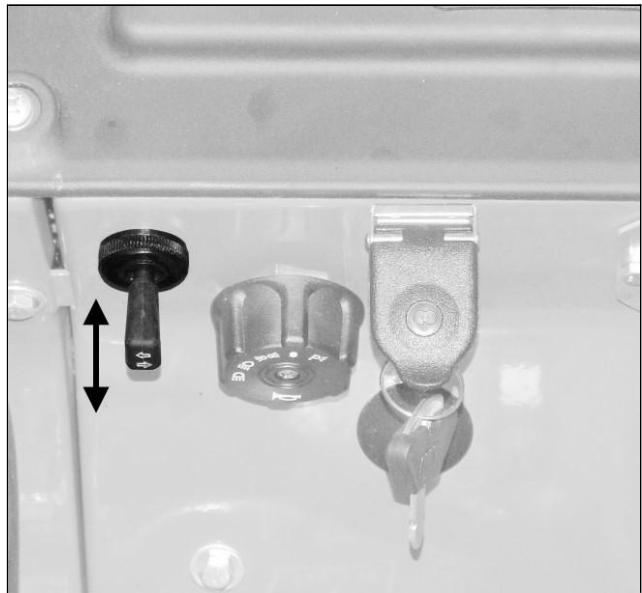
Um das Ändern der Fahrrichtung nach links anzuzeigen, den Schalter nach links bewegen.

Es leuchten auf:

- Grüne Kontrollanzeige
Fahrrichtungsanzeiger Traktor
- Hupe (Summer)

Am Ende des Richtungswechsels den Schalter in die Mitte zurückbringen.

Lichthupe



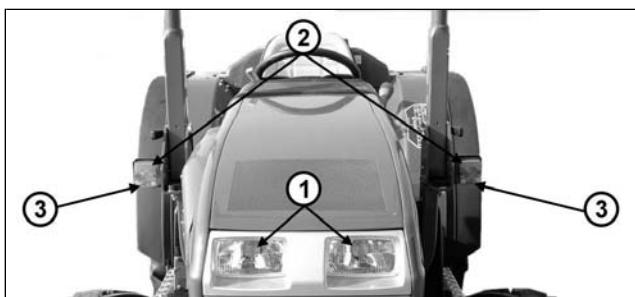
Zum Betätigen der Lichthupe den Schalter nach unten drücken.

Scheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

 Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.

SCHEINWERFER VORN



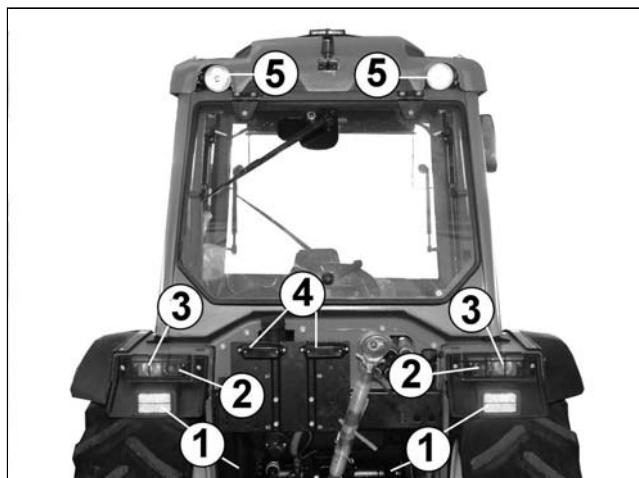
Version Kabine



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Arbeitsscheinwerfer

SCHEINWERFER HINTEN

Version Kabine

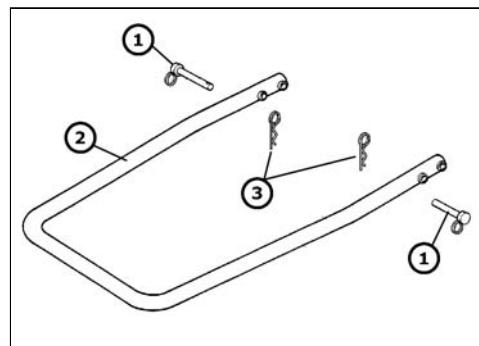


- ① Heckrückstrahler
- ② Bremslicht.
Hinteres Standlicht.
- ③ Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ④ Kennzeichenbeleuchtung.
- ⑤ Arbeitsscheinwerfer

Sicherheitsbügel

GEFAHR

Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.



GEFAHR

Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiegelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.

- (1) Sicherheitsbolzen.
- (2) Sicherheitsbügel
- (3) Sicherheitsstift

ACHTUNG

Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Splint entfernen.
- Den Bolzen herausziehen.
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Bolzen in den zweiten Sitz stecken.
- Den Splint wieder einstecken.

Anhalten der Maschine

ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

Das Kupplungspedal durchtreten.

- Beide Bremspedale betätigen.
- Die Maschine zum Stehen bringen.

Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

- Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.

(P) Die Handbremse ziehen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.



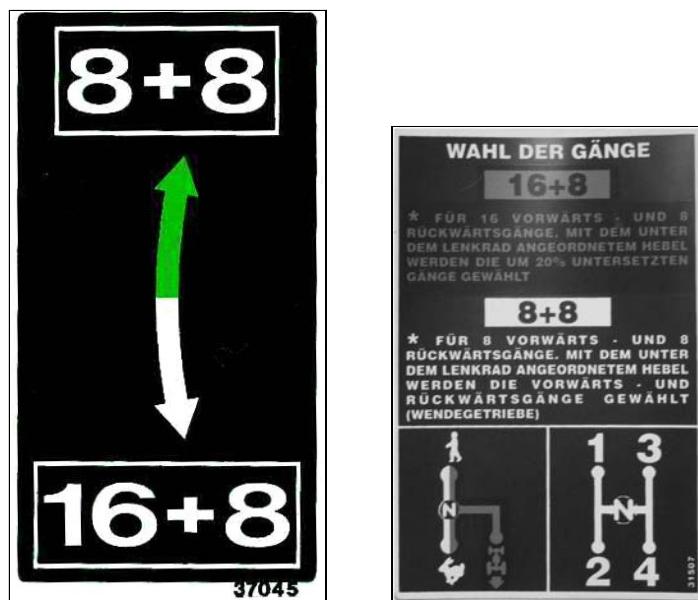
GETRIEBE

Auswählen der Art der Getriebe



ACHTUNG

Zur Betätigung des Hebels SCHALTGETRIEBEMODUS muss das Kupplungspedal immer durchgetreten sein und der Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.



Das Fahrzeug hat ein **Dual Power** Getriebe, das es gestattet, zwei verschiedene Betriebsarten des Schaltgetriebes zu erhalten. Diese Wahl erfolgt mit dem Hebel SCHALTGETRIEBEMODUS.

Fahrkupplung

ACHTUNG

Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.

WICHTIG

Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegang besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

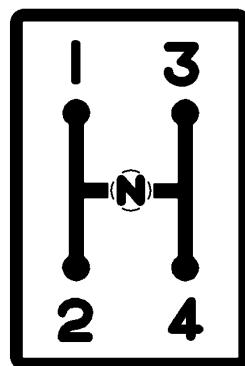
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

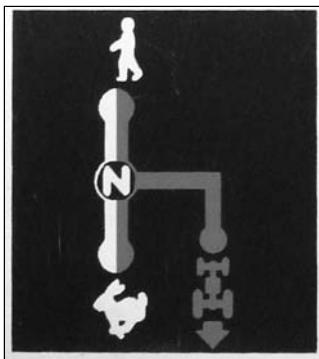
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Um den **Rückwärtsgang** einzulegen, das Bedienelement **UNTERSETZER** verwenden

ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Gruppenschalthebel



• BETRIEBSART DUAL POWER (16+8 GÄNGE)

Der Hebel kann drei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

lassen.

! ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

• BETRIEBSART WENDEGETRIEBE (8+8 GÄNGE)

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

L	Langsam
N	Neutrale Stellung
V	Schneller Bereich
R	Gruppe mit Sperrvorrichtung: nicht einlegbar Für die Wahl des Rückwärtsgangs ist das Bedienelement WENDEGETRIEBE zu benutzen.

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

! ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Schalthebel des

Wendegetriebes/Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts, Langsam, Schnell.



- BETRIEBSART WENDEGETRIEBE (8+8 GÄNGE)**

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

In dieser Betriebsart hat der Hebel ① die Funktion des Wendegetriebes und man erhält:

8 Vorwärts- und 8 Rückwärtsgänge: 4 Gänge für 2 Untersetzergruppen (-) + Hebel des

Wendegetriebes

- BETRIEBSART DUAL POWER (16+8 GÄNGE)**

Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um den Vorwärtsgang oder Dual Power zu wählen, ist es erforderlich, auch wenn die Wahl synchronisiert ist:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

In dieser Betriebsart hat der Hebel ① die Funktion von Dual Power und man erhält:

16 Vorwärtsgänge: 4 Gänge für 2 Untersetzergruppen (-) + Hebel von Dual Power, mit dem die Geschwindigkeit jedes Gangs um 20% heruntergesetzt wird

8 Rückwärtsgänge: 4 Gänge für 1 Untersetzergruppe (-) + Hebel von Dual Power, mit dem die Geschwindigkeit jedes Gangs um 20% heruntergesetzt wird

ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Handgaszug



Der Handgaszug befindet sich vorn rechts im Traktor.

Die Motordrehzahl des Traktors erhöhen oder verringern, indem man den Handgaszug allmählich betätigt.

Gaspedal



Gaspedal.

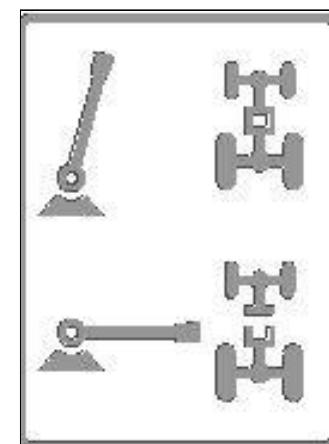
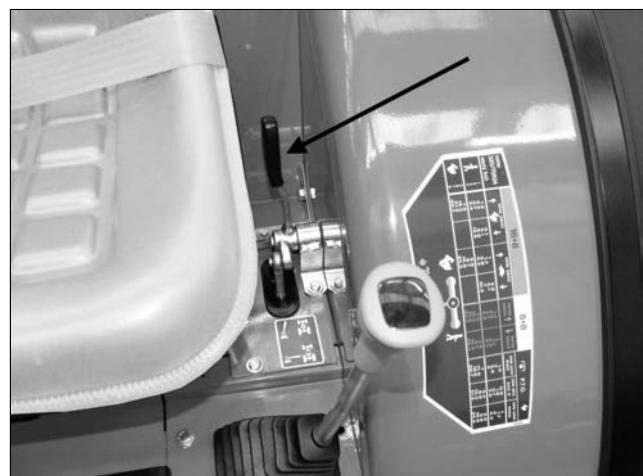
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs

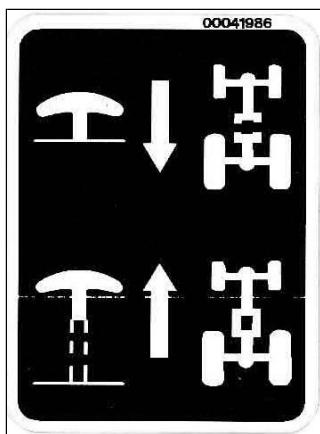
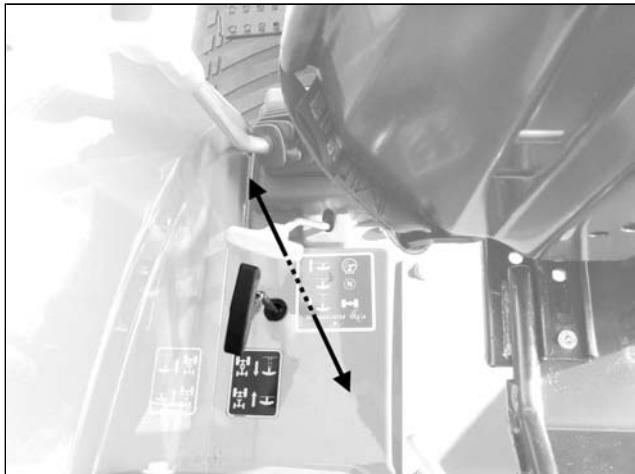
ACHTUNG

Das Einschalten des Allradantriebs muss IMMER ausgeführt werden, indem man das Kupplungspedal durchtritt und den Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen lässt. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.

- Immer berücksichtigen, dass der mechanische Allradantrieb (MFWD) das Erreichen von Gelände mit gefährlichen Abhängen erleichtern kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.

3050 3080



Energy 60

Zum Einschalten des Allradantriebs

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten des Allradantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

Energy 80

Zum Einschalten des Allradantriebs

- Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Das Einschalten des Allradantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

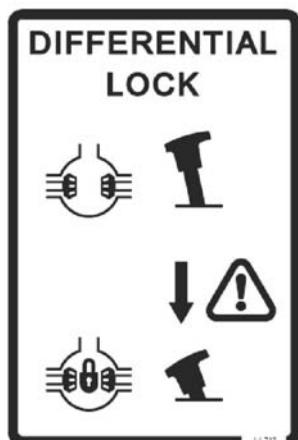
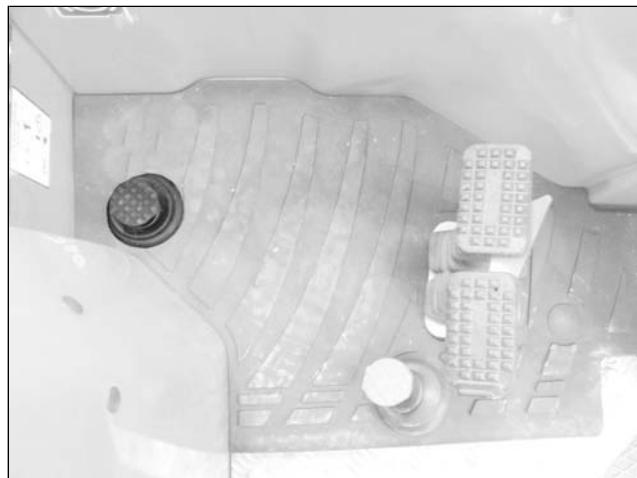
Hintere Differentialsperre

GEFAHR

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Differentialsperre wird mit dem Pedal mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

Vordere Differentialsperre (NoSPIN)

Die NoSpin ist eine automatische Differentialsperre, die innerhalb der Vorderachse montiert wird.

Wenn das Fahrzeug auf einer geraden Strecke vorwärts fährt, sind die Vorderräder fest miteinander verbunden und die Wirkung des Differentials ist nicht gegeben.

Wenn die Räder in Kurven einen Einschlagwinkel von circa 15° aufweisen, wird das kurvenäußere Rad freigegeben und läuft schneller, um das Einschlagen zu gestatten, während das kurveninnere seine Drehzahl beibehält.

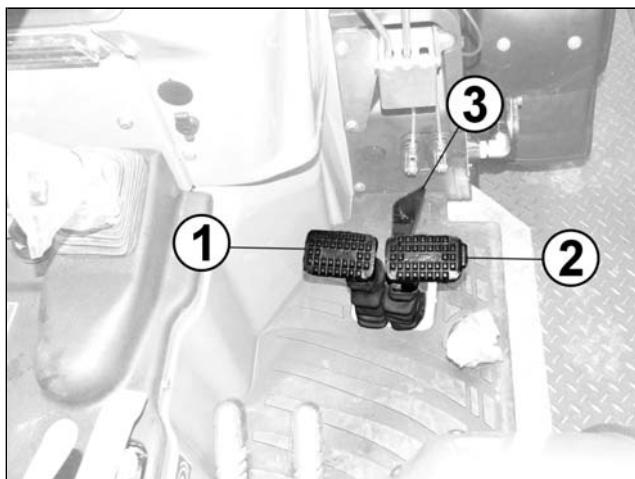
Das Ausschalten eines der beiden Räder im Kurveneingang kann durch ein metallisches Geräusch begleitet werden, das auf dem Ausrasten der Federn der Einrichtung beruht.



Siehe die Betriebs- und Wartungsanleitung der **NoSPIN**

BREMSANLAGE

Betriebsbremse



- ① Linkes Bremspedal.
- ② Rechtes Bremspedal.
- ③ Verbindungsbolzen Bremspedale.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

ACHTUNG

Vor Straßenfahrten sind die beiden Bremspedale mit der Lasche zu blockieren, damit man sie nur gemeinsam betätigen kann.

ACHTUNG

Bei Straßenfahrten die Bremspedale NIE einzeln betätigen.

WICHTIG

Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim Betätigen der Bremspedale.

Jedes Bremspedal dient zum Bremsen des entsprechenden Hinterrades.

Die Benutzung der Einzelradbremsen ist auf die Feldarbeit zu beschränken.

WICHTIG

In den Versionen mit 40 km/h schaltet sich beim Betätigen der Bremspedale automatisch das System IST zur gleichzeitigen Zuschaltung des Allradantriebs ein, das sich beim Loslassen der Bremspedale ausschaltet.

Handbremse

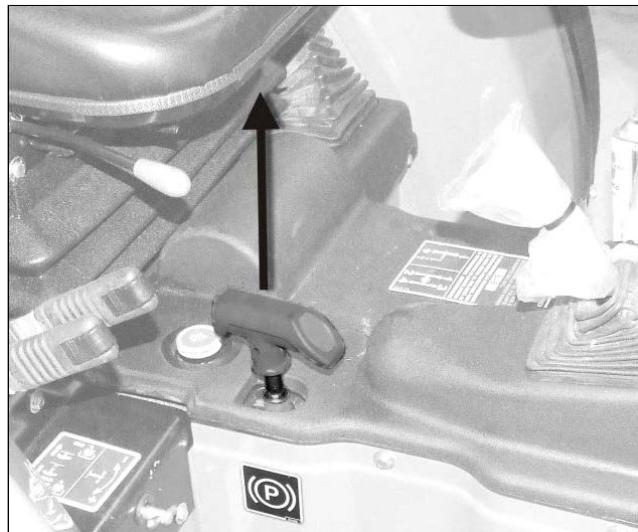
ACHTUNG

Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Die Bremspedale ganz durchtreten
- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



ZAPFWELLE

Heckzapfwelle

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

ACHTUNG

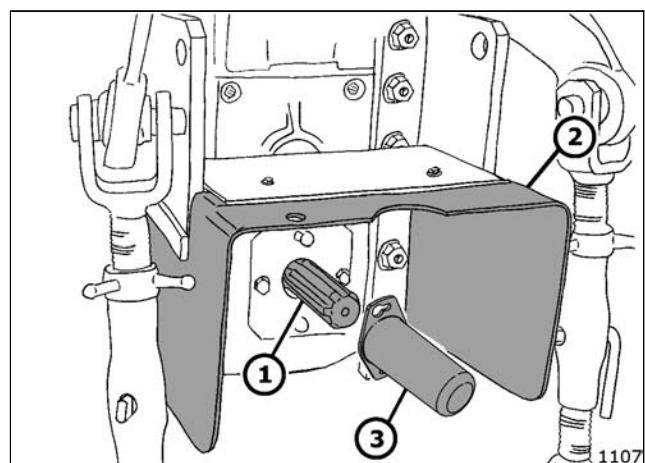
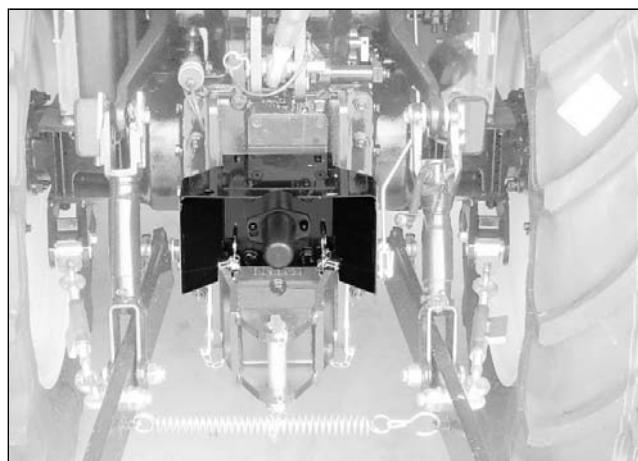
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.



① Zapfwelle

② Blechschutz.

③ Zapfwellenschutz.

Der Traktor verfügt über eine Heckzapfwelle, mit der zwei Betriebsarten möglich sind:

- Motorzapfwelle. ⚡
- Wegzapfwelle. ⚡

Außerdem sind bei beiden Betriebsarten zwei Geschwindigkeiten möglich:

- Langsam. 540 U/min
- Schnell. 540E (750 U/min)

Rotationsrichtung: im Uhrzeigersinn (bei Betrieb als Wegzapfwelle ist die Drehrichtung bei den Vorwärtsgängen im Uhrzeigersinn).

Die Zapfwellendrehzahl wird auf dem Display des digitalen Mehrfunktions-Instruments auf dem Armaturenbrett angezeigt

Motorzapfwelle



Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.



ACHTUNG

Um Unfälle zu vermeiden:

Mit dem Betriebsarten-Schalthebel der Zapfwelle in der Position **Motorzapfwelle** verhindert die Sicherheitsvorrichtung das Starten des Motors.



GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.



- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach unten drückt



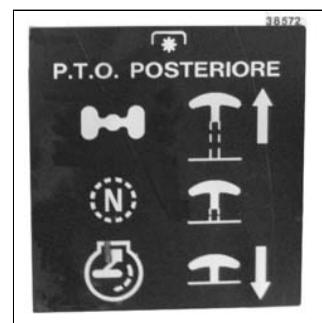
WICHTIG

Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige **Zapfwelle** ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwelle durch Betätigen des **Zapfwellenkupplungshebels**

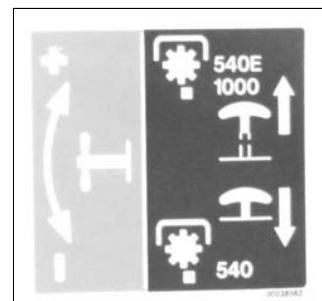
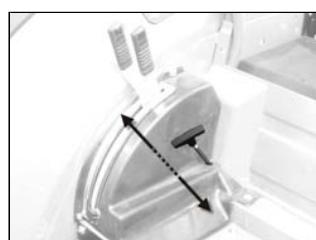
ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels so rasch wie möglich wieder einschalten.



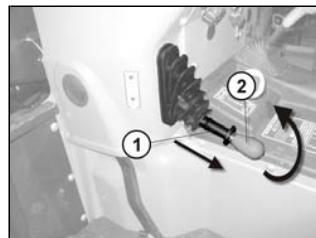
- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle**  stehen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540/540E (750 U/min)



- Die Zapfwellenkupplung einschalten: Ziehen, um den Sperrring **①** des Kupplungshebels freizugeben und den Hebel nach oben ziehen **②**



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Motorzapfwelle - serie 3000 STAR



Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.

ACHTUNG

Um Unfälle zu vermeiden:

Mit dem Betriebsarten-Schalthebel der Zapfwelle in der Position Motorzapfwelle verhindert die Sicherheitsvorrichtung das Starten des Motors.

GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.

- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach oben zieht.



WICHTIG

Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige Zapfwelle ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwelle durch Betätigen des Zapfwellenkupplungshebels ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels so rasch wie möglich wieder einschalten.

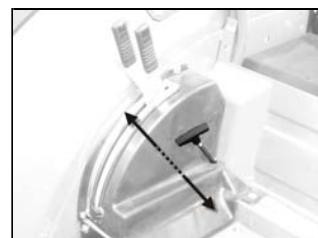
- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle**

stehen.



3

- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540/540E (750 U/min)



4

- Die Zapfwellenkupplung einschalten: Die Taste drücken, um den Hebel auszurasten und ihn bis zum Anschlag senken



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Wegzapfwelle



Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes. Wird mit Triebradanhangern benutzt. Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.

WICHTIG

Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.

- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach unten drückt

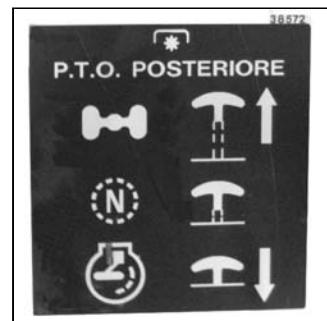


WICHTIG

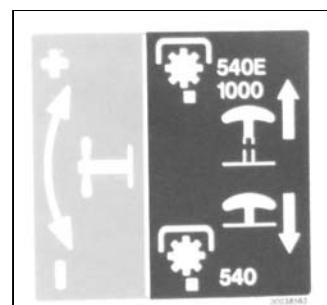
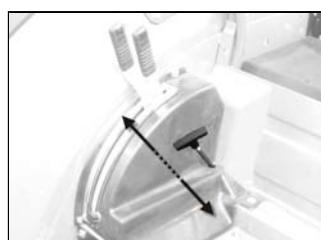
Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige Zapfwellen ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwellen durch Betätigen des Zapfwellenkupplungshebels ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels

so rasch wie möglich wieder einschalten.

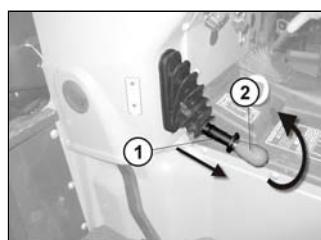
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540/540E (750 U/min)



- Die Zapfwellenkupplung einschalten:
Ziehen, um den Sperrring **①** des Kupplungshebels freizugeben und den Hebel nach oben ziehen **②**



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwellen** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Wegzapfwelle - serie 3000 STAR



Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes. Wird mit Triebadanhängern benutzt. Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

GEFAHR

Wenn man den Kupplungshebel plötzlich loslässt, kann das eine gefährliche Reaktion der Maschine zur Folge haben.

WICHTIG

Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.

1

- Die Zapfwellenkupplung ausschalten, indem man den Hebel nach oben zieht.



WICHTIG

Auf dem Multifunktionsinstrument im Armaturenbrett leuchtet die rote Kontrollanzeige Zapfwellen ausgeschaltet jedes Mal auf, wenn man die Kupplung der Zapfwellen durch Betätigen des Zapfwellenkupplungshebels ausschaltet. Nur die streng erforderlich Zeit in dieser Position bleiben und die Kupplung durch Loslassen des Hebels so rasch wie möglich wieder einschalten.

2

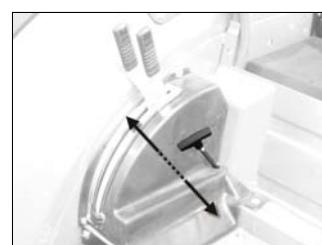
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle**

bringen.



3

- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- 540/540E (750 U/min)



4

- Die Zapfwellenkupplung einschalten:
Die Taste drücken, um den Hebel auszurasten und ihn bis zum Anschlag senken



- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	4,500	540	2430
540E		3,471	750	2603
			540	1874

Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten

Diese Zahlen beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Zapfwelle für jedes Rad Revolution.

Geschwindigkeit		
Modell	540	540E
3050		
3050 SL	4.672	6.058
3080		
Energy 60		
Energy 80	4.779	6.197

Gelenkwelle



Für die Bestimmungen zum Gebrauch und der Wartung unter sicheren Bedingungen einiger Teile der Maschine, die von Dritten konstruiert werden, ist im entsprechenden Handbuch nachzuschlagen.



ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Gelenkwelle und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle von den Abmessungen und der Form des Zapwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den

**Abmessungen der Gelenkwelle und ihren Schutzeinrichtungen.
Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwelle ändern.**



ACHTUNG

Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutze benutzen.

Frontzapfwelle (wahlweise)

ACHTUNG

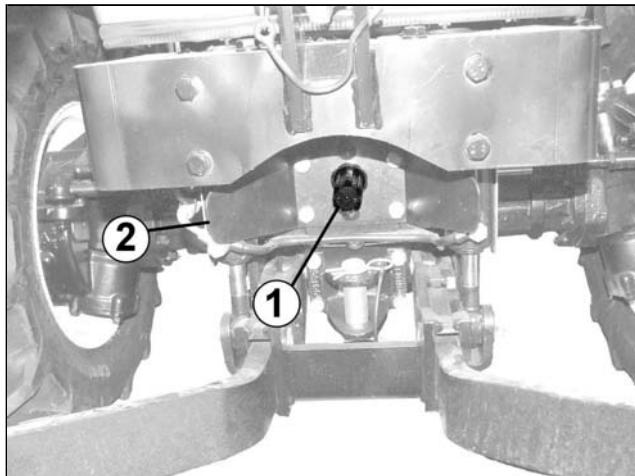
Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schaltknopf zur Wahl der Betriebsart in die Stellung OFF bringen (je nach Modell und Version). Das vermeidet, dass die Zapfwelle und andere sich drehende Organe sich unbeabsichtigt drehen können.



① Frontzapfwelle (wahlweise).
1000 U/min

② Blechschutz.

Zum Einschalten der Frontzapfwelle:

- Den Motor auf eine Drehzahl von 1.300 bis 1.900 U/min bringen.



- ① Den Knopf zur Wahl der Einschaltung der Frontzapfwellenkupplung drücken und ② in die Stellung **ON / Eingeschaltet** drehen.
- Die rote Kontrollanzeige, die das Einschalten der Frontzapfwellenkupplung anzeigt und sich auf dem Armaturenbrett befindet, beginnt zu blinken, um dann während der ganzen Benutzungszeit der Frontzapfwelle eingeschaltet zu bleiben.

Zum Ausschalten der Frontzapfwelle:



- Am Ende der Arbeiten den Knopf zur Wahl der Einschaltung der Frontzapfwellenkupplung drücken, um ihn wieder in die Stellung **OFF / Ausgeschaltet** zurück zu bringen.
- Die rote Kontrollanzeige auf dem Armaturenbrett, die das Einschalten der Kupplung der Frontzapfwelle anzeigt, muss ausgehen.

Rotation:	Verhältnis	Zapfwellen U/min	Motor U/min
Linksdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	2.45	1000	2450

HECKKRAFTHEBER

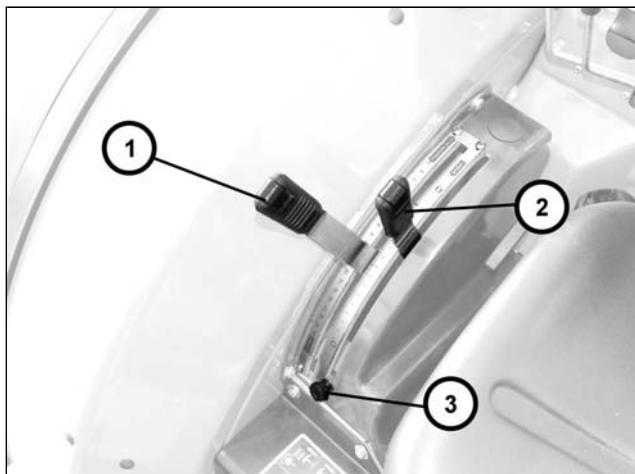
Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.



Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**
- **Lageregelung**
- **Zugkraftregelung**
- **Schwimmbetrieb**
- **Mischregelung**

Heben-Senken



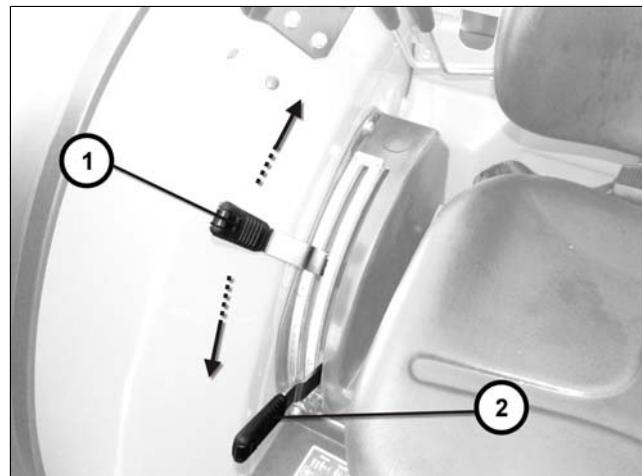
- (1)** Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Mitte neutrale Stellung
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen. (Optional)

- (2)** Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

- (3)** Knopf Arretierung Hebelinklination
 - Die Ringmutter abschrauben und die Arretierung auf die gewünschte Höhe bringen
 - Die Ringmutter wieder aufschrauben

Lageregelung



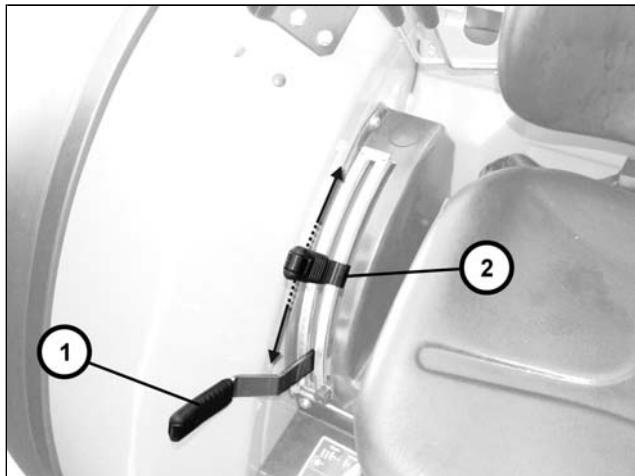
- (1)** Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

- (2)** Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Regelung ist für Arbeiten geeignet, bei denen das Anbaugerät eine konstante Lage haben muss (Erdbohrer, Schürfkübel, Anbaudüngerstreuer, etc.).

- Den Schalthebel (2) der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Hebel (1) zur Lageregelung den Kraftheber heben und senken. Die Position des Krafthebers ist der Betätigung des Hebels proportional.

Zugkraftregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

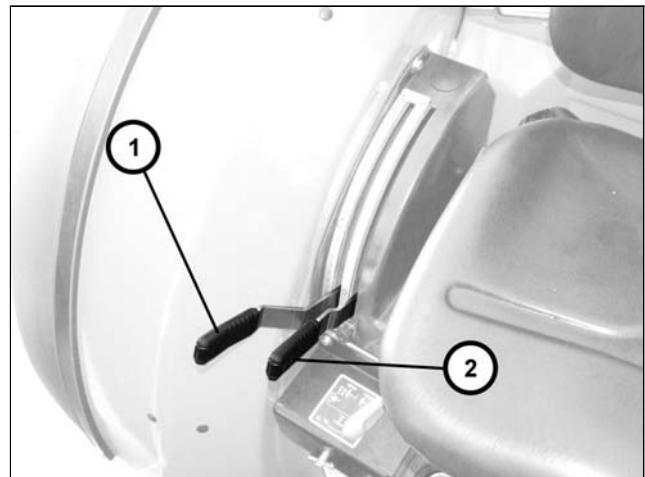
Die Benutzung dient dazu, die von der Maschine verlangte Zugkraft automatisch konstant zu halten und Schlupf zu vermeiden (Pflüge, Grubber etc.).

- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Regelung der Empfindlichkeit des Krafthebers

Wenn man mit der Zugkraftregelung arbeitet, kann man die Senkgeschwindigkeit des Krafthebers regeln, indem man den Regler des Kraftheberblocks betätigt:

Schwimmbetrieb



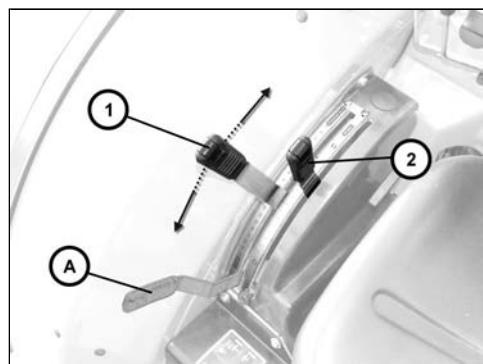
- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).

- Den Schalthebel ② der Zugkraftregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.



Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Hebel zur Zugkraftregelung des Heckkrafthebers.
- Ⓐ Anfangsposition des Hebel zur Positionsregelung des Krafthebers

Die Benutzung ist für Arbeiten bestimmt, die mit Zugkraftregelung auszuführen sind, wenn das Gelände nicht gleichmäßig beschaffen ist, so dass es sonst möglich wäre, dass das Gerät zu tief eingezogen würde.

Das Gerät einziehen und die gewünschte Arbeitstiefe so suchen, wie es für die Zugkraftregelung beschrieben ist:

- Den Schalthebel ① der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.
- Mit dem Schalthebel ② der Zugkraftregelung die gewünschte Zugkraft einstellen.
- Mit dem Schalthebel ① der Lageregelung den Kraftheber heben und senken.

Wenn man die gewünschte Tiefe erreicht hat, den Schalthebel ① der Lageregelung allmählich nach hinten bringen, bis die Unterlenker des Krafthebers anfangen, sich zu heben.

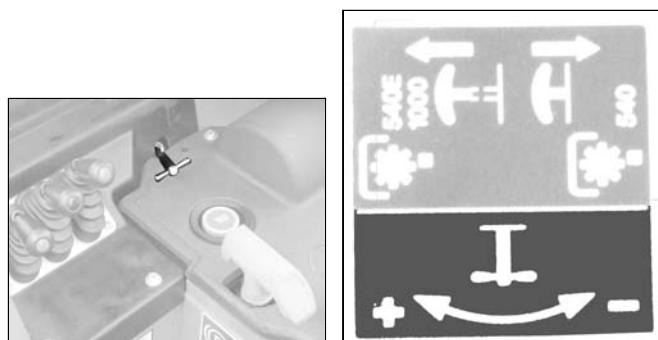
Der Kraftheber funktioniert mit Zugkraftregelung, vermeidet aber gleichzeitig, dass das Gerät in Bereichen, wo der Boden weniger Widerstand entgegenbringt, zu tief eingezogen wird, was zu einer wenig gleichmäßigen Arbeit führen würde.

Um das Gerät zu heben und in den Boden einzuziehen, nur den Schalthebel des Lageregelung des Krafthebers benutzen.

Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers

WICHTIG

! Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.



Serie 3000



Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlusslöcher des Traktors anschließt.

FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)

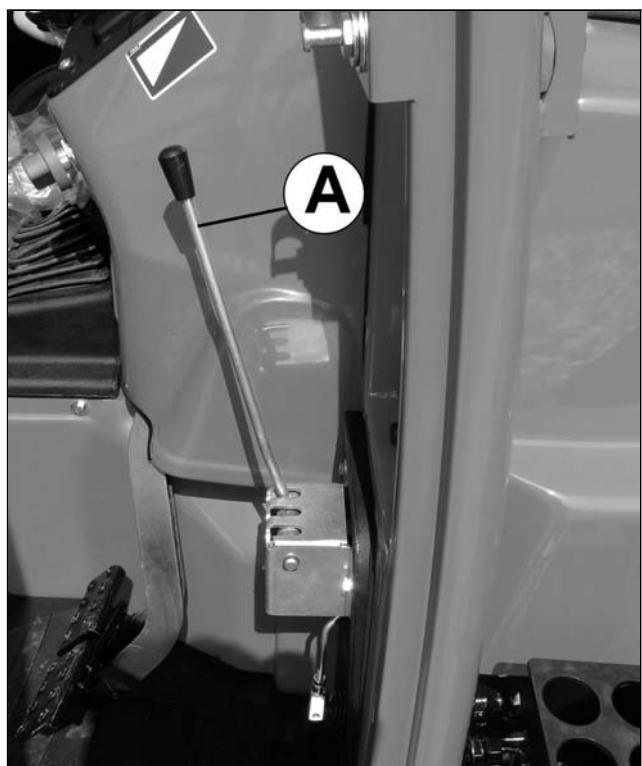
Es handelt sich um einen Frontkraftheber mit Dreipunktaufhängung der Kat. 1 und 1N mit Betätigung durch Steuergerät.



Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**

Heben-Senken Frontkraftheber



A Schalthebel des Krafthebers

- Hebel vorn = Gerät heben.
- Hebel in mittlerer Stellung = Sperrt das Gerät auf unterschiedlichen Höhen.
- Hebel vorn = Gerät senken.

DREIPUNKTAUFHÄNGUNG

Heckdreipunktaufhängung

GEFAHR

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

② Einstellbare Hubstrebe

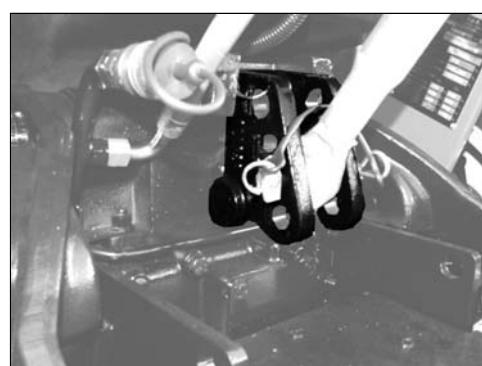
③ Seitlicher Stabilisator
Seitenketten

④ Unterlenker des Krafthebers

⑤ Geräteanbauanschluss

⑥ Rückhaltfeder

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



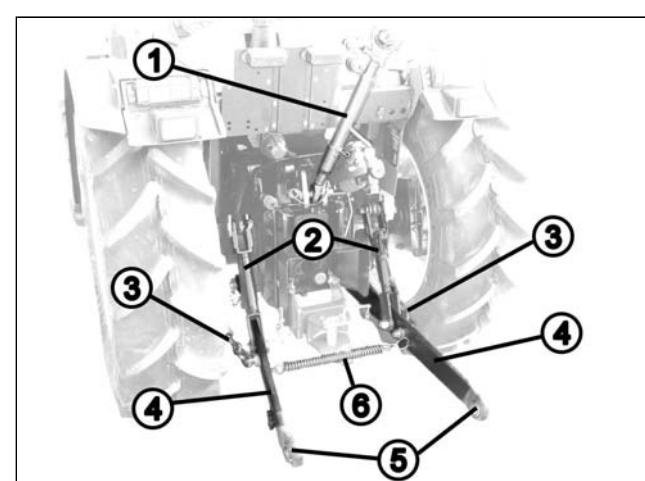
Der Anschluss des Oberlenkers weist vier Löcher auf, um den Anschluss und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen. Außerdem legt er die Empfindlichkeit der Zugkraftregelung fest, die je nach dem angebauten Gerätetyp zu wählen ist. Zum Einstellen des Oberlenkers den Splint aus dem Bolzen ziehen, den Bolzen aus den Bügeln herausziehen, den Oberlenker auf die Höhe des gewünschten Loches bringen und den Bolzen und den Splint wieder anbringen.

- Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit (für Geräte geeignet, die hohe Zugkräfte erzeugen)
- Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit (für leichte Geräte geeignet).

Einstellung der Dreipunktaufhängung

GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

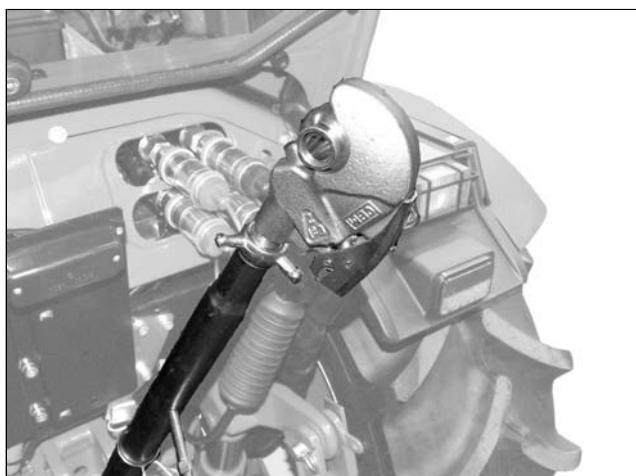
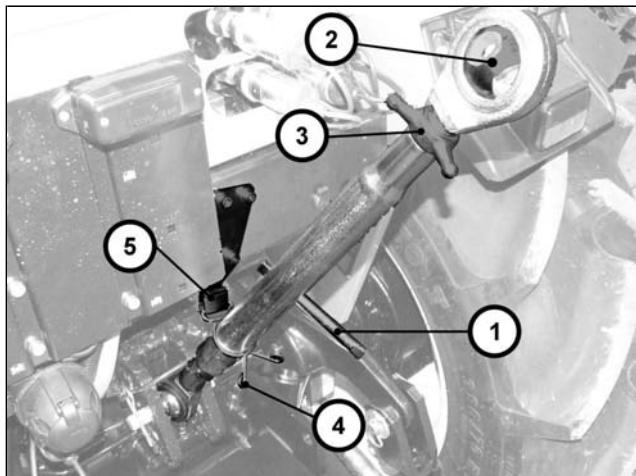


① Oberlenker

Oberlenker

Einstellbarer Geräteanbauanschluss

- Gelenkkugel Kategorie 1 und Kategorie 2
- Fanghaken-Schnellkuppler



Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Anstellwinkel des Geräts im Bezug zum Boden zu ändern.

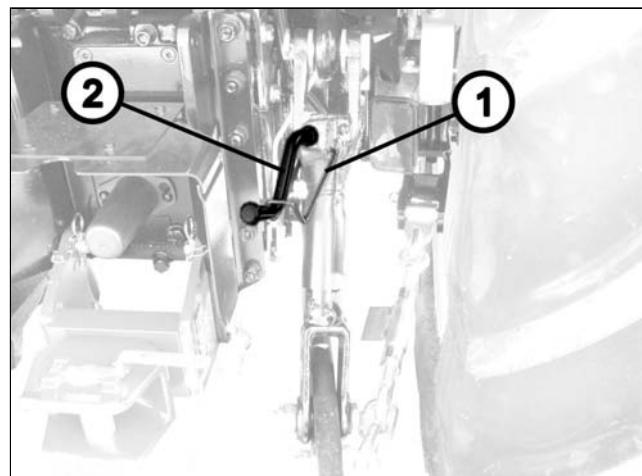
Den Oberlenker bis zur gewünschten Länge drehen, indem man den Hebel **1** benutzt.

Die Kugel der Gerätekupplung **2** hat zwei Löcher, um als Kategorie 1 oder Kategorie 2 benutzt werden zu können.

Den Oberlenker auf der gewünschten Länge zu blockieren, die Ringmutter **3** anziehen.

Falls der Oberlenker nicht benutzt wird, die Feder **4** am festen Träger **5** einrasten lassen

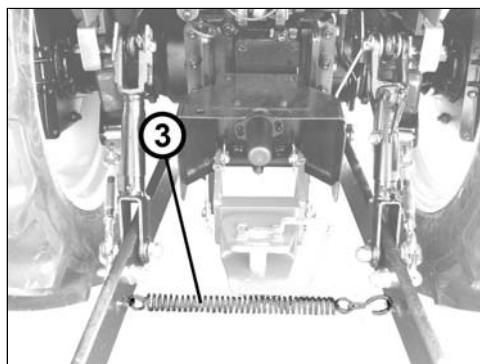
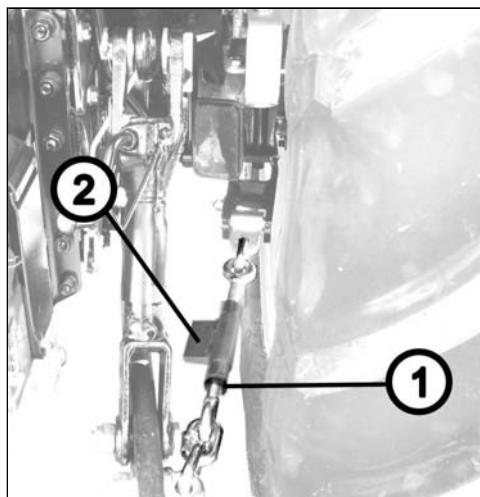
Einstellbare Hubstrebe



Die Hubstrebe so einstellen, dass man die Unterlenker des Krafthebers je nach der Art des benutzten Geräts und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten kann.

Zum Regeln der Hubstrebe die Griffarretierung heben **1** den Griff im Uhrzeigersinn **2** drehen, um den Unterlenker zu heben, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu senken, bis man die gewünschte Höhe erhält, dann die Arretierung wieder auf den Griff senken.

Stabilisierungsketten



Die Seitenketten regeln, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:

Zum Einstellen der Ketten die Anschlagmutter losschrauben **①** die Kette mit dem Griff anschrauben oder losschrauben **②** bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, dann die Mutter wieder anziehen, um die Kette zu blockieren.

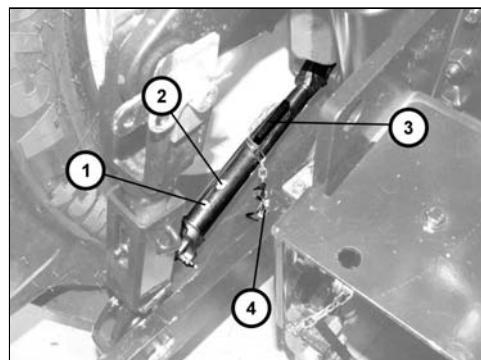
Anm. Sicherstellen, dass die Rückhaltefeder **③** an den Unterlenkern eingerastet ist, um ein gefährliches Reiben gegen die Räder zu vermeiden

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

Seitlicher Stabilisator



Die seitlichen Stabilisatoren einstellen, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:

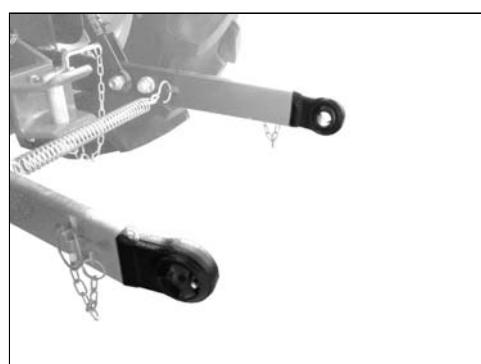
Zum Einstellen des Stabilisators den Splint **④** aus dem Stabilisator ziehen, den Stabilisator mit dem Handgriff **③** anschrauben oder losschrauben, bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, den Splint wieder in das Loch **①** stecken, um den Stabilisator zu blockieren, oder in das Loch **②** stecken, um die Ausschlagbewegung zu gestatten.

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

Geräteanbauanschluss



Die Gelenkkugeln haben zwei Löcher, um für die Kategorie 1 oder die Kategorie 2 benutzt werden zu können

Frontdreipunktaufhängung (wahlweise)

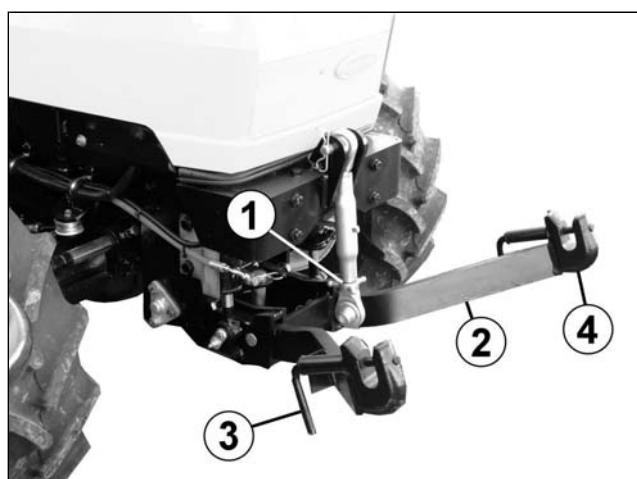
GEFAHR
Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.

ACHTUNG
Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

WICHTIG
Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

GEFAHR
Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

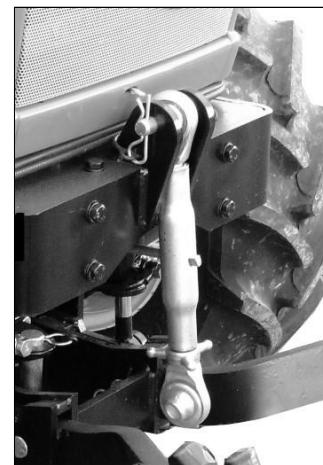
WICHTIG
Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



Kat. 1 und 1N

- ① Oberlenker
- ② Unterlenker des Krafthebers
- ③ Hebel zum Kuppeln der Geräte.
- ④ Geräteanbauanschluss

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Einstellung der Dreipunktaufhängung

GEFAHR
Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

Für die Einstellung des Oberlenkers ist Bezug auf das Kapitel "Oberlenker" der Heckdreipunktaufhängung zu nehmen.

ZUSATZSTEUERGERÄTE



ACHTUNG

Beim Anbauen und Abtrennen der Geräte ist große Vorsicht geboten. Nicht gestatten, dass andere Personen sich in der Nähe aufhalten.



GEFAHR

Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten können in die Körpergewebe eindringen und schwere Schäden verursachen. Bevor man die Hydraulikleitungen anschließt oder abtrennt, daher immer den Motor abstellen und den Druck abblassen.

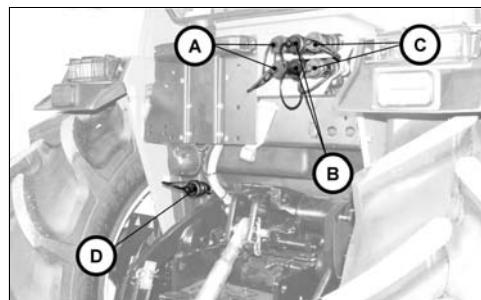


GEFAHR

Wenn unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Dieselkraftstoff auf die Haut oder in die Augen spritzt, kann das zu schweren Verletzungen, zum Erblinden und zum Tode führen. Stellen, aus denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten austreten, brauchen nicht sichtbar zu sein. Verwenden Sie bei der Suche nach Lecks ein Stück Holz oder Karton. Führen Sie die Suche nicht mit bloßen Händen durch. Immer eine Sicherheitsbrille tragen, um die Augen zu schützen. Sollte es zur Penetration der Hydraulikflüssigkeit unter die Haut kommen, muss diese so rasch wie möglich entfernt werden. Begeben Sie sich nach einem solchen Unfall sofort in fachärztliche Behandlung.

Hintere Zusatzsteuergeräte

Das Fahrzeug ist mit maximal drei zusammensetzbaren Steuergeräten ausgestattet, die alle doppeltwirkend sind und eine vierte Schwimmstellung haben, die es beiden hydraulischen Richtungen gestattet, gleichzeitig an dem Ablauf angeschlossen zu sein, damit das angebaute Gerät frei dem Bodenprofil folgen kann.



- | | |
|---|---|
| <p>Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓑ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓒ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓓ Ventil für freien Öllauf</p> | <p>Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓑ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓒ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Ⓓ Ventil für freien Öllauf</p> |
|---|---|

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

- Die Hebel haben 4 Stellungen:
HEBEN: Den Hebel nach oben ziehen
NEUTRAL: Den Hebel in der Zwischenstellung lassen
SENKEN: Den Hebel nach unten schieben
FLOATING: Den Hebel über den Stellung SENKEN schieben.

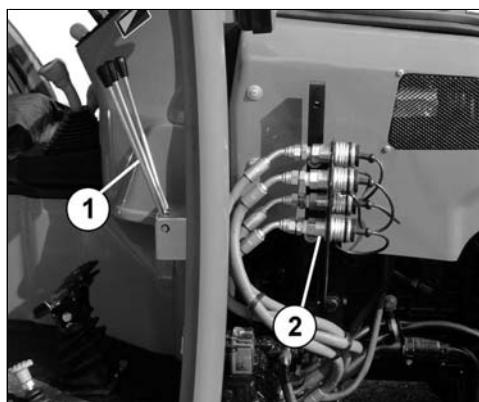
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)

KONFIGURATION OHNE FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 3 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 3 Steuergeräte montiert werden.

KONFIGURATION MIT FRONTKRAFTHEBER:

- In der Konfiguration mit ÜBERROLLBÜGEL können 2 Steuergeräte montiert werden.
- In der Konfiguration mit Kabine GL können 2 Steuergeräte montiert werden.



① Schalthebel des vorderen Zusatzsteuergeräts.

② Steuergeräte vorn

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

Bei den Steuergeräten kann man wählen unter:

- Einfachwirkend mit Einrastung in der Schwimmstellung
- Doppeltwirkend
- Doppeltwirkend mit doppelter Hebeleinrastung
- Doppeltwirkend mit vierter Schwimmstellung und Hebeleinrastung

Anhängerbremsventil



Das Anhängerbremsventil wird angeschlossen, indem man das Hydraulikventil mit Innengewinde des Anhängers an die Hydrauliksteckbuchse mit Außengewinde anschließt.

Vor dem Anschluss des Ventils die Gummischutzkappe entfernen.

ACHTUNG:

Nicht verfügbar für den italienischen Markt

ANHÄNGEVOORRICHTUNGEN



ACHTUNG
Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.



Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

Abschleppen der Maschine

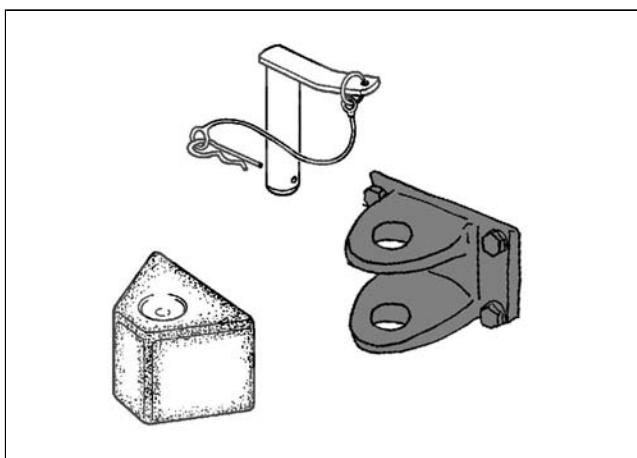
Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppte und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

Anmerkung:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

Rangierkupplung



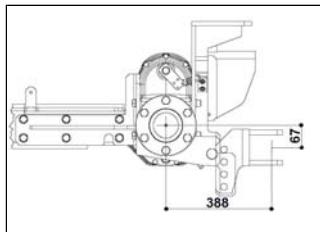
Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.

Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3050 3050 SL Energy 60)

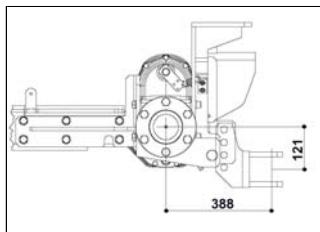
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. C ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **DGM-GA 4689 C**

HOHE VERSION

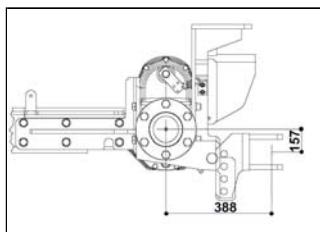


Max. Höhe

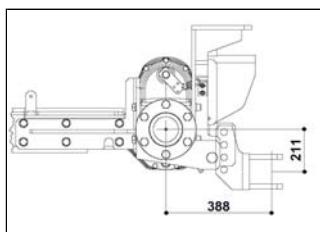


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	Kg
3050 SL Energy 60 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	700
Energy 60 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	620
Tiefe Version		
3050 Energy 60	41/14.00-20" 27/8.50-15"	700
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	700
	320/70-R24" 240/70-R16"	700
Energy 60 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	620
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	620
	320/70-R24" 240/70-R16"	620



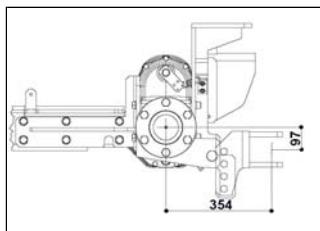
ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3080 Energy 80)

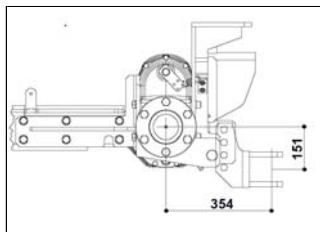
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. C ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **DGM-GA 4689 C**

HOHE VERSION

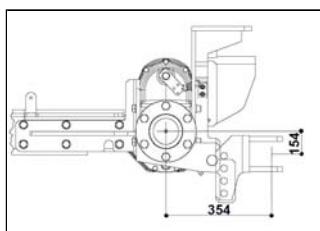


Max. Höhe

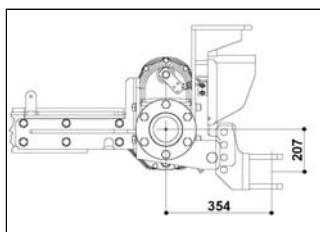


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	Kg
Energy 80 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	650
	360/70-R24" 260/70-R16"	650
Energy 80 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	520
	360/70-R24" 260/70-R16"	520
Tiefe Version		
3080	41/14.00-20" 27/8.50-15"	650
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	650
	320/70-R24" 240/70-R16"	650
Energy 80	41/14.00-20" 27/8.50-15"	650
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	650
	320/70-R24" 240/70-R16"	650
	360/70-R24" 260/70-R16"	650
Energy 80 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	520
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	520
	320/70-R24" 240/70-R16"	520
	360/70-R24" 260/70-R16"	520



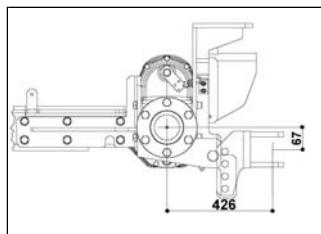
ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3050 3050 SL Energy 60)

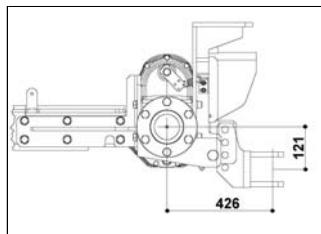
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-1574**

HOHE VERSION

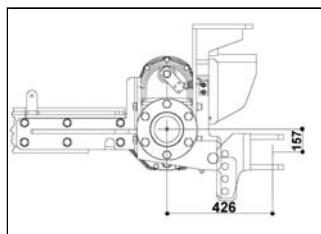


Max. Höhe

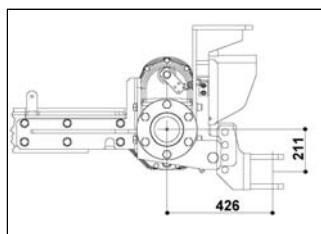


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	DaN
3050 SL Energy 60 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	490
Energy 60 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	540
Tiefe Version		
3050 Energy 60	41/14.00-20" 27/8.50-15"	650
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	650
	320/70-R24" 240/70-R16"	650
Energy 60 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	600
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	600
	320/70-R24" 240/70-R16"	600



ACHTUNG

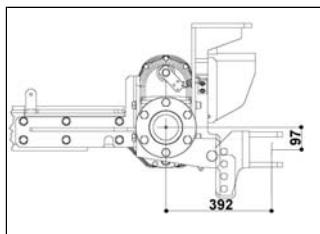
Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3080 Energy 80)

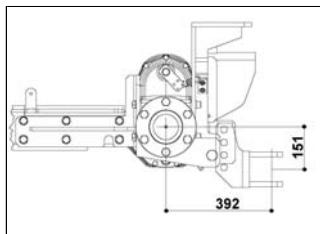
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-1574**

HOHE VERSION

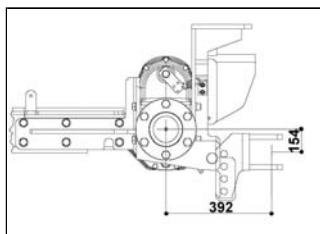


Max. Höhe

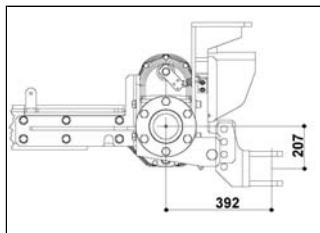


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	DaN
Energy 80 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	630
	360/70-R24" 260/70-R16"	630
Energy 80 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	510
	360/70-R24" 260/70-R16"	510
Tiefe Version		
3080	41/14.00-20" 27/8.50-15"	630
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	630
	320/70-R24" 240/70-R16"	630
Energy 80	41/14.00-20" 27/8.50-15"	630
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	630
	320/70-R24" 240/70-R16"	630
	360/70-R24" 260/70-R16"	630
Energy 80 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	500
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	500
	320/70-R24" 240/70-R16"	500
	360/70-R24" 260/70-R16"	500



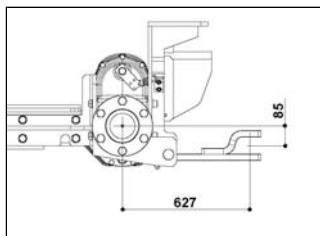
ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Zugpendel EWG Typ BT01 (3050 3050 SL Energy 60)

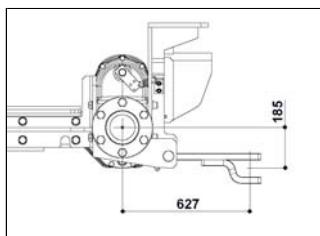
Der Traktor kann mit einem Zugpendel ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode e11*89/173*2006/96*2223

HOHE VERSION

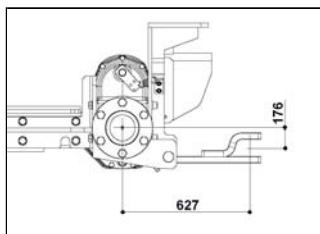


Max. Höhe

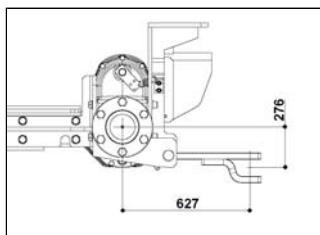


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	DaN
3050 SL Energy 60 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	410
Energy 60 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	450
Tiefe Version		
3050 Energy 60 Energy 60 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	500
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	500
	320/70-R24" 240/70-R16"	500



ACHTUNG

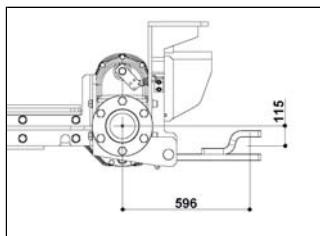
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Zugpendel EWG Typ BT01 (3080 Energy 80)

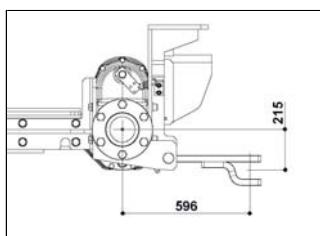
Der Traktor kann mit einem Zugpendel ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11*89/173*2006/96*2223**

HOHE VERSION

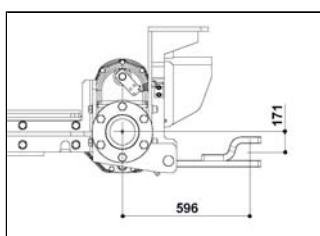


Max. Höhe

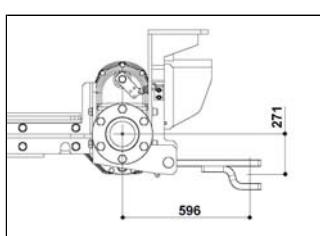


Kleinste Höhe

TIEFE VERSION



Max. Höhe



Kleinste Höhe

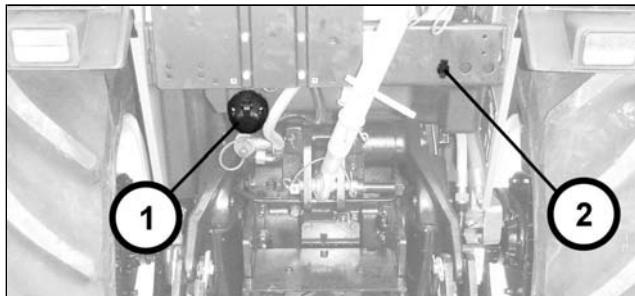
Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
Hohe Version	Reifen	DaN
Energy 80 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	500
	360/70-R24" 260/70-R16"	500
Energy 80 GL10 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	460
	360/70-R24" 260/70-R16"	460
Tiefe Version		
3080	41/14.00-20" 27/8.50-15"	500
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	500
	320/70-R24" 240/70-R16"	500
Energy 80 Energy 80 GL10	41/14.00-20" 27/8.50-15"	500
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	500
	320/70-R24" 240/70-R16"	500
	360/70-R24" 260/70-R16"	500



ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

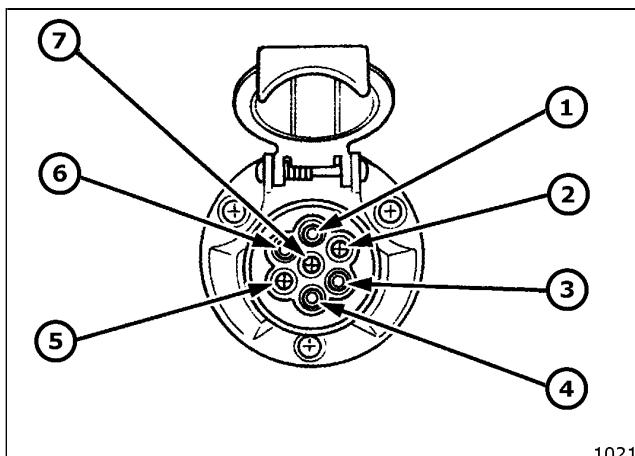
Sieben-polige Anhängersteckdose



① Siebenpolige Steckdose.

② 1-polige Steckdose 12V

Die Sieben-polige Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- ① Linker Blinker.
- ② Unbelegt
- ③ Masse.
- ④ Rechter Blinker.
- ⑤ Rechtes Standlicht.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Linkes Standlicht.

BALLAST

Ballast (wahlweise)

ACHTUNG

Bei der Festlegung des Ballasttyps sicherstellen, dass die Gewichte von Gerät und Ballast insgesamt nicht folgende Werte überschreiten:

- Zulässige Vorderachslast (KG)
- Zulässige Hinterachslast (KG)

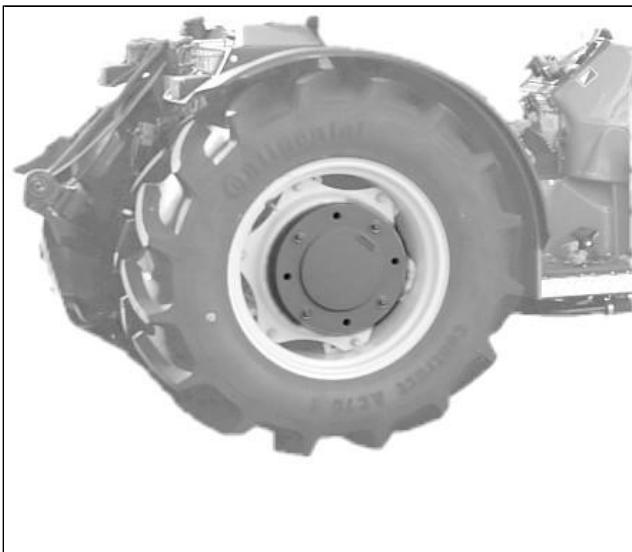
Diese Werte stehen auf dem Metallschild des Traktors.

Wenn Geräte mit hohem Gewicht am Traktor angebaut werden, kann die Längsstabilität desselben darunter leiden. Daher stehen verschiedene Typen von Ballast (wahlweise) zur Verfügung.

Hinterradballast (wahlweise)

Der Ballast kann auf Hinterräder von 24" montiert werden.

Man kann maximal zwei Ballastpaare mit einem Gewicht von insgesamt 140 kg montieren.



Frontballast (wahlweise)

ACHTUNG

Die Maschine NICHT mit zusätzlichen oder von den in diesem Handbuch beschriebenen Werten abweichenden Gewichten überlasten.

ACHTUNG

Wenn der Traktor für leichtere Arbeiten und für Straßenfahrten benutzt wird, belastet der Ballast die sich bewegenden Teile unnötig. Daher sollte er entfernt werden.



Wenn Geräte mit einem erheblichen Gewicht am Traktor angebaut werden, können diese die Standsicherheit desselben beeinträchtigen. Man kann die wahlweise erhältlichen Platten als Frontballast verwenden.

Der Frontballast hat die Form von Gusseisenplatten.

Die Platten sind mit Handgriffen versehen, um das Ein- und Ausbauen zu erleichtern.

Die Gewichtsplatten werden auf dem frontal vorhandenen Tragblech (wahlweise) angebracht werden und sind mit den Zugstangen (wahlweise) zu befestigen.

- Man kann maximal 5 Platten mit einem Gewicht von insgesamt 100 kg montieren.

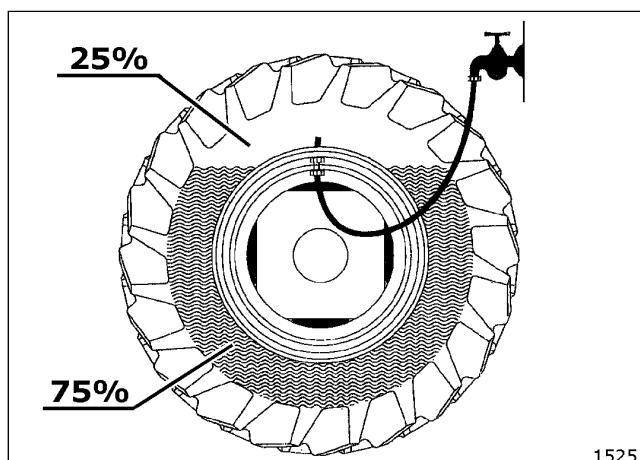
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

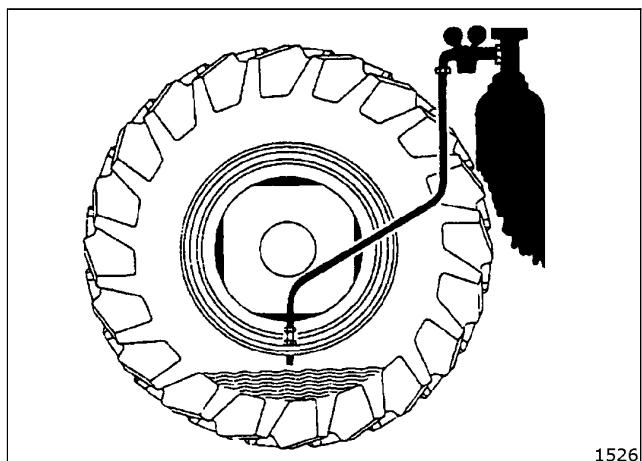
Anmerkung: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

KABINE



ACHTUNG
Den Traktor nie ohne seine Kabine benutzen.

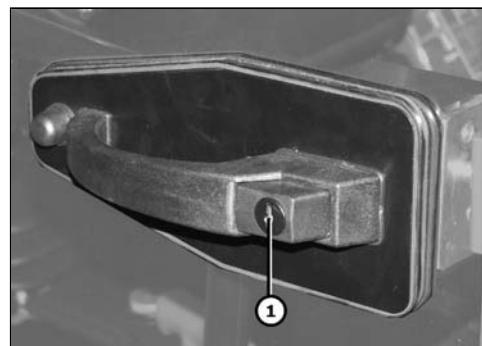


- Sicherheitsvorschriften**
- Vor der Inbetriebsetzung des Schleppers stets die Türen schließen.
 - Die Verglasungen sauber halten, damit eine gute Sicht gewährleistet ist.
 - Die Kabine ist als Sicherheitsstruktur zugelassen und deshalb ist deren Verstellung, Abänderung oder die Hinzufügung von Zusätzen und/oder Halterungen strengstens verboten.

Version Kabine



Türen



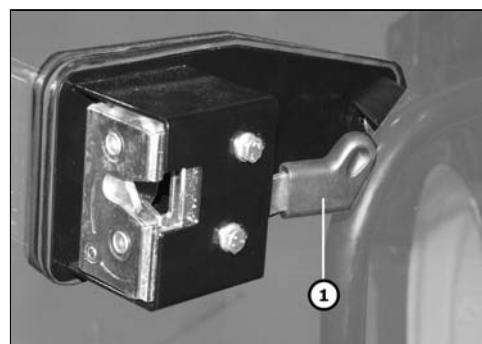
① Handgriff

Öffnen der Türen von außen

Bei entriegeltem Schloss die Taste drücken und die Tür nach außen ziehen.

Verriegeln der Türen von außen

Beide Türen haben ein mit Schlüssel abzuschließendes Schloss. Man kann die Kabine daher sowohl von der linken als auch der rechten Seiten verschließen.



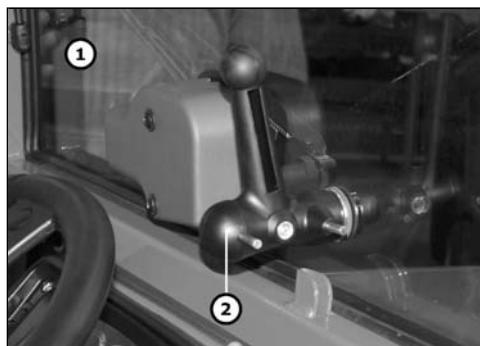
① Handgriff

Öffnen der Türen von innen

Um die Tür der Kabine von innen zu öffnen, den Hebel ziehen und gegen die Tür drücken, um den Widerstand der Gaszyylinder zu überwinden.

Glasscheiben

Windschutzscheibe

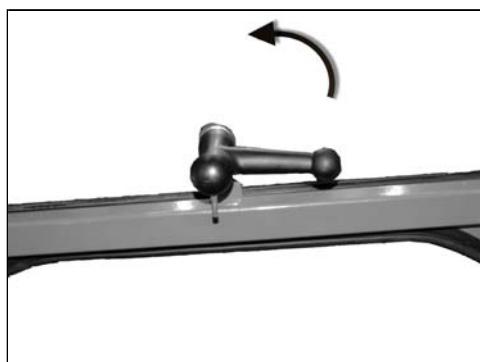


- ① Windschutzscheibe
- ② Verriegelungsgriff

Zum Öffnen der Windschutzscheibe:

- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

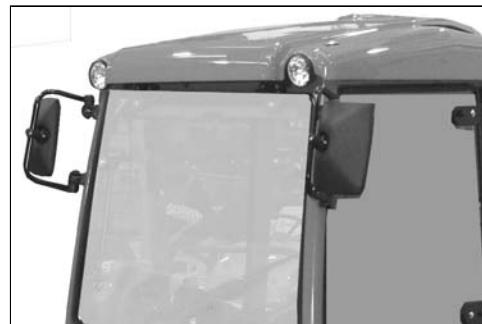
Heckfenster



Zum Öffnen des Heckfensters:

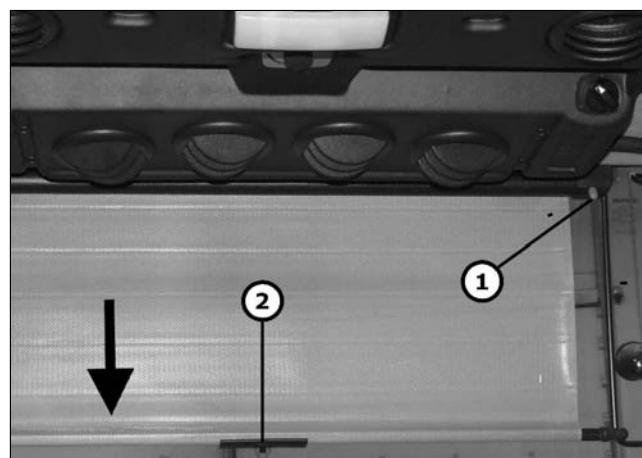
- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

Außenspiegel



Die Rückspiegel lassen sich in allen Richtungen drehen, damit der Fahrer eine ausgezeichnete Sicht vom Fahrerplatz hat.

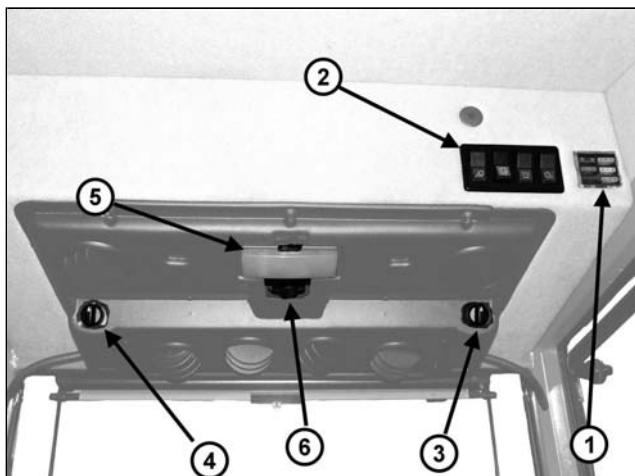
Sonnenschutz-Rollo



- ① Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos
- ② Bedienelement Sonnenschutz-Rollo

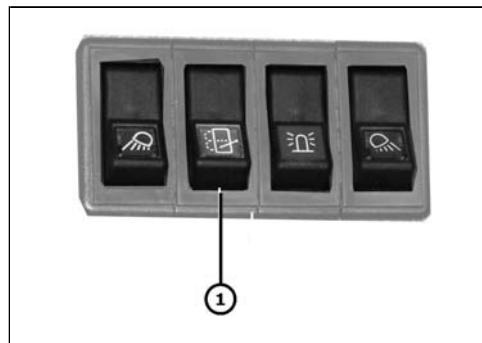
Um das Sonnenschutz-Rollo zu senken, ist es nach unten zu ziehen, wie von dem Pfeil gezeigt wird (Bedienelement Sonnenschutz-Rollo). Um das Sonnenschutz-Rollo einzurollen, das Bedienelement zum Aufrollen des Sonnenschutz-Rollos betätigen.

Kabinenschalter



- ① Sicherungsbox
- ② Schalter
- ③ Klimaanlage
- ④ Elektrolüfter
- ⑤ Deckenleuchte
- ⑥ Drehschalter Heizung

Frontscheibenwischer

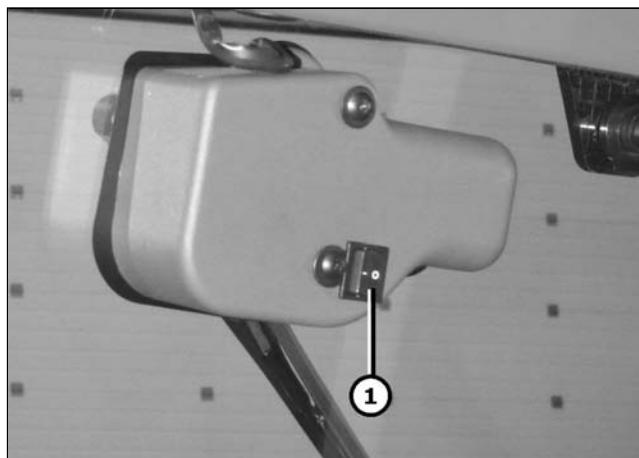


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Betätigen des Frontscheibenwischers den gezeigten Schalter drücken.

HINWEIS: Der untere Teil der Taste leuchtet auf, wenn der Knopf des Lichtschalters in der Position von Standlicht steht (erste Einrastung).

Heckscheibenwischer

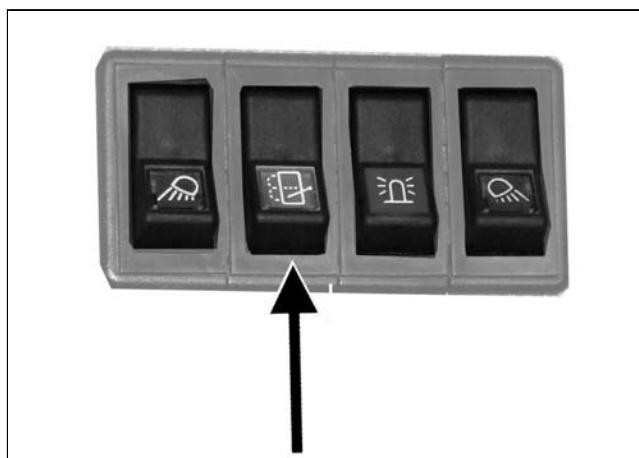


- Stellung 1 = eingeschaltet
- Stellung 0 = ausgeschaltet

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Betätigen des Heckscheibenwischers den Schalter in die Stellung eins drücken.

Scheibenwaschanlage vorn-hinten

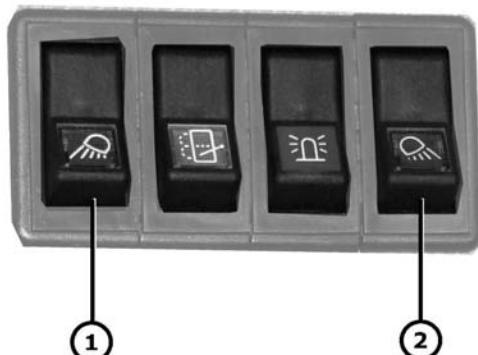


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Den Schalter so drücken, wie der Pfeil es angibt, wobei man das Teil zum Spritzen von Wasser sowohl auf der Windschutzscheibe als auch dem Heckfenster gedrückt hält.

HINWEIS: Beim Loslassen der Taste kehrt sie automatisch zurück und bleibt in der Position Frontscheibenwischer eingeschaltet.

Scheinwerfer Kabine

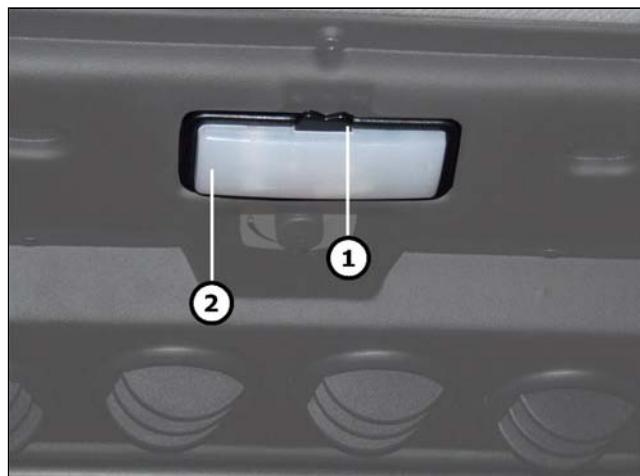


- ① Schalter des vorderen Arbeitsscheinwerfers.
② Schalter des hinteren Arbeitsscheinwerfers.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Die Arbeitsscheinwerfer sind einstellbar.
Sie können daher den Lichtstrahl so einstellen,
wie es für die auszuführende Arbeit am besten
geeignet ist.
Zum Einschalten der Scheinwerfer die Schalter
(1 und 2) nach unten drücken.

Innenbeleuchtung Kabine



- ① Lampenschalter
② Innenbeleuchtung Kabine.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Einschalten der Lampe den gezeigten Schalter drücken.

Belüftung

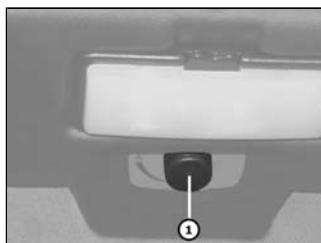
Die Belüftung der Kabine wird mit dem Drehschalter der Belüftung eingeschaltet. Der Luftstrom wird durch die Düsen ausgerichtet, die unterschiedliche Positionen einnehmen können.



- ① Elektrolüfter

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Heizung



① Drehschalter Heizung

Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der warmen Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Heizung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Warmluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen. Um die Luft zu entfeuchten, muss die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Klimatisierung

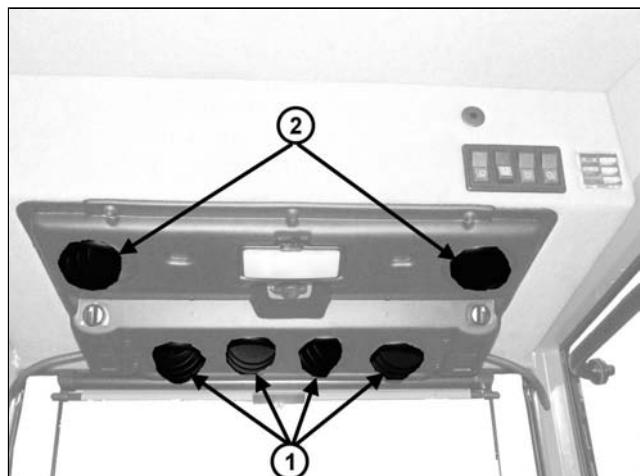


Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der kalten Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Kühlung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Kaltluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen. Für die maximale Effizienz der Klimaanlage sicherstellen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

Düsen



① Düsen

② Sauger

Um die Umwälzung der Luft innerhalb der Kabine zu erhalten, ist die Belüftung einzuschalten. Alle Düsen und Sauger müssen geöffnet und die Türen geschlossen sein. Dann ist es möglich, Luft aus dem Inneren der Kabine und keine Luft von draußen anzusaugen.

Kabinenluftfilter

ACHTUNG: Der Kabinenluftfilter ist nicht zur Reinigung der Luft von schädlichen Substanzen gedacht! Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

ACHTUNG: Der Kabinen-Aktivkohlefilter entbindet nicht der Pflicht, die je nach Schädlichkeit der einzelnen Substanzen empfohlenen persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.

ANSCHLAGPUNKTE

Hydraulischer Heber:

Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.



ACHTUNG:

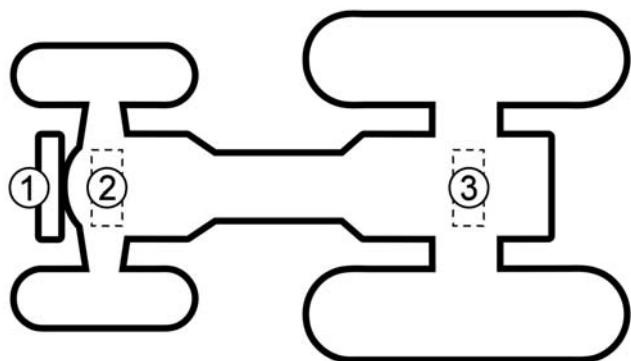
Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.



ACHTUNG

Die Anhängekupplung nicht als Lastanschlagstelle benutzen.

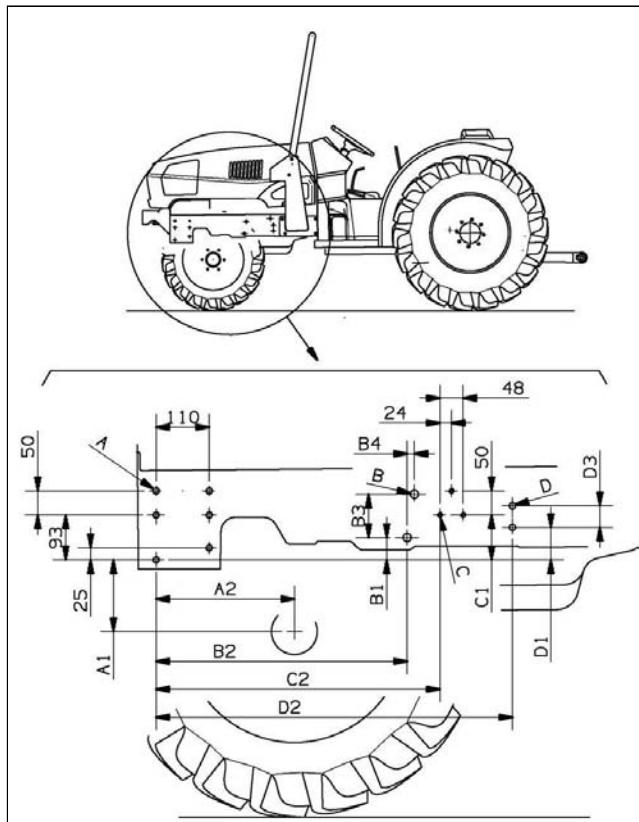
Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:



- (1) Unterstützung zur Beschwerung
- (2) Vorderachse
- (3) Hinteres Differentialgehäuse

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Die Befestigungssstellen für einen Frontlader sind:



A	N°6 M14
A1	90 mm
A2	300 mm
C	N°3 M10
C1	93 mm
C2	490 mm

WARTUNGSCOUPONS

ACHTUNG

Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschrivenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:

 **Anweisungen**

 **Kontrolle**

 **Reinigung mit Druckluft**

 **Einstellung**

 **Schmierung**

 **Fetten**

 **Ersetzen der Flüssigkeiten**

 **Ersetzen von Teilen**

 **Vorgegebene Intervalle**

 **Reinigung**

 **Betriebsstunden**

 **Bei Bedarf.**

 **Den Stand wieder auffüllen.**

 **Den Stand wieder auffüllen.**

 **Den Stand wieder auffüllen.**

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang

bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der

Batterie abklemmen.

 **ACHTUNG**

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Coupons zur laufenden Wartung



ACHTUNG

Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

- Ausserordentliche Wartung:

Betriebszeitraum 	Stunden	50	8	16	50	300	500		1000	
		Monate	12				12	24	24	
	Motoröl									
	Motorölfilter									
	Kraftstofffilter									
	Kraftstofftank									
	Kühlanlage									
	Transmissionsriemen									
	Trockenluftfilter Außenfilter	-								
	Trockenluftfilter - Innerer Sicherheitsfilter									

 Betriebszeitraum	Stunden	50	150	50	150	300	900	
	Monate	12				12	12	
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber						  	
	Getriebeölfilters in der Druckleitung (Hauptpumpe)			 				
	 Nur bei Ausführung Energy 80 - 40 km/h version							
	Getriebeölfilters in der Saugleitung	 					  	
	Vorderes Differential						  	
	Schmierungsstelle							 
	Kupplung							   
	Lenkung							
	Bremsen							  
	Hydraulische Leitungen							  
	Kabinenluftfilter				 			  
①	Aktivkohlefilter	 Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.						 
	Elektrische Anlage							   

① : Bei den entsprechenden anwendungen.

MOTORGRUPPE

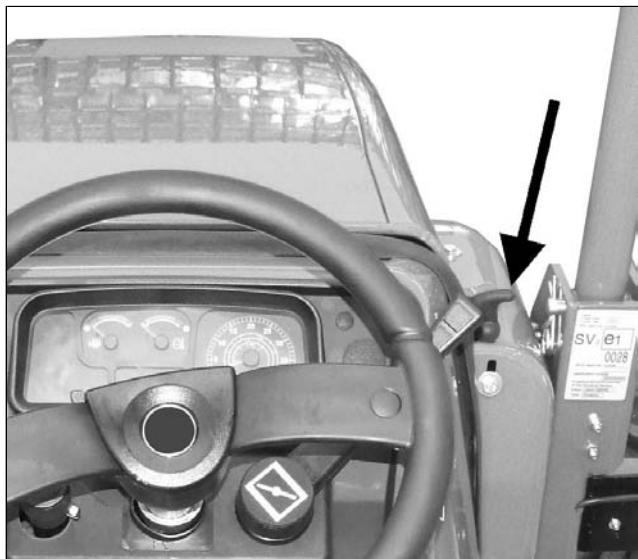
Motor



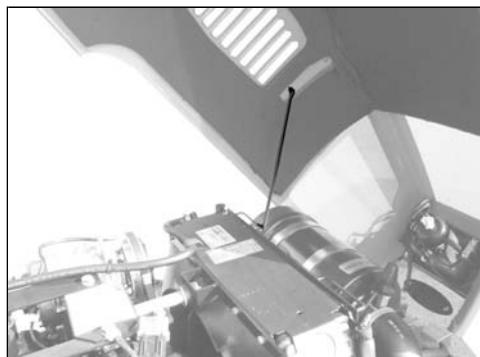
Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Öffnen der Motorhaube

3050 3050 SL Energy 60



Die zughaken ausrasten lassen und die Motorhaube heben.



- Bevor man die Motorhaube schließt, den Verriegelungsbolzen wie in der Abbildung gezeigt zur Entriegelung nach oben ziehen.

3080 Energy 80



- Hebel zum Ausrasten der Verriegelung
Den Hebel zum Ausrasten der Verriegelung nach außen ziehen

oder

- Das eigens Werkzeug in der Werkzeugtasche und zwar Inbusschlüssel 6 mm. benützen. Bitte links drehen



Wenn die Motorhaube geöffnet worden ist, bleibt sie dank einer Gasfeder in der erreichten Position

Um die Motorhaube wieder zu schließen, ist sie zu senken, bis die Verriegelung ganz eingerastet ist



ACHTUNG
Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist

Kühlanlage

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

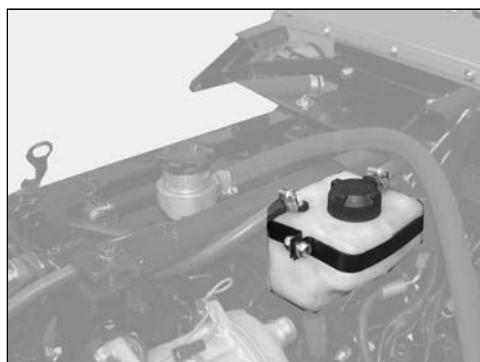


Reinigung



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Mit Druckluft (max. Druck 3 bar), von den Seiten nach außen blasen.



Kontrolle



50

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.



Ersetzen



Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.



Stand nachfüllen



Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.



WICHTIG

Auf dem Expansionsgefäß steht die Angabe "COOLANT LEVEL", die von zwei Pfeilen umgeben ist, die den richtigen Stand der Kühlflüssigkeit angeben.

Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants : **PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Prüfung Motorölstand



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

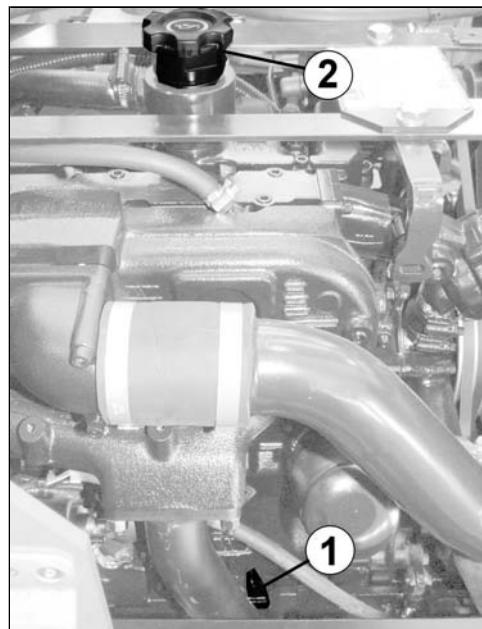
GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

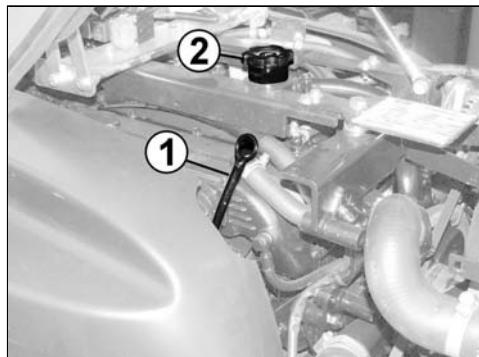
GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

3050 3050 SL Energy 60



3080 Energy 80



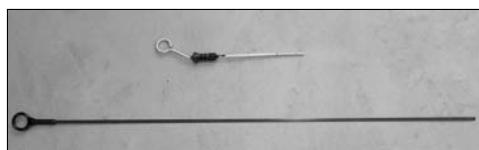
① Ölmessstab

② Ölnachfüllstopfen

Kontrolle



16



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

Stand nachfüllen



- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40**



Ersetzen



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Trockenluftfilter (3050 Energy 60)



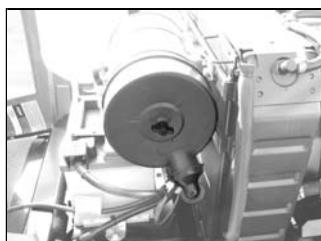
ACHTUNG
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten
muss der Motor abgestellt und
abgekühlt sein.



Reinigung



Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:



Deckel

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.



Außenfilter

- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.



Innerer Sicherheitsfilter

**Den internen Sicherheitsfilter herausziehen
(er muß gereinigt und, falls beschädigt,
ersetzt werden).**



Ersetzen



300

- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Trockenluftfilter (3080 Energy 80)



ACHTUNG
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



Reinigung



Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:



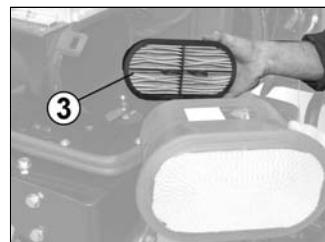
Deckel

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.



(2) Außenfilter

- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.



(3) Innerer Sicherheitsfilter

Den internen Sicherheitsfilter herausziehen (er muß gereinigt und, falls beschädigt, ersetzt werden).



Ersetzen



300

- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Kraftstofftank



Kontrolle

Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

Reinigung mit Druckluft

Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

Stand nachfüllen

Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

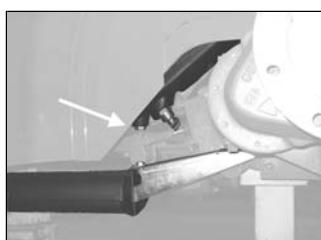
ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.

Ersetzen

Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.



Ablassstopfen des Kraftstofftanks.



ACHTUNG

Das Entleeren des Kraftstoffbehälters sollte bei stehender Maschine und abgekühltem Motor erfolgen, weil der Ablassstopfen sich, wie in der Abbildung zu sehen ist, in unmittelbarer Nähe des Auspufftopfs befindet.



WICHTIG

Das Ersetzen des Kraftstofftanks ist ein Vorgang, der ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal ausgeführt werden darf.



Reinigung

Den Kraftstofffilter bei Bedarf reinigen, wie in der Abbildung gezeigt ist.



Kraftstofffilter



ACHTUNG

Den Kraftstofffilter nicht manipulieren oder entfernen, um Betriebsstörungen an der Kraftstoffzufuhr des Motors zu vermeiden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

GETRIEBEGRUPPE

Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber



GEFAHR
Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



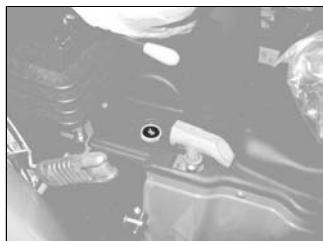
GEFAHR
Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Diese Teile des Traktors benutzten alle Öl der gleichen Sorte.

Kontrolle



50



Kontrollieren Sie den Ölstand, durch die Kappe mit Messstab in der Nähe der Handbremse gelegen. Der Ölstand muss mit der Kappe nur gelehnt zum Minimum sein, oder mit der Kappe verschraubt zwischen dem Minimum und Maximum.



ACHTUNG

Der Flüssigkeitsstand darf nicht unter den Tiefststand absinken, um hydraulische Betriebsstörungen (Druckverluste an der Hydrolenkung, an den Zusatzsteuergeräten und am Kraftheber) und eine gestörte interne Schmierung zu vermeiden.



Stand nachfüllen



Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**



Ersetzen



900

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Menge Öl L		
Modell	Tiefe Version	Hohe Version
3050		35
3080	33	/
Energy 60		35
Energy 80	35	36



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Getriebeölfilter in der Saugleitung.

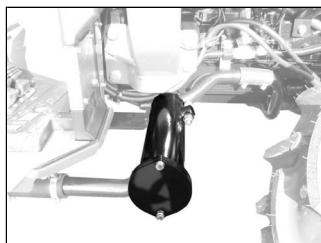

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.


Reinigung


300

3050 3050 SL 3080 Energy 80


Energy 60


Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 300 Betriebsstunden.
- Jedes Mal, wenn auf dem Armaturenbrett die rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft aufleuchtet ☺

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.


Ersetzen


Der Filter des Getriebeöls muss nur dann ersetzt werden, wenn er beschädigt ist.


WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe)

**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



Nur bei Ausführung Energy 80 - 40 km/h version



Die erste Änderung sollte nach 150 h durchgeführt werden

Den internem Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopt.
- Bei jedem Ölwechsel.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.
- Den unteren Teil des Filters wieder aufsetzen und ganz anschrauben.

**WICHTIG**

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Vorderes Differential



GEFAHR
Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



Kontrolle 300



Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen.
Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen.
Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**



Reinigung mit Druckluft



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Die Bereiche rings um die Standprüf-, Ablass- und Einfüllstopfen.



Ersetzen



900

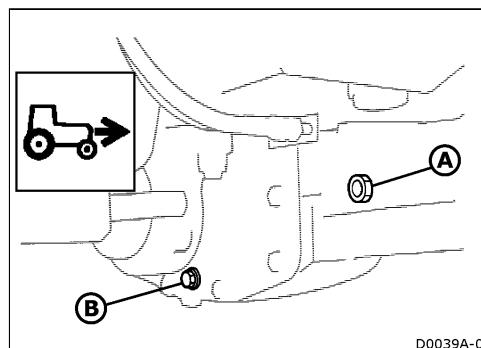
Tiefe Version

Das Öl im Untersetter ersetzen. Erforderliche Menge über 5.6 Liter.

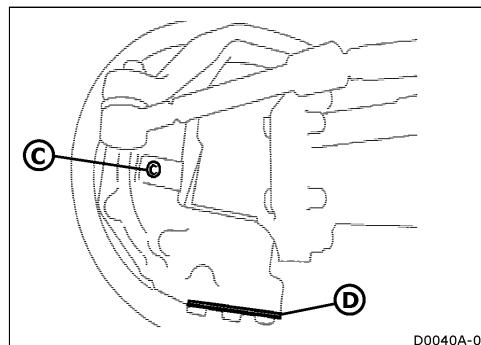
Hohe Version

Das Öl im Untersetter ersetzen. Erforderliche Menge über 6.7 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**



D0039A-0



D0040A-0

B Das Öl durch den Stopfen ablassen, der sich in der Mitte der Vorderachse befindet.

D Das Öl durch den Ablassstopfen ablaufen lassen, der sich unter dem Endantrieb auf den beiden Vorderrädern befindet.

A Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

C Öl durch den Stopfen einfüllen, der auf beiden Rädern vorhanden ist.

Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.



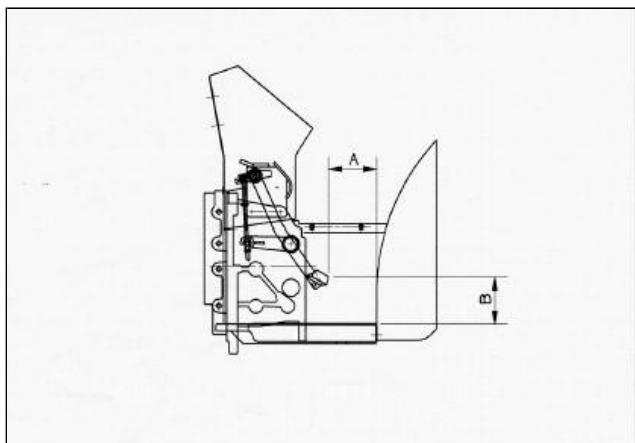
IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Kupplung (Energy 60 Energy 80)

Kontrolle



Energy 60

Pedal frei		Pedal Beginn Abtrennung		Pedal Ende Abtrennung	
A	B	A	B	A	B
210		245		390	

Energy 80

Pedal frei		Pedal Beginn Abtrennung		Pedal Ende Abtrennung	
A	B	A	B	A	B
180		220		390	

Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 25 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

Einstellung



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Die seitliche Verschlussklappe ausbauen (Abbildung 1) und das Pedalspiel einstellen. Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 2-3) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Ersetzen



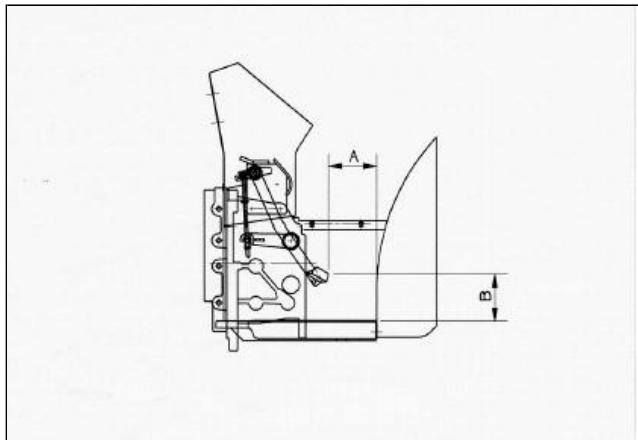
Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Kupplung (3050 3080)

Kontrolle



Hohe Version

Pedal frei	Pedal Beginn Abtrennung		Pedal Ende Abtrennung		
A	B	A	B	A	B
180		220		345	

Tiefe Version

Pedal frei	Pedal Beginn Abtrennung		Pedal Ende Abtrennung		
A	B	A	B	A	B
230		275		390	

Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 25 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

Einstellung

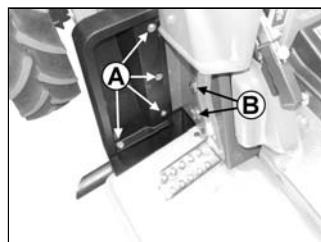


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Den Seitenschutz abnehmen, indem man die Schrauben **A** und **B** (Abbildung 1) losschraubt, und das Spiel des Pedals einstellen.

Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 2) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.

Anm: Nicht vergessen, den Abstandhalter wieder zu montieren, wenn man den seitlichen Schutz wieder einbaut (Abbildung 3).

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Ersetzen



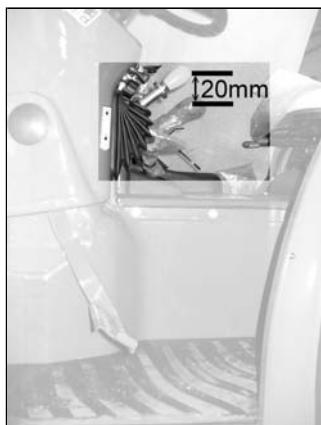
Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Kupplung der Heckzapfwelle

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 20 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

Einstellung

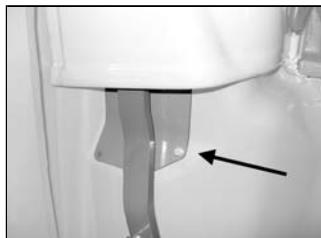


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Die seitliche Verschlussklappe ausbauen (Abbildung 1) und das Pedalspiel einstellen. Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 2-3) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



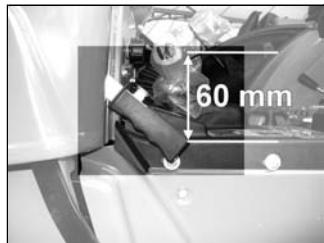
Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Kupplung der Heckzapfwelle (3050 3080)

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 60 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

Einstellung

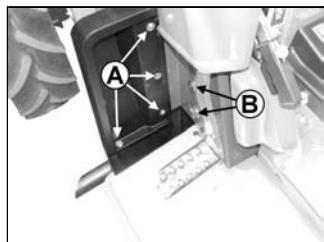


Abbildung 1

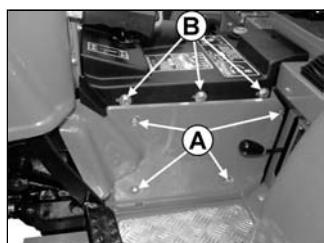


Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

Die Seitenschutzteile abnehmen, indem man die Schrauben **A** und **B** (Abbildung 1) losschraubt, und das Spiel des Pedals einstellen.
Um das Spiel zu erhöhen, die Einstellmutter (Abbildung 3) losdrehen. Um das Spiel zu verringern, die Mutter anschrauben.

Anm: Nicht vergessen, den Abstandhalter wieder zu montieren, wenn man den seitlichen Schutz wieder einbaut (Abbildung 4)



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

Ersetzen



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von GOLDONI s.p.a. ausgeführt werden.

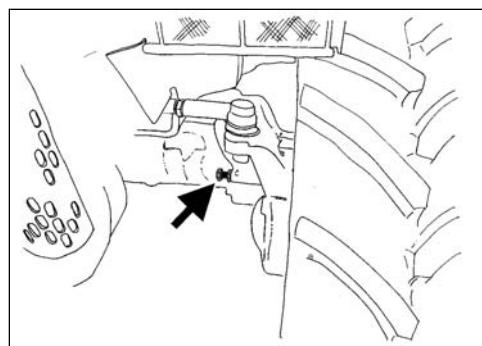
Lenkung

Einstellung



Der Traktor wird so eingestellt ausgeliefert, dass die Lenkeigenschaften je nach der Bereifung der Erstausstattung optimiert sind.

Falls es erforderlich ist, den Reifentyp zu ändern, muss der Wenderadius neu eingestellt werden.

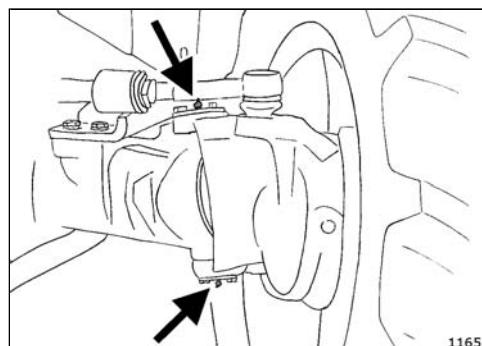


Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Fetten



1165

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Bremsen

Einstellung



Die Einstellung unter den folgenden Bedingungen vornehmen:

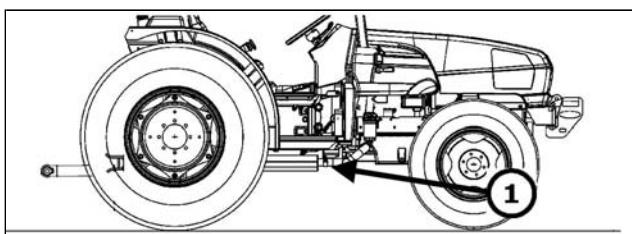
- Wenn das Spiel des Bremspedals zu groß oder die Pedalbewegung zu weich ist.
- Wenn eines der Räder anders als die anderen bremst.
- Wenn der Bremsweg unter den gleichen Einsatzbedingungen zunimmt.

WICHTIG

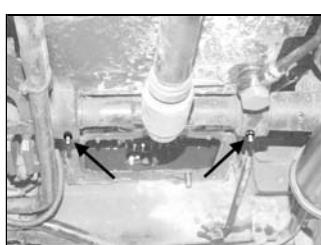
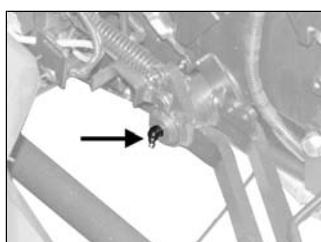
Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.

SCHMIERUNGSSTELLE

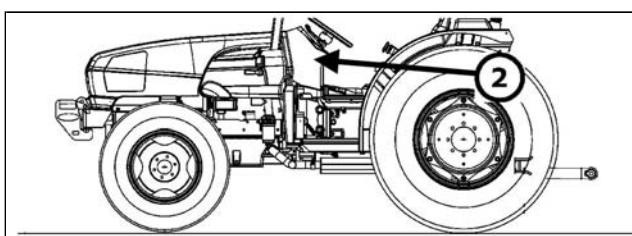
Rechte Seite



① Bremspedal. Schmierer N°:3



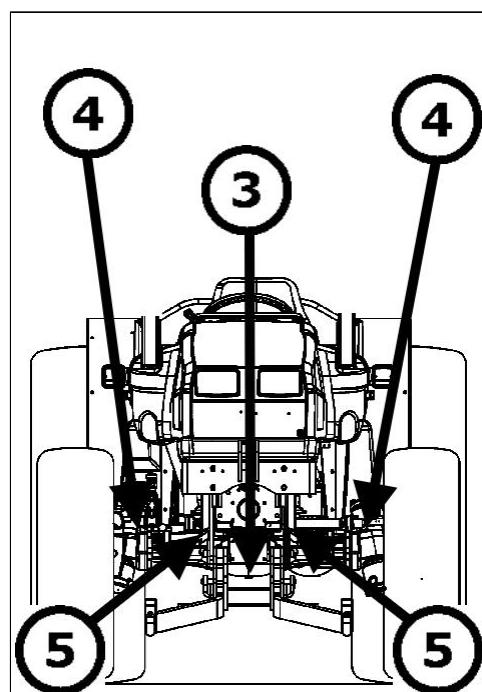
Linke Seite



② Wendegetriebe. Schmierer N°:1



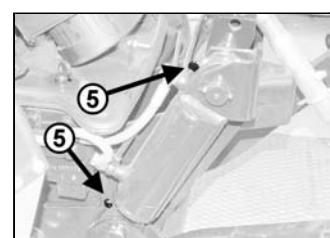
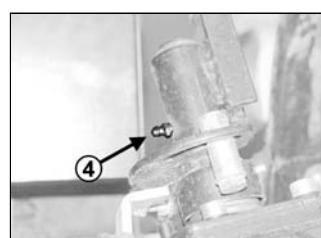
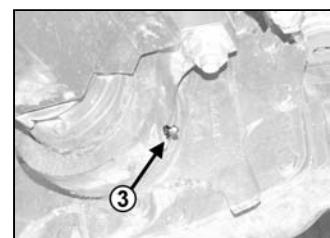
Vorderansicht



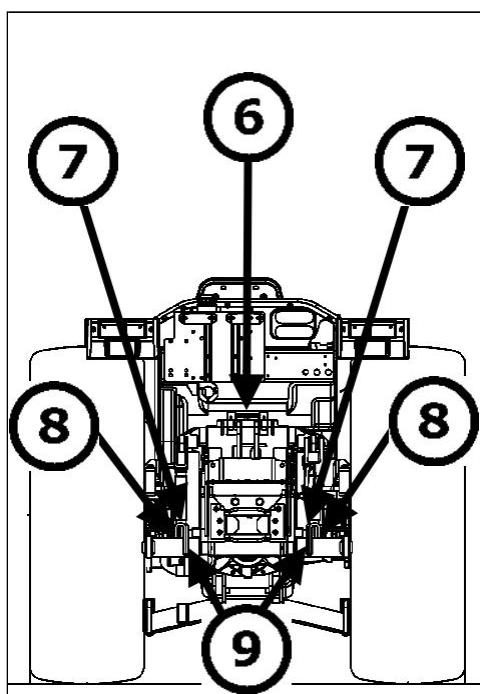
③ Vorderachse. Schmierer N°:2

④ Vorderen Kotflügeln. Schmierer N°:2

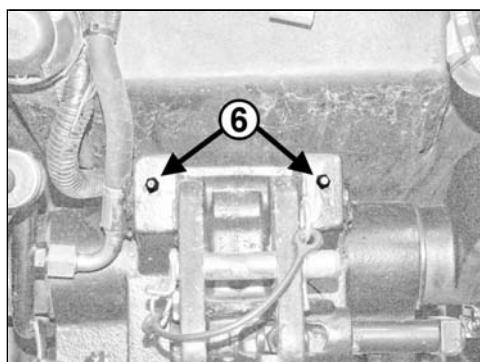
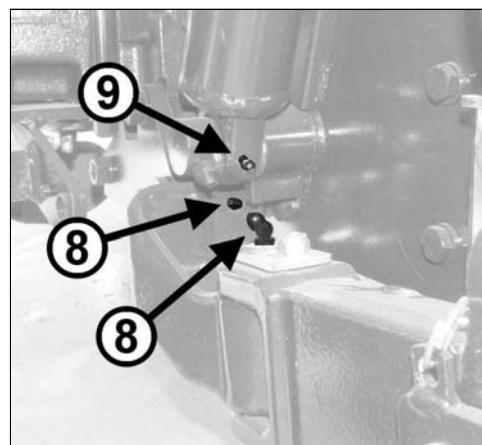
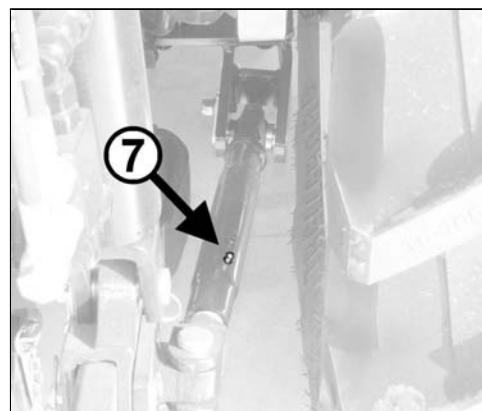
⑤ Zylinder Kraftheber. Schmierer N°:4



Rückansicht



- ⑥ Angriff Oberlenker. Schmierer N°:2
- ⑦ Seitlicher Stabilisator. Schmierer N°:2
- ⑧ Unterlenker des Krafthebers. Schmierer N°:4
- ⑨ Zylinder Kraftheber. Schmierer N°:2



ELEKTRISCHE ANLAGE



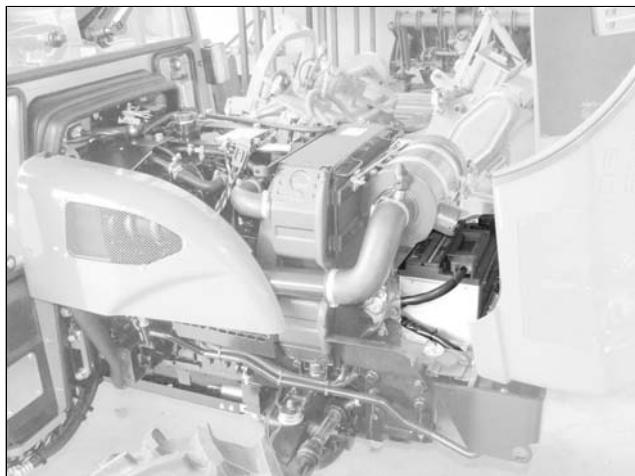
ACHTUNG
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Batterie

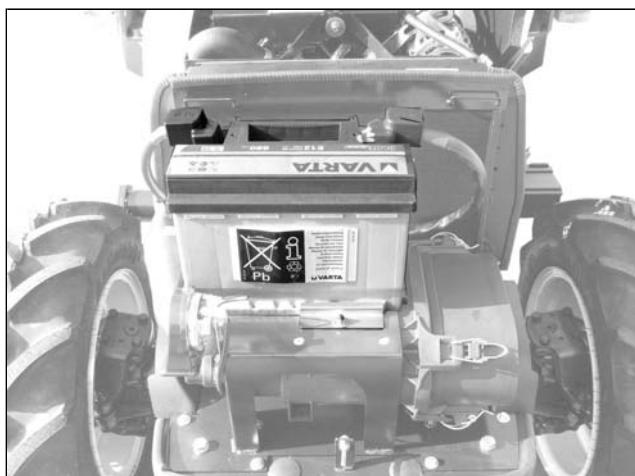


ACHTUNG
Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

3050 3050 SL Energy 60



3080 Energy 80



Kontrolle



150

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.



Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.



Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.



Nichtbenutzung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.



Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

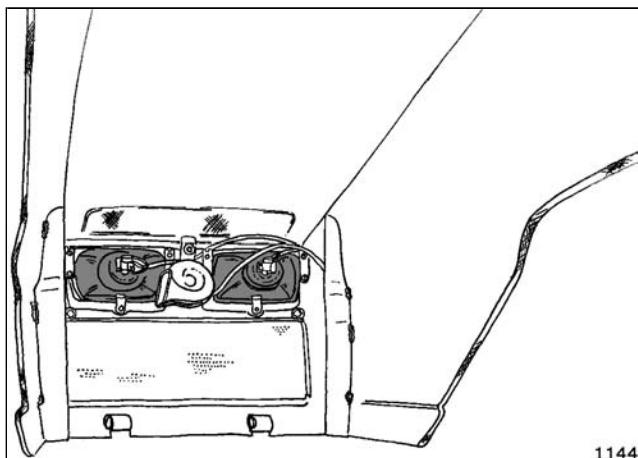
 **WICHTIG**
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



1144

Zum Austausch der Lampe von Abblendlicht / Fernlicht:



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

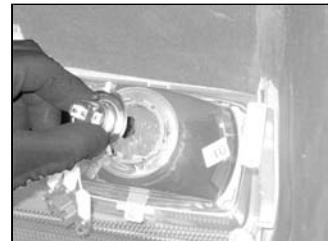


Abbildung 4

- Die Motorhaube öffnen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen (Abbildung 1)
- Die Schutzkappe entfernen (Abbildung 2)
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die Lampe herausziehen und sie durch eine neue ersetzen (Abbildung 4)
- Die Feder und die Schutzkappe wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Die Motorhaube schließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen.

Standlicht und Blinker



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

VERSION KABINE GL



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Rückleuchte

Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

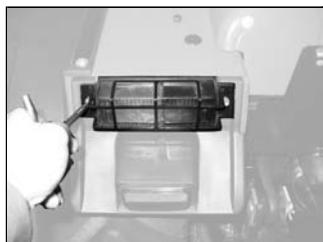


Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Zum Austauschen der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:



Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

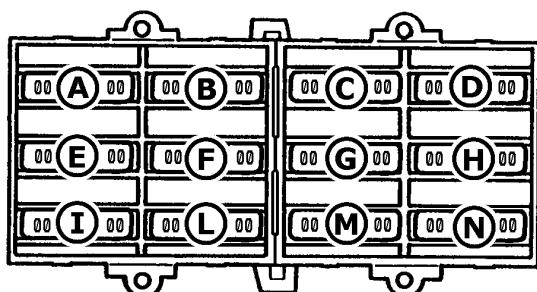
Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlüssen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Energy 60 Energy 80



3050 3050 SL 3080



D0047-0



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:

3050 3050 SL 3080

(A) 10A

Unbelegt

(B) 15A

Schalter der Warnblinkanlage

Handbremse

Bremslicht.

(C) 10A

Standlicht vorn rechts.

Rücklicht links.

Siebenpolige Steckdose.

Kennzeichenbeleuchtung rechts.

(D) 10A

Standlicht vorn links.

Rücklicht rechts.

Siebenpolige Steckdose.

Kennzeichenbeleuchtung.

Beleuchtung des Multifunktions-Instruments

(E) 7.5A

Stromversorgung Motorabstellspule

Mehrfunktionsinstrument.

Schalter der Zapfwelle

Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.

Vorheizsteuerung.

(F) 10A

Stromversorgung Kabine

(G) 7.5A

Abblendlicht links.

(H) 7.5A

Abblendlicht rechts.

(I) 20A

Arbeitsscheinwerfer

(L) 10A

Stromversorgung Lichtschalter

Hupe.

1-polige Steckdose 12V

Siebenpolige Steckdose.

(M) 15A

Stromversorgung Kabine

Schalter der Warnblinkanlage
Lichthupe.



Fernlicht.
Kontrollanzeige Fernlicht.

FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN: Energy 60



Stromversorgung Lichtschalter
Hupe.
Siebenpolige Steckdose.



Fernlicht Vorderleuchte links.



Mehrfunktionsinstrument.
Rücklicht links.
Kennzeichenbeleuchtung.
Siebenpolige Steckdose.
Fernlicht Vorderleuchte links.
Stromversorgung Kabine



1-polige Steckdose 12V



Lichthupe.
Schalter der Warnblinkanlage



Fernlicht Vorderleuchte rechts.



1-polige Steckdose 12V



Schalter der Warnblinkanlage
Handbremse



Mehrfunktionsinstrument.
Scheinwerfer vorn



1-polige Steckdose 12V



Schalter des Allradantriebs
Stromversorgung Kabine



Rücklicht links.
Standlicht vorn rechts.
Kennzeichenbeleuchtung.
Siebenpolige Steckdose.
Stromversorgung Kabine

FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN: Energy 80



Fernlicht Vorderleuchte links.
Fernlicht Vorderleuchte rechts.



Lichthupe.
Schalter der Warnblinkanlage
Schalter der Rundum-Warnleuchte
Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Vorn



Hupe.
Siebenpolige Steckdose.



Stromversorgung 1-polige Steckdose.
Hinten



Abblendlicht rechts.



Abblendlicht links.



Stromversorgung Kabine



Schalter der Zapfwelle
Vorheizsteuerung.
Erregung Lichtmaschine.
Stromversorgung Motorabstellspule
Motordrehzahlsensor
Zündversteller
Mehrfunktionsinstrument.

I **10A**

Beleuchtung des Multifunktions-Instruments
Kennzeichenbeleuchtung.
Siebenpolige Steckdose.
Standlicht vorn links.
Rücklicht rechts.

L **10A**

Kennzeichenbeleuchtung rechts.
Siebenpolige Steckdose.
Standlicht vorn rechts.
Rücklicht links.

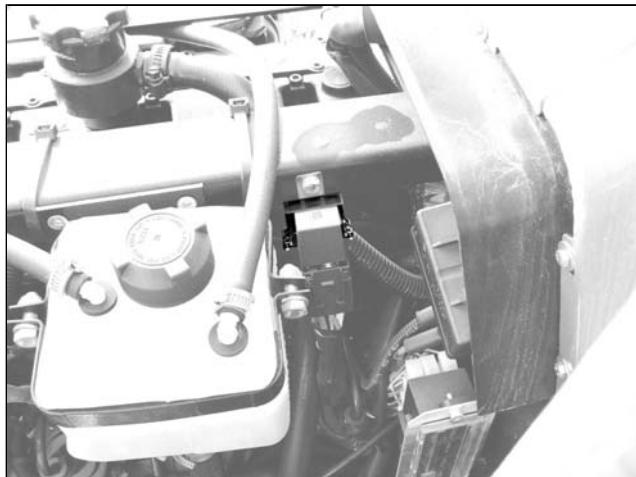
M **15A**

Handbremse
Bremslicht.
Differentialsperre

N **10A**

Unbelegt

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.

3050 3050 SL**A** **50A**

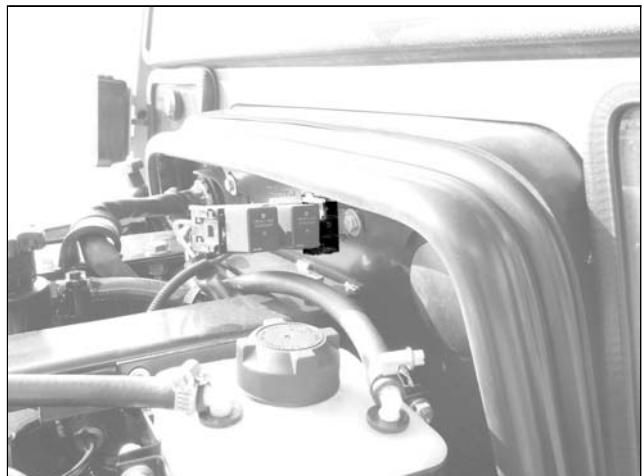
Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

3080**A** **40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

B **40A**

Motorvorglühen

Energy 60**A** **70A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Energy 80**(A) 40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

(B) 40A

Motorvorglühen

 Ersetzen

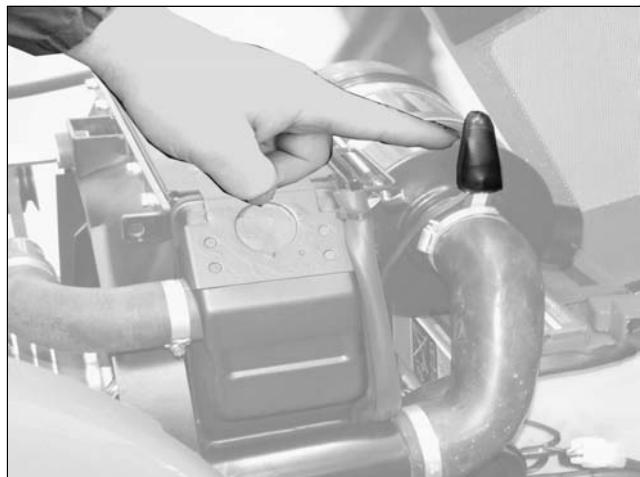
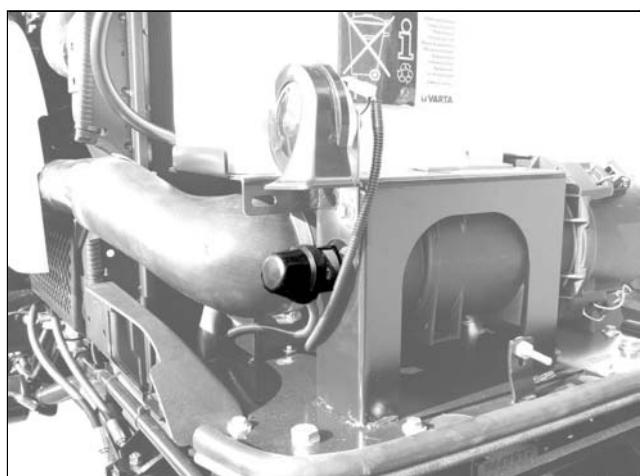
Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters **WICHTIG**

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorluftansaugung führen.

3050 3050 SL Energy 60**3080 Energy 80** **Kontrolle**

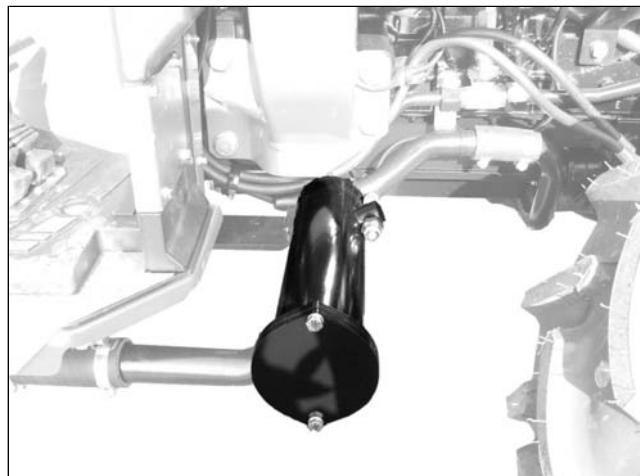
Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

Ölfilterverstopfungsfühler

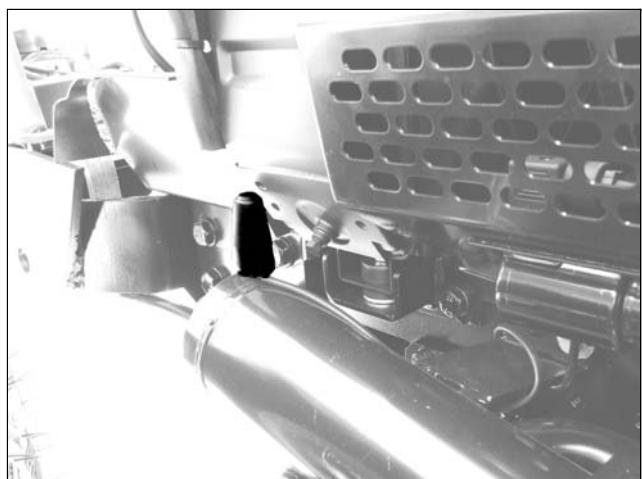


WICHTIG
Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors kann zu hydraulischen Betriebsstörungen (Druckverluste an der Hydrolenkung, an den Zusatzsteuergeräten und am Kraftheber) und einer gestörten internen Schmierung führen.

3050 3050 SL 3080 Energy 80



Energy 60



⌚ Kontrolle

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

KABINE

Kontrolle



- Eventuell stauendes Wasser aus den von Teppichen oder Dichtungen bedeckten Bereichen entfernen.
- Die Scharniere und Schlösser mit schmierenden und Wasser abweisenden Produkten schützen.
- Den Behälter der Scheibenwaschanlage mit den entsprechenden Reinigungsmitteln füllen. Sicherstellen, dass der in der kalten Jahreszeit benutzte Flüssigkeit ein Frostschutzmittel beigesetzt worden ist

Reinigung



- Die Glasscheiben und die Rückspiegel sauber halten, um immer gute Sichtverhältnisse zu haben.

Elektroanlage der Kabine

ACHTUNG

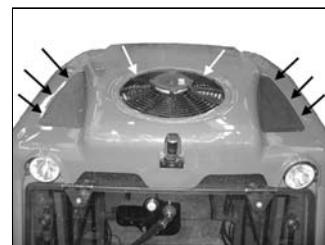
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Scheiben

ACHTUNG

Alle Scheiben der Kabine sind zugelassen. Bei Bruch einer Scheibe ein Originalersatzteil verwenden, das die gleichen Zulassungsdaten aufweist.

Klimaanlage



Reinigung mit Druckluft



Bei Bedarf mit Druckluft reinigen, wobei die Bedingungen der Arbeitsumgebung zu beurteilen sind (staubig, trocken etc.), aber maximal einmal pro Woche.

- Die seitlichen Schutzzitter des Wärmeaustauschers
- Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

Wenn der Wärmeaustauscher innen zu stark verschmutzt ist oder die Klimaanlage nicht funktioniert, sollte man sich an eine autorisierte Servicestelle wenden.



ACHTUNG

Nie selbst Eingriffe an der Klimaanlage ausführen: Wenden Sie sich dafür unbedingt an spezialisiertes Personal.



ACHTUNG

Kein freies Feuer oder Hitzequellen an die Klimaanlage heranzulassen.



ACHTUNG

Die Anschlüsse dürfen nicht gelöst und/oder verstellt werden, da die Anlage unter Druck steht.



ACHTUNG

Das Kältemittel kann Einfrieren der Augen und der Haut.

Arbeitsscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

Um die Lampen der Arbeitsscheinwerfers der Kabine zu ersetzen:

- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen. (Abbildung 1).
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. (Abbildung 2).
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht.
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen.
- Den Funktionstest ausführen.

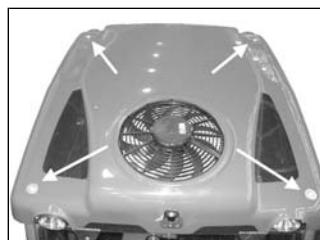


Abbildung 3

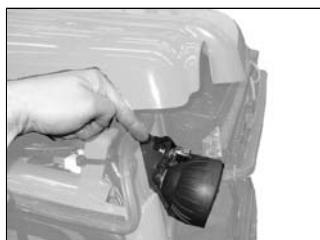


Abbildung 4

ACHTUNG

 In den Fahrzeugen mit Kabine befindet sich der Anschluss des Kabelstrangs an die Lampe innerhalb des Kabinendachs. Daher sind vorher die 4 Befestigungsschrauben des Kabinendachs loszuschrauben (Abbildung 3), das Dach dann zu heben, um den Kabelstrang abzuklemmen und die Lampe auszutauschen.

Deckenleuchte



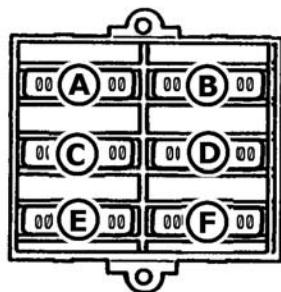
Das Glas der Deckenlampe herausnehmen, indem man es vorsichtig mit einem Schraubenzieher abhebt. Die Lampe ersetzen, prüfen, ob das Licht brennt, und das Glas wieder montieren.

Scheibenwaschanlage



Stellen Sie die Ebene mit Wasch-und Frostschutzmittel.

Kabinensicherungen



(A) **7.5A**

Scheibenwisch- und -waschanlage

(B) **20A**

Lüfterschalter
Deckenleuchte

(C) **15A**

Arbeitsscheinwerfer

(D) **25A**

Den Lüfter-/Wärmeaustauscherraum

(E) **10A**

Scheinwerfer hinten

(F) **20A**

Rundum-Warnleuchte

Ersetzen



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

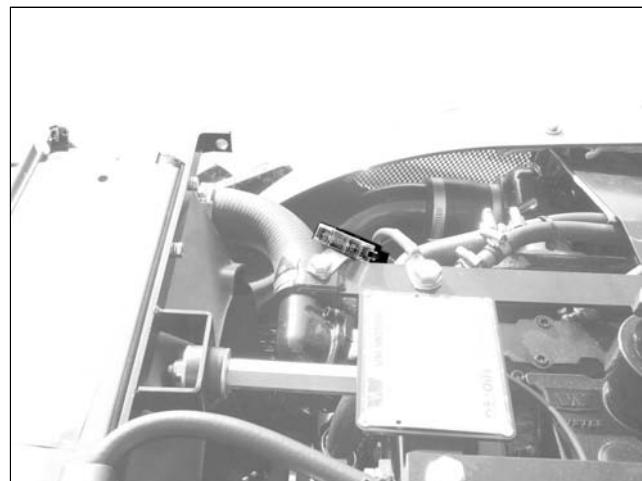
Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Die für die Kabine bestimmten Sicherungen

befinden sich an der Kabinendecke, rechts. Die Anlage ist durch eine allgemeine große 40A Schmelzsicherung geschützt, die innen an der Kabinendecke angebracht ist (siehe Stromlaufplan).

Sicherungen zum Schutz des Stromkreises der Kabine

Energy 60

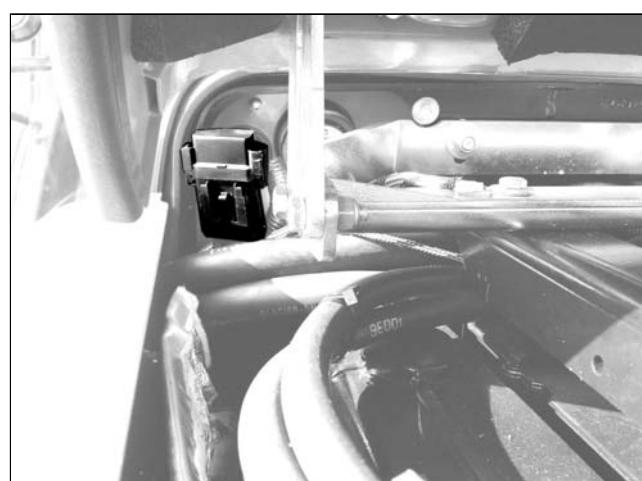


(A) **40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage der Kabine

Nur auf Fahrzeugen mit montierter Kabine

Energy 80



(A) **40A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage der Kabine

Nur auf Fahrzeugen mit montierter Kabine

Kabinenluftfilter



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Reinigung mit Druckluft



Den Befestigungsknopf der Schutzvorrichtung losdrehen (Abbildung 1), die Schutzvorrichtung abnehmen (Abbildung 2), den Filter herausziehen (Abbildung 3) und den Filter reinigen:

Ihn mehrmals vorsichtig mit dem gelochten Teil nach unten zeigend auf einer harten und ebenen Fläche ausklopfen.

Mit Druckluft von **maximal 7 bar** in der entgegengesetzten Richtung der Pfeile, die auf dem Filter zu sehen sind, durch alle Falten des Filters blasen (Abbildung 4).



Ersetzen



300

Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen oder 12 Monate

Aktivkohlefilter



Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 200 h ersetzen oder 36 Monate Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

KAROSSERIE

ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.

Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden.

Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

		3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
Motor	Typ	VM D703 E3	VM D754 TE3	VM D703 TE3	VM D754 TE3
	Leistung bei Nenndrehzahl	kW (PS) / U/min	35 (48) / 2600	55,2 (75) / 2600	43 (58) / 2600
	Zylinder	N	3	4 Turbo	3 Turbo
	Kühlung	Wasser			
	Hubraum	cm ³	2082	2970	2082
	Drehmomentreserve		14%	23%	29%
	Kraftstofftank	L	50		

		3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
Getriebe	Gangzahl	40 Gänge mit der Möglichkeit zur Wahl mit einem Hebel des Getriebes 8+8 mit synchronisiertem Wendegetriebe oder des Getriebes 16+8 mit synchronisiertem Dual Power (-20%)			
	Kupplung	9"	10"	9"	10"
		Einscheiben-Trockenkupplung			
	Wendegetriebe	Synchronisiert			
	Hintere Differentialsperrre	Mechanisch			
	Vordere Differentialsperrre	/	Nospin		
	Geschwindigkeit Km/h	30			40

Bremsen und Lenkung	Bremstyp	Mehrscheibenbremsen im Ölbad
	Lenkungstyp	Hydrostatisch mit Load Sensing Ventil
	Einschlagwinkel	55°

			3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
Zapfwelle	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Hinten	Geschwindigkeit	540/540E (750 U/min)		
			Typ	Motorzapfwelle Synchronisiert		
			Kupplung	Trockenscheibenkupplung		
			Betätigung	Mechanisch		
	Linksdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Vorn	Geschwindigkeit	1000 U/min		
			Typ	Motorzapfwelle		
			Kupplung	Elektromagnetisch		
			Betätigung	Elektrisch		

			3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
Kraftheber	Hinten	Typ	Positions- und Zugkraftregelung			
		Hubkraft	Kg	2300		
		Dreipunktaufhängung		Kat. 1 und 2		
	Vorn	Typ		Heben-Senken		
		Hubkraft	Kg	1000		
		Dreipunktaufhängung		Kat. 1 und 1N		

			3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80		
Hydraulischer Kreislauf	Fördermenge der Pumpe		l/min		38			
	Hintere Steuergeräte			Bis zu 3				
	Steuergeräte vorn			Bis zu 3				

		3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
Fahrerplatz	Plattform	Plattform		Auf Silentblöcken montierte Plattform	
	Sicherheitsbügel	Klappbügel		Klappbügel oder Kabine	
	Instrumententafel	Mehrfunktionsinstrument analoges			Digital
	Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert			
	Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> • Typ CUNA - Kat. C • Cat. CEE • Zugpendel EWG Typ BT01 			

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

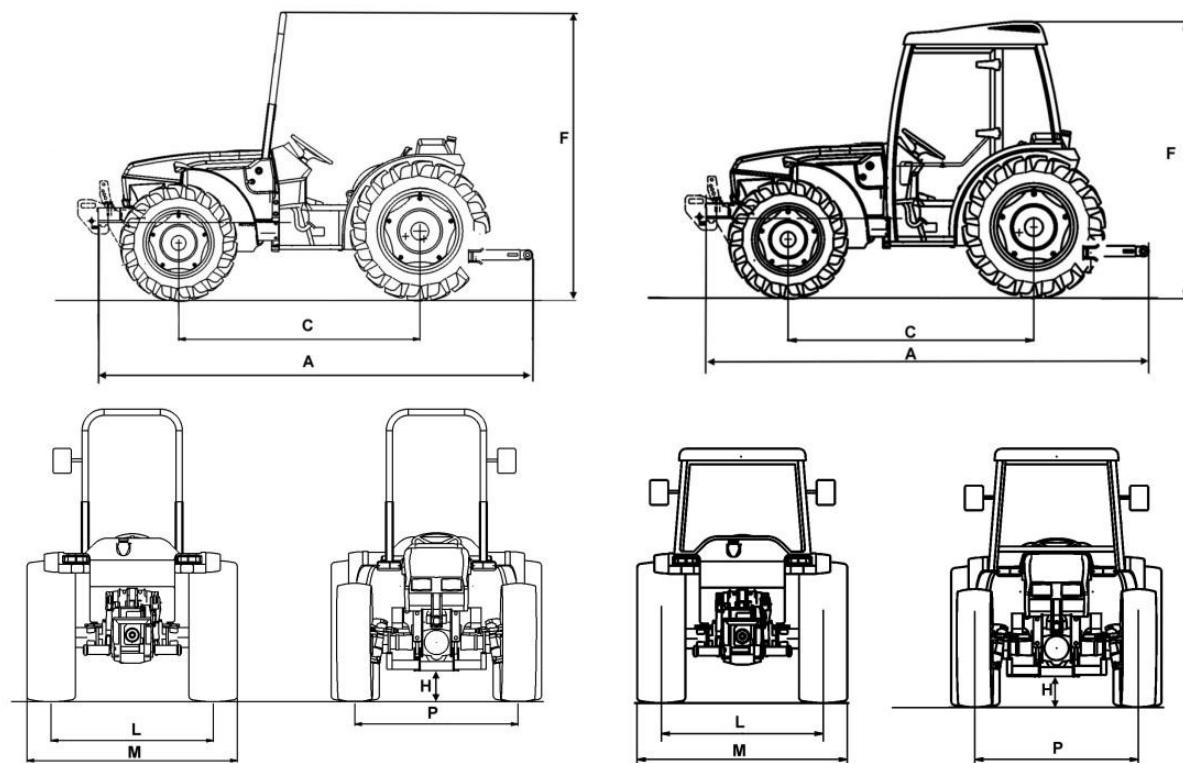


Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine

Die Daten beziehen sich auf Räder: Hinten 320/70-R24" Vorn 240/70-R16"

			3050 3050 SL	3080	Energy 60	Energy 80
			Tiefe Version (Hohe Version)			
A	Max. Länge	mm	3098	3231	3090-3455	3231-3596
M	Breite von - bis	mm	1340-1770	1318-1794	1290-1766 (1293-1766)	1290-1770 (1293-1770)
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	1975 (2045)	2089	2000-2071 (2150)	2081-2145 (2196-2214)
F	Version Kabine	mm			2050-2130 (2218)	2054-2159 (2184-2209)
H	Bodenfreiheit	mm	230 (300)	222	167-243 (331)	170-269 (306-329)
C	Radstand	mm	1690	1831	1690 (1706)	1831 (1854)
P	Spurweite vorn von - bis	mm	1040-1400	1038-1414	1038-1414 (1123-1447)	
L	Spurweite hinten von - bis	mm	1010-1460	938-1474	998-1474	
	Kleinster Wendekreis, gebremst	mt	3	3,2	3	
	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1850	1900	1850-1920	1930-2075
	Gewicht mit Kabine	Kg			2030-2100	2070-2240

Motor

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

Tiefe Version				
		Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Modell	Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
3050 3080 Energy 60	41/14.00-20" 27/8.50-15"	1397 660	1950 1100	3050
	360/70-R20" 11.0/65-R12"	1400 1170	1950 1100	3050
	320/70-R24" 240/70-R16"	1340 900	1950 1100	3050
	41/14.00-20" 27/8.50-15"	1397 660	1950 1100	3050
Energy 80	360/70-R20" 11.0/65-R12"	1400 772	1950 1100	3050
	320/70-R24" 240/70-R16"	1340 900	1950 1100	3050
	360/70-R24" 260/70-R16"	1500 1030	1950 1100	3050

Hohe Version				
		Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Modell	Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
3050 SL Energy 60 AL	320/70-R24" 240/70-R16"	1340 900	1950 1100	3050
	320/70-R24" 240/70-R16"	1340 900	1950 1100	3050
Energy 80 AL	360/70-R24" 260/70-R16"	1500 1030	1950 1100	3050

RÄDER

Bereifung

**ACHTUNG**

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

**GEFAHR**

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke

Tiefe Version			Hohe Version		
Reifen	Bar (MAX)	Position	Reifen	Bar (MAX)	Position
41/14.00-20" 27/8.50-15"	1,6 2,4	Hinten Vorn			
360/70-R20" 11.0/65-R12"	1,6 2,4	Hinten Vorn			
320/70-R24" 240/70-R16"	1,6 2,4	Hinten Vorn	320/70-R24" 240/70-R16"	1,6 2,4	Hinten Vorn
360/70-R24" 260/70-R16"	1,6 2,4	Hinten Vorn	360/70-R24" 260/70-R16"	1,6 2,4	Hinten Vorn

GESCHWINDIGKEIT

Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten

In km/h - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 320/70-R24" (Zirkawerte)

3050 3050 SL 3080 Energy 60		Betriebsart Dual Power (16+8 Gänge)		Betriebsart Wendegang (8+8 Gänge)
		Normale Gänge	Untersetzung Dual Power 20%	
Vorwärts	1°	1,34	1,00	1,34
	2°	2,21	1,65	2,21
	3°	3,80	2,84	3,80
	4°	5,50	4,14	5,50
Vorwärts	1°	7,63	5,72	7,63
	2°	12,56	9,42	12,56
	3°	21,68	16,26	21,68
	4°	31,36	23,52	31,36
<hr/>				
Rückwärtsgang	1°	3,19	2,40	1,14
	2°	5,26	3,94	1,87
	3°	9,07	6,81	3,23
	4°	13,13	9,85	4,67
Rückwärtsgang	1°	/	/	6,48
	2°	/	/	10,67
	3°	/	/	18,42
	4°	/	/	26,66

In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 360/70-R24" (Zirkawerte)

Energy 80		Betriebsart Dual Power (16+8 Gänge)		Betriebsart Wendegetriebe (8+8 Gänge)
		Normale Gänge	Untersetzung Dual Power 20%	
Vorwärts	1°	1,61	1,21	1,61
	2°	2,65	1,99	2,65
	3°	4,58	3,44	4,58
	4°	6,63	4,97	6,63
Vorwärts	1°	9,20	6,90	9,20
	2°	15,14	11,36	15,14
	3°	26,14	19,60	26,14
	4°	37,82	28,36	37,82
<hr/>				
Rückwärtsgang	1°	3,85	2,89	1,37
	2°	6,34	4,75	2,26
	3°	10,94	8,21	3,89
	4°	15,83	11,87	5,63
Rückwärtsgang	1°	/	/	7,82
	2°	/	/	12,87
	3°	/	/	22,22
	4°	/	/	32,14

LÄRM**Tabelle der maximalen Lärmpegel**

TRAKTOREN MIT ÜBERROLLBÜGEL					
Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
3050	TL5100B	e1*2003/37*0280	-	86	84
3050 SL	TL5100A	e1*2003/37*0280	-	86	84
3080	TL7100B	e1*2003/37*0280	-	86	76
Energy 60	TL6100A TL6100B	e1*2003/37*0280	-	86	77
Energy 80	TL7110A TL7110B	e1*2003/37*0280	-	86	75

TRAKTOREN MIT KABINE

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)		Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II	
				Öffnungen auf	Öffnungen zu
Energy 60 GL10	TL6000A TL6000B	e1*2003/37*0280	-	85	84
Energy 80 GL10	TL7010A TL7010B	e1*2003/37*0280	-	84	84
					75

Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

Hinweise für den Fahrer



WICHTIG

 Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.



WICHTIG

 Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

ÖL ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

ÖL ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15° C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

ÖL ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40° C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26° C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

ÖL ARBOR MTA

- Viskosität bei -40° C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40° C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100° C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15° C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL

Motor

Motor

Motor: startet nicht

- Den Zustand der Batterie prüfen:
 - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
 - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
 - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

Motor: Startschwierigkeiten

- Prüfen:
 - Kraftstoffstand
 - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
 - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
 - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
 - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors.....	125
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	124
Abschleppen der Maschine	71
Abstellen des Motors.....	40
Aktualisierung des Handbuchs.....	7
ALLGEMEINES.....	6
Allradantrieb, Bedienelement zur Einschaltung.....	49
Anfahren der Maschine.....	41
Angaben für die Wartung des Frontloaders.....	23
Anhalten der Maschine	44
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3050 3050 SL Energy 60).....	74
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (3080 Energy 80).....	75
Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3050 3050 SL Energy 60).....	72
Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3080 Energy 80).....	73
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3050 3050 SL Energy 60).....	72
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie C (3080 Energy 80).....	73
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG" (3050 3050 SL Energy 60).....	74
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG" (3080 Energy 80).....	75
Anhängen, Vorrichtungen.....	12
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN	71
Anhängen, Zugpendel EWG Typ BT01 (3050 3050 SL Energy 60).....	76
Anhängen, Zugpendel EWG Typ BT01 (3080 Energy 80).....	77
Anhänger, 7-polige Steckdose.....	78
Anhänger, Bremsventil.....	70
Anhängerbremsventil.....	70
Anhängevorrichtung	12
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN.....	71
ANSCHLAGPUNKTE.....	86
Anzeige der Motordrehzahl.....	35
Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels.....	35
Arbeitskleidung.....	25
Arbeitsscheinwerfer.....	119
Armaturenbrett - Energy 80.....	33
Armaturenbrett - serie 3000 STAR - Energy 60.....	32
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten.....	25

Aufkleber.....

9

Außenspiegel.....

82

Auswählen der Art der Getriebe.....

45

B**BALLAST.....**

79

Ballast (wahlweise).....

79

Batterie.....

109

Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs.....

49

Bedienelemente Fahrersitz.....

38

Bedienelemente Hinterachse.....

37

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE.....

32

Bedienelemente Vorderbereich.....

37

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLOADERS.....

86

Belüftung.....

84

BEMERKUNG.....

137

Bereichsschaltung.....

47

Bereifung.....

126

Betrieb.....

17

BETRIEBSANLEITUNGEN.....

32

Betriebsbremse.....

52

Betriebsstundenzähler.....

35

BREMSANLAGE.....

52

Bremsen.....

106

Bremsen, Betriebsbremse.....

52

C**Codes, Eichtabelle digitales Instrument**

36

Coupons zur laufenden Wartung.....

90

D**Deckenleuchte.....**

119

Differentialsperre, hinten.....

51

Differentialsperre, vordere (NoSPIN).....

51

Digitales Mehrfunktionsinstrument

35

DREIPUNKTAUFHÄNGUNG

65

Dual Power: Wahl vorwärts, rückwärts,**Langsam, Schnell.....**

48

Düsen.....

85

E**Eichung des digitalen Armaturenbretts.....**

36

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....

21

EINLEITUNG.....

6

Einstellbare Hubstrebe

66

ELEKTRISCHE ANLAGE.....

109

Elektroanlage der Kabine	118
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien	28
Ersatzteile	13

F

Fahrersitz, Bedienelemente	38
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle	127
Fahrgestell, Markierung	9
Fahrgestellmarkierung	9
Fahrkupplung	46
Fahrtrichtungsanzeiger	42
Feststellen, Bremse	53
Fett	131
Feuervermeidung	26
Flüssigkeiten	131
Forstwirtschaf, Gefahren	29
Forstwirtschaf, Version Kabine GL10	29
Forstwirtschaft, Version mit Schutzbügel	29
Frontballast (wahlweise)	79
Frontdreibpunkttaufhängung	68
FRONTKRAFTHEBER (WAHLWEISE)	64
Frontkraftheber, Heben-Senken	64
FRONTLADERS,	
BEFESTIGUNGSSTELLEN	86
Frontscheibenwischer	83
Frontscheinwerfer	110
Frontzapfwelle (wahlweise)	60
Frostschutzmittel	131

G

Gangschalthebel	46
Gangschaltung, Hebel	46
Garantie	13
Gasbedienelement	49
Gasbedienelement	49
Gasgeben, Schalthebel	49
Gaspedal	49
Gaspedal	49
GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT	29
Gefahren, Forstwirtschaf	29
Gelenkwelle	59
Gelenkwelle	59
GENERAL	132
Genormte Symbole	8
Geräteanbauanschluss	67
GESCHWINDIGKEIT	127
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe	46
GETRIEBE	45
Getriebe, Auswählen der Art	45
Getriebegehäuse	98
GETRIEBEGRUPPE	98
Getriebeölfilter in der Saugleitung	99
Glasscheiben	82

Gruppenschalthebel	47
--------------------------	----

H

Handbremse	53
Handgaszug	49
Heben-Senken	61
Heben-Senken Frontkraftheber	64
Heckdreibpunkttaufhängung	65
HECKKRAFTHEBER	61
Heckscheibenwischer	83
Heckzapfwelle	54
Heckzapfwelle	54
Heizung	85
HERSTELLER	1
Hinten, Dreipunktaufhängung	65
Hintere Differentialsperrre	51
Hintere Zusatzsteuergeräte	69
Hinteres Differential	98
Hinterradballast (wahlweise)	79
Hinweise für den Fahrer	130
Hupe	41

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	11
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	9
Identifikation Motor	11
Identifikation, Bestandteile	11
Identifikation, Kriterien	9
Identifikationskriterien	9
ID-KARTE DER MASCHINE	138
Informationsblatt der Lärmpegel	130
Innenbeleuchtung Kabine	84

K

KABINE	81
KABINE	118
Kabine elektroanlage	118
Kabine, innenbeleuchtung	84
Kabine, Schalter	83
Kabine, scheinwerfer	84
Kabine, version	81
Kabinenluftfilter	85
Kabinenluftfilter	121
Kabinenschalter	83
Kabinensicherungen	120
KAROSSERIE	121
Keine Beifahrer einsteigen lassen	19
Klimaanlage	118
Klimatisierung	85
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	139
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	13
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	32

Kraftheber	98
Kraftheber, Block	31
Kraftheberblock	31
Kraftstoff, Tank	97
Kraftstoffstandanzeige	34
Kraftstofftank	97
Kühlanlage	93
Kühlen, Anlage	93
Kundendienst	13
Kupplung (3050 3080)	103
Kupplung (Energy 60 Energy 80)	102
Kupplung der Heckzapfwelle	104
Kupplung der Heckzapfwelle (3050 3080)	105

L

Lageregelung	61
LÄRM	129
Lärm, Tabelle Höchstpegel	129
Lärmpegel, Informationsblatt	130
Lenkrad	38
Lenkung	106
Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments	34
Licht, Schalter	41
Lichthupe	42
Lichtschalter	41
Linke Seite	107

M

Maschine, Anfahren	41
Maschine, Anhalten	44
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN	41
Maximale Achslast	125
Mehrfunktionsinstrument	34
Metallschild	10
Mischregelung zwischen Zugkraft- und Positionsregelung	63
MODELLE UND VERSIONEN	2
Motor	11
Motor	92
Motor	132
Motor	125
Motor, Abstellen	40
Motor, Starten	39
Motor, Starten	39
MOTORGRUPPE	92
Motorhaube, Öffnen	92
Motorluftfilter, Verstopfungssensor	116
Motorölstand, Prüfung	94
Motorstart	39
Motorzapfwelle	55
Motorzapfwelle - serie 3000 STAR	56

N

NACHVERKAUFS-SERVICE	13
----------------------	----

O

Oberlenker	66
------------	----

Ö

Öffnen der Motorhaube	92
Öl	131
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe)	100
Ölfilterverstopfungsfühler	117

O

Original-Schmierstoffe	131
Original-Schutzflüssigkeiten	131

P

Parken, Bremse	53
Parken, Sicherheitsmaßnahmen	19
PROBLEME UND LÖSUNGEN	132
Prüfung der Radschrauben	23
Prüfung Motorölstand	94

R

Rad, Ballast	80
Radballast	80
RÄDER	126
Rangierkupplung, vorn	71
Rechte Seite	107
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers	63
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke	126
Rückansicht	108
Rückleuchte	112

S

Saugleitung, Getriebeölfilter	99
Schalter, Zündanlassschalter	39
Schaltgetriebe	46
Schaltgetriebe, Kupplung	46
Schaltgetriebe, Schalthebel	46
Schalthebel des Wendegetriebes	48
Scheiben	118
Scheibenwaschanlage	119
Scheibenwaschanlage vorn-hinten	83
Scheinwerfer	43
Scheinwerfer Kabine	84
Schmierstoffe	131
Schmierungsstelle	107
Schulung	16
Schwimmbetrieb	62
Seitlicher Stabilisator	67
SICHERHEIT	14

SICHERHEIT, AUFKLEBER	31
Sicherheit, Sicherheitsbügel	11
Sicherheit, Sicherheitsbügel	30
Sicherheit, Sicherheitsbügel	44
Sicherheit, Sicherheitsgurte	31
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN	30
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN	14
SICHERHEITAUFKLEBER	31
Sicherheitsbügel	11
Sicherheitsbügel	30
Sicherheitsbügel	44
Sicherheitsgurte	31
SICHERHEITSMASSNAHMEN	16
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontloaders	22
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken	19
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff	27
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten	21
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	24
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen	26
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	30
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	14
Sicherungen	113
Sieben-polige Anhängersteckdose	78
Sonnenschutz-Rollo	82
SPRITZ	30
Spritz, Version Kabine	30
Spritz, Version mit Schutzbügel	30
Stabilisierungsketten	67
Standlicht und Blinker	111
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	41
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	39
Starten, Motor	39
Starten, Zündanlassschalter	39

T

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	124
Tabelle der Eichcodes digitales Instrument	36
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	127
Tabelle der Lärmhöchstpegel	129
Tabelle der Reifendrücke	126
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten	59
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	59
TECHNISCHE DATEN	122
TECHNISCHE DATEN	122
Trockenluftfilter (3050 Energy 60)	95
Trockenluftfilter (3080 Energy 80)	96

Türen	81
-------------	----

U

Umkippgefahr	20
UMWELT	28
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel	47
Urheberrechte	7

V

Version Kabine	81
Version Kabine GL10, Forstwirtschaf	29
Version Kabine, Spritz	30
Version mit Schutzbügel, forstwirtschaft	29
Version mit Schutzbügel, Spritz	30
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	116
Vor dem Motorstart	39
Vorbereitung	16
Vorderansicht	107
Vordere Differentialsperre (NoSPIN)	51
Vordere Rangierkupplung	71
Vordere Zusatzsteuergeräte (wahlweise)	70
Vorderes Differential	101
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	131
Vorn, Dreipunktaufhängung	68

W

WARTUNG	87
Wartung und Instandsetzung	19
Wartung, Wartungscoupons	90
Wegzapfwelle	57
Wegzapfwelle - serie 3000 STAR	58
Wegzapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten	59
WIE MAN DAS HANDBUCH Liest	7

Z

ZAPFWELLE	54
Zapfwelle, Frontzapfwelle	60
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten	59
Zugkraftregelung	62
Zugpendel EWG Typ BT01 (3050 3050 SL Energy 60)	76
Zugpendel EWG Typ BT01 (3080 Energy 80)	77
ZUSATZSTEUERGERÄTE	69

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE

Um Ihnen einen besseren und schnelleren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgende Karte auszufüllen.

Um eine klare und unverzügliche Antwort zu erhalten (jedes Mal, wenn Sie Kontakt mit dem Kundendienst oder dem Ersatzteil-Service aufnehmen), brauchen Sie nur die Daten zu nennen, die auf dieser Seite stehen.

Maschinenmodell

Modell / Version
Fahrgestellnummer (Seriennummer).
Serie

Informationen zum Hersteller und/oder Importeur

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

Eigentümer oder Betreiber

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

